

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 266.

Dienstag den 22. September.

1868.

Bekanntmachung.

Jeder hier ankommende Fremde ist am Tage seiner Ankunft und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am andern Tage Vormittags von seinem Wirth bei unserm Fremden-Bureau anzumelden.

Fremde aber, welche länger als drei Tage hier sich aufhalten, haben Anmeldebüchlein zu lösen. Vernachlässigungen dieser Vorschriften werden mit einer Geldbuße bis zu 5 Thaler oder verhältnismäßigem Gefängniß geahndet. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Küder.

Leipzig, den 19. September 1868.

Bekanntmachung.

Nachdem der hiesige Kaufmann Herr August Ludwig Schulze der ihm unter dem 16. Juni 1853 erteilten Concession zur gewerbmäßigen Beförderung von Auswanderern entsagt hat, so bringen wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. 3.

Leipzig, am 17. September 1868.

Bekanntmachung.

Der unter dem 4. dieses Monats zur Submission ausgeschriebene Schleusenbau auf der Westseite des Marienplatzes ist vergeben, wovon wir die nichtberücksichtigten Herren Submittenten hierdurch in Kenntniß setzen.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Leipzig, den 18. September 1868.

Bekanntmachung.

Es ist bei uns die neubegründete und mit 600 ρ jährlichem Gehalt vacante Stelle eines Rathesreferendars zu besetzen und fordern wir hierdurch zur Bewerbung um dieselbe auf. Diesfallige Gesuche sind unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bis zum 3. October d. J. bei uns einzureichen.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Leipzig, den 19. September 1868.

Von der Naturforscher-Versammlung.

IV.

Dresden, 20. September. Dem Versprechen gemäß sende ich Ihnen heute eine kurze Uebersicht über die Arbeiten der Sectionen, nachdem ich gestern die Sitzung einer derselben ausführlicher mitgetheilt habe. Ohne die Beihilfe des Himmels, der durch einen tüchtigen Regenguß die Extrafahrt nach der „goldenen Höhe“ unmöglich machte, wäre es nicht gelungen, dies Versprechen zu erfüllen! Man möchte bei einer Naturforscher-Versammlung sich verdreifachen und verzehnfachen, um neben den Anforderungen der eigenen heimischen Pflichten auch den Wünschen zu genügen, welche man in Bezug auf wissenschaftliche Ausbeute und gefellige Unterhaltung hegt. Wie soll dann noch für Correspondiren Zeit bleiben?

Die I. Section für Mathematik und Astronomie (Vorsitzender: Prof. Bruhns aus Leipzig) brachte zunächst Erläuterungen des Dr. Wiener aus Karlsruhe zu einem „Modell einer Fläche dritter Ordnung mit 27 reellen Geraden“ — worauf Professor Korisfla aus Prag über seine hypsometrischen Arbeiten im nördlichen Böhmen sprach. — Prof. Bruhns erörterte die Methoden zur Berechnung der Störungen bei kleinen Planeten und Kometen. Dr. Matthiessen aus Husum gab eine Auflösung von biquadratischen Gleichungen.

In der II. Section für Physik und Mechanik sprach der Vorsitzende Prof. Knoblauch über den Durchgang der Wärme durch diathermane Platten, — und Prof. Reusch über die Körnerprobe an Krystallen. Prof. Mach bewies einen Satz der physiologischen Optik, wonach die Empfindlichkeitsintensität für ein Netzhautbild nicht allein von der Lichtintensität der betreffenden Stelle des Objectes abhängt, sondern auch von derjenigen der benachbarten Stellen. Prof. Reusch berichtet über Versuche über die Cohäsion des Eisens.

Die IV. Section für Mineralogie und Geologie erhielt unter Vorsitz des Sanitätsrathes von Hauer zunächst durch Prof. Seinitz verschiedene kürzere Mittheilungen, Bertheilungen und Einladungen zum Besuche der hiesigen Sammlungen und Freilicht. Prof. Fleck sprach über die chemischen Eigenschaften der

verschiedenen Brennstoffe, welche mit dem Verlaufe der Vermoderung an Wasserstoff abnehmen, und begegnete dann wiederholten Einwürfen des Prof. Mohr aus Bonn. Oberberggrath Breithaupt sprach im Anschlusse an einen Vortrag des Prof. Reusch über die Körnerprobe bei Steinsalz, Kalkspath, Gyps und Glimmer. Prof. Fuchs aus Heidelberg theilte Untersuchungen der Lava des Vesuves mit.

Die V. Section für Botanik hörte unter Vorsitz des Geheimrath Reichenbach einen Vortrag des Prof. Schulz-Schulkenstein über die Lebenssaftgefäße der Pflanzen, dessen Theorie bereits die Versammlung vom Jahre 1828 mit Interesse vernommen hatte. Dr. Mitsche sprach über den Fliegenfänger. Dr. Bail aus Königsberg sprach über Pilzverwandlungen und hatte lebhaft Debatten mit Prof. Hallier aus Jena und Prof. Faminzin aus Petersburg. Prof. Schulz aus Rostock theilte ein Verfahren mit, durch Kochsalzlösung mit 1 Procent Salzsäure die Structur des Stärkemehlernes zu erkennen.

Die VII. Section für Vergleichende Anatomie und Pathologie löste sich auf und ging in die Sectionen für Zoologie und innere Medicin über.

Die VIII. Section für Anatomie und Physiologie brachte unter Vorsitz des Prof. Gerlach aus Erlangen Vorträge von: Dr. Heidenhain über Wärmeentwicklung und chemische Reaction im Nervensystem, wofür er in den Körpernerven negative, im Gehirn positive Resultate erhielt. Dr. Gruenhagen aus Königsberg sprach über elektrische Erscheinungen in Nerv und Muskel. Prof. Schüppel gab Bemerkungen zur krankhaften Gewebelehre bei einigen Leberkrankheiten, welche Prof. Rindfleisch nach eigenen Beobachtungen bestätigte.

Die IX. Section für innere Medicin beschäftigte sich unter Vorsitz des Herrn Medicinalrath Reinhard zunächst mit der Basedow'schen Krankheit, über welche Dr. Wietfeld referirte und Erfolge in Anwendung des constanten Stromes angab. An der nachfolgenden längeren Debatte theilnahmen sich besonders Dr. Guttman aus Berlin, Dr. Feder, Dr. Schnigler, Dr. Hirschberg, Dr. Pauly aus Posen, Dr. Freund aus Breslau und Dr. Le Biseur. Hierauf sprachen Dr. Erb und Prof. Bierns-

sen über Nervenlähmungen. Prof. Maier aus Freiburg besprach die Entwicklung von Bindegewebe in der Placenta.

Die X. Section für Medicinalreform tagte unter Vorsitz des Prof. Virchow von Berlin. Ein Antrag mehrerer Leipziger Aerzte: an die Regierungen die Forderung zu stellen, überall eine ärztliche Corporation und von ihr zu wählende ärztliche Kammern anzuerkennen, wurde abgelehnt. Dagegen nahm man nach lebhafter Discussion 2 Thesen an, welche den ärztlichen Beruf als ein Kunstgewerbe bezeichneten und alle staatlichen Verpflichtungen und Bevormundungen ablehnten.

In der XI. Section für Chirurgie stellte der Vorsitzende Professor Thiersch aus Leipzig mehrere Kranke vor. Dr. Schildbach besprach den Verband von Davis gegen Hüftdeformitäten. Dr. Suerfen empfahl künstliche Saumen als Ersatz vorhandener Defecte. Es schloß sich hieran eine umfangreiche Debatte.

In der XII. Section für Geburtshilfe erörterte der Vorsitzende, Prof. Credé aus Leipzig, die intranterine Behandlung. Hieran knüpfen sich Mittheilungen der Herren Prof. Hegar aus Freiburg, Solger aus Berlin, Behm aus Stettin, Freund aus Breslau, Kugelmann aus Hannover. Dr. Freund demonstirte die Mechanik des Beckens und Hofrath Credé einen Fall von Acardiacus.

Wie Sie sehen, fehlen mir noch von einigen Sectionen die Nachrichten über die vorgenommenen Arbeiten, und doch weist selbst der unvollständige Bericht eine solche Fülle von neuen Thatsachen auf allen Gebieten nach, daß man getrost behaupten kann, keine andere Nation werde der deutschen den erreichten Vorrang in den Naturwissenschaften streitig machen. Es ist bereits die mindestens doppelte Anzahl von Vorträgen für die nächsten Tage angemeldet.

Morgen schließt sich, nach vorausgegangenen Arbeiten in den Sectionen, an die 2. öffentliche Sitzung ein Ausflug nach Meissen an, wenn „Jupiter pluvius“ ihn gestattet.

Telegraphenwesen des Norddeutschen Bundes. Neuer Tarif für die Correspondenz nach Malta, Corfu, Tripolis und Aegypten.

w. Leipzig, 18. September. Die über Italien via Comons, Borghetto oder Pontafel nach Malta, Corfu, Tripolis und Aegypten geleiteten telegraphischen Depeschen haben einen ganz neuen Tarif erhalten; ebenso die über El Arich gehenden Depeschen durch österreichische Leitungen nach denselben Richtungen.

Auf dem ersterwähnten Wege kostet ein Telegramm aus den Stationen des Norddeutschen Bundes nach La Valette auf Malta 2 Thlr. 12 Ngr.; nach Corfu 2 Thlr. 12 Ngr.; nach Tripolis und zwar a) nach der Stadt Tripolis nur 4 Thlr. 20 Ngr., nach Benghazi 6 Thlr. 28 Ngr. (früher kostete ein Leipziger Telegramm dahin 9 Thlr. 22 Ngr.); nach Aegypten, nämlich nach Alexandrien 9 Thlr. 2 Ngr. (früher 16 Thlr. 12 Ngr. von Leipzig); Cairo 10 Thlr. 12 Ngr.; Suez 10 Thlr. 12 Ngr. (früher 20 Thlr. 26 Ngr. von Leipzig); nach den Werften des Canals von Suez 11 Thlr. 2 Ngr.

Der andere Weg ist jetzt erheblich theurer. Es ist ein Telegramm nach Tripolis mit 18 Thlr., nach Benghazi mit 15 Thlr. 26 Ngr. angesetzt; ein Telegramm nach Alexandrien mit 11 Thlr. 10 Ngr. (sonst 12 Thlr. 12 Ngr.); nach Cairo mit 10 Thlr.; nach Suez mit 11 Thlr. 10 Ngr. (früher von hier 12 Thlr. 12 Ngr.); nach dem Canal von Suez mit 12 Thlr.

Depeschen nach den Werften der Canalgesellschaft werden in Suez von der Compagnie in Empfang genommen und expedirt. Diese Telegramme müssen den Vermerk auf der Adresse haben: „Canal de Suez, Chantier (Werfte) No. . .“ (folgt der Name der Werfte, nämlich: Port Said; Uoz; Guisj-Ismaillia; Chotouf-Tel-el-Kebir; Nr. 34; Nr. 42; Nr. 83; endlich Zagazig).

Bei den Depeschen nach Tripolis und Aegypten ist eine Bervielfältigung nicht zulässig.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ueber die Reise Sr. Majestät des Königs von Preußen durch die nordelbischen Herzogthümer bringen die Zeitungen endlose Triumphberichte. Von Kiel, wo unser letzter Bericht den König verließ, ging die Reise nach dem bekanntlich früher sehr dänisch gesinnten Flensburg, dann über Glücksburg und Rendsburg, wo überall festlicher Empfang und begeisterte Aufnahme des Monarchen herrte, und Tondern nach Husum; am 18. traf Sr. Majestät in der Hauptstadt Schleswig ein, wo ein besonders großartiger Empfang stattfand. Die nördlichsten Theile des Landes zu besuchen hielt der König nicht für zweckmäßig, weil von Seiten der dortigen dänischen Bevölkerung Demonstrationen erwartet werden konnten. Am 19. traf Sr. Majestät in Altona ein. Ein Telegramm meldet darüber: „Der König ist Abends 8 Uhr unter dem Geläute der Glocken und Böllerschüssen auf dem festlich

geschmückten und erleuchteten Bahnhofe eingetroffen. Auf dem Perron war eine Compagnie mit Musikkorps aufgestellt; zur Begrüßung des Königs waren die Spitzen der Behörden sowie die Officierscorps der hiesigen, der Hamburger und Wandsbeker Garnison anwesend. Der Bürgermeister begrüßte den König mit einer Ansprache, in welcher er die Interessen der Stadt empfahl und welche mit dem Rufe schloß: „Gott schütze den König!“ Der König erwiderte, er erinnere sich gern der Durchreise im Jahre 1864 und um so mehr, als die ihm damals bewiesene Sympathie durch den heutigen glänzenden Empfang bestätigt werde. Der König hoffe, daß diese Sympathie durch gegenseitiges Vertrauen werde gesteigert werden. Hierauf fuhr der König im offenen vierspännigen Wagen, von der dicht gedrängten Menschenmenge stürmisch begrüßt, direct nach der Commandantur in der Palmaille, wo Wohnung genommen wurde. Die Palmaille ist äußerst glänzend illuminirt. — Am 20. kam der König nach Hamburg. Die „Hamburger Nachrichten“ brachten an der Spitze ihres Blattes einen Artikel zur Begrüßung des Königs, in welchem es unter Anderem heißt: „König Wilhelm betritt heute den Boden unserer Stadt. Sicherlich giebt es nicht Viele unter uns, welche nicht wüßten, was wir dem Fürsten schuldig sind, der uns ein Vaterland gegeben hat. In der That ist es nichts Geringes, was wir dem Sieger von Sadowa zu danken haben. Das nur in loser Verbindung stehende Vielstaatenthum hatte uns das Vaterland zu einem geographischen Begriff verflüchtigt. Reich und vielleicht reicher als die meisten andern Völker an den das private Leben der Einzelnen verherrlichenden Errungenschaften, entbehren wir Alles dessen, was der Nation eine würdige Stellung hätte verleihen können, entbehren wir des nationalen Staates. Die Gründung des Norddeutschen Bundes hat hierin einen Wandel geschaffen. In seinem Schöpfer und Oberhaupt feiern wir den ruhmumstrahlten Träger der endlich, zunächst wenigstens für den größten Theil Deutschlands, errungenen vaterländischen Einheit. Rückhaltlosster Dank ist es, welchen wir dem großen deutschen Könige zu bringen haben. Nach den zum Empfang des Königs getroffenen Vorbereitungen zu schließen, wird es diesem Danke an würdiger Bezeugung nicht fehlen.“ (Die „Hamburger Nachrichten“ und der „Hamburger Correspondent“ enthalten Festgedichte zur Begrüßung des Königs.)

Die Nachricht, daß die Leitung des Norddeutschen Bundes die Vorschläge der Vereinigten Staaten wegen einer internationalen Gesetzgebung in Betreff des Schutzes der Auswanderer auf der Ueberfahrt angenommen und Herrn Roesing zur Eröffnung der förmlichen Verhandlungen nach Washington gesandt hat, erregt, wie die „New-Yorker Handels-Zeitung“ mittheilt, in Amerika aufrichtige Befriedigung. In warmen Worten spricht sich die amerikanische Presse über den auf beiden Seiten bei jeder Gelegenheit hervortretenden Wunsch aus, ein immer engeres Allianzverhältniß zwischen Deutschland und Amerika anzubahnen.

Der Vorstand des Deutschen Handelstags hat die bestellten Berichterstatter zur Einsendung der ihnen übertragenen Entwürfe aufgefordert, damit diese Arbeiten zuvor den einzelnen Handelsvorständen zur Aeußerung vorgelegt werden können. Die Theilnahme der Kaufmannschaften für den Handelstag hat übrigens nachgelassen und bedarf, zu ihrer Auffrischung, neue Anregung. Die Schritte, welche früher bei dem Grafen Bismarck wegen der Zoll- und Handelsverhältnisse zu Rußland gethan worden sind und bei diesem auch Zustimmung und Anklang gefunden haben, sind dagegen in Rußland auf großen Widerstand gestoßen und haben zur Verwirklichung leider noch gar keine Aussicht. Die Cartellconvention mit Rußland wird hoffentlich nicht erneuert.

Vorausgesetzt, daß die nächsten Jahre friedlich verlaufen und also außergewöhnliche Anstrengungen in militairisch-finanzieller Beziehung dem Norddeutschen Bunde erspart bleiben, so steht zu erwarten, daß dieselbe Recrutenmaßregel, die augenblicklich zur Ausführung gelangt, in den nächsten Jahren sich wiederholt. Die Schwierigkeiten, mit denen die Bundesmilitairverwaltung in diesem Jahre zu kämpfen hatte, treten auch weiterhin in ziemlich demselben Umfange wieder auf, und weil die Einzelregierungen des Bundes zur Erhöhung der Matricularbeiträge nicht zu bewegen sind, weil ferner eben so wenig Preußen in der Lage ist, eine noch größere Finanzlast als bisher für Bundeszwecke zu übernehmen, so bleibt die zeitweilige Armeereduction als einziges Mittel übrig, um Ausgaben und Einnahmen im Gleichgewichte zu erhalten. Die Maßregel, von der Noth der Verhältnisse dictirt, hat ihre vorzüglichsten Folgen in politischer wie in nationalökonomischer Hinsicht. Einmal bedeutet jede Armeereduction, welche der Norddeutsche Bund, der vielleicht mächtigste Militairstaat des Continents, vornimmt, daß politisch Nichts zu befürchten steht, und fürs Andere gelangen wir durch die früheren Entlassungen wie durch die späteren Aushebungen der Mannschaften zu der von allen Seiten lebhaft gewünschten Verkürzung der Dienstzeit.

Am 21. September haben in München die Beratungen über die Bildung der Süddeutschen Militair-Commission begonnen. Für Bayern nehmen der Minister des Aeußeren Fürst v. Hohenlohe und der Kriegsminister v. Prantk, für Württemberg der Kriegsminister Freiherr v. Wagner und der Staatsrath von

Scheurle
heimerat
Da vert
der Ober
die Ein
deutscher
den. D
deutscher
oder ob
wird, n
schließen
Der
und Sp
glücklich
ihrer F
Theilen
zweifeln
Schilde
sich sch
Spanie
reits in
bei die
sein kö
meldet
hat sic
Gleich
Bouor
Inseln
Ferao
Kuffä
wird
Die I
mittel
große
gerüch
ernar
Alle
doch
Regi
dem
ment
Abge
sind
auf
gege
wäh
der
eine
der
mit
la
anz
Ed
um
tife
wif
Ei
mo
me
zu
zu
N
ge
H
W
er
o

Scheurlen, für Baden der Kriegsminister v. Beyer und der Geheimrath v. Mohl als Bevollmächtigte an den Beratungen Theil. Da verträglich für einen Kriegsfall dem König von Preußen der Oberbefehl über das ganze deutsche Heer zusteht, so müssen die Einrichtungen der süddeutschen Heere mit denen des norddeutschen Bundesheers in genaue Uebereinstimmung gebracht werden. Der Gang der Verhandlungen wird es ergeben, ob die süddeutschen Staaten eine besondere Heeresgestaltung erreichen werden, oder ob Preußen, als Vormacht des Bundes, nicht veranlaßt sein wird, mit den einzelnen Staaten Militair-Conventionen abzuschließen, wodurch es allerdings freiere Hand erhielte.

Der Besuch, welchen sich die Staatsoberhäupter von Frankreich und Spanien so eben abgestattet haben, konnte nicht in einen unglücklicheren Zeitpunkt fallen. Kaum ist die Königin Isabella nach ihrer Residenz zurückgekehrt, so erhebt der Aufbruch in mehreren Theilen Spaniens sein Haupt. Es ist nicht wohl mehr zu bezweifeln, daß die schon seit so lange als bevorstehend angekündigte Schilberhebung nun denn doch vor sich geht. Daß General Prim sich schon vor einigen Tagen in London eingeschifft hatte, um nach Spanien zu gehen, und daß die Generale Serrano und Dulce bereits in Catalonien sind, scheint außer Zweifel zu sein. Daß es bei dieser Bewegung nicht mit einem bloßen Ministerwechsel gethan sein könne, geht aus allen Berichten hervor. Ein neues Telegramm meldet aus Madrid, 20. September: „Der Contre-Admiral Tapete hat sich im Hafen von Cadix mit der gesammten Flotte empört. Gleichzeitig sind auf spanischen Rauffahrer-Schiffen angekommen: Bouonaventura und die verbannten Generale von den canarischen Inseln, welche in verschiedenen Häfen landeten. Der Marschall Herzog Torre, früherer Senatspräsident, trat an die Spitze der Aufständischen, der Aufstand ist gegen die Dynastie gerichtet, es wird gefordert: constituirende Cortes und provisorische Regierung. Die Telegraphendrähte Andalusien's wurden zerstört, worauf unmittelbar die Erhebung mehrerer Gegenden erfolgte. Es herrscht große Beängstigung am Hofe. Truppen sind aus Madrid ausgerückt. Marschall Concha wurde als Oberbefehlshaber Andalusien's ernannt. Es geht das Gerücht, die Königin wolle abdanken.“ Alle diese Nachrichten bedürfen allerdings noch sehr der Bestätigung, doch scheint ein ernsthaftes, für das Geschick des letzten Bourbonen-Regiments verhängnisvolles Ereigniß im Anzuge zu sein. Was dem Aufstande übrigens zu Statten kommen muß, ist die Zusammenkunft der Königin von Spanien mit dem Kaiser Napoleon. Abgesehen davon, daß die Franzosen in Spanien nicht sehr beliebt sind, bringt es den Patriotismus der dortigen Bevölkerung auch auf, daß die Königin so zu sagen Schutz beim Kaiser Napoleon gegen ihr eigenes Volk sucht. Und wird Napoleon ihr Schutz gewähren können und wollen? Schwerlich.

Es wird jetzt auf das bestimmteste versichert, daß Ritter Nigra, der Vertreter Italiens in Paris, am 10. d. M. durch Verlesung einer Note und in durchaus diplomatischer Weise die Forderung der Regierung Victor Emanuel's an Frankreich übermittelt hat, mit seinen Truppen nunmehr das päpstliche Gebiet zu verlassen und für diesen Abzug endlich einen bestimmten Termin anzugeben. Die Antwort des französischen Ministers auf diesen Schritt war eine völlig ablehnende, wenn auch durchaus höfliche, um nicht zu sagen freundschaftliche. In unbetheilten diplomatischen, beispielsweise in englischen Kreisen, hat übrigens merkwürdiger Weise diese Ablehnung momentan durchaus keinen so übeln Eindruck gemacht, wie man wohl hätte erwarten dürfen. Es machte sich im Gegentheil bei englischen Politikern die Ansicht bemerkbar, daß dieses Verhältnis für den Augenblick ungleich vorteilhafter sei, weil eine Rückkehr der französischen Truppen aus Rom zur Nahrung zuführen und die Behauptung hervorrufen würde, es geschehe dies nur, um so alle verfügbaren Truppen sofort bei der Hand zu haben. Auf der anderen Seite aber sei diese fortbestehende Verstimmung zwischen Florenz und Paris selbst als eine Art politischen Fontanelles anzusehen, das die Kriegsgefahr dadurch entfernen helfe, daß es Frankreich mehr und mehr isolire und ohne Verbündete lasse.

In Liverpool wurde durch Zufall eine Anzahl wichtiger fenischer Schriftstücke entdeckt. In der fast ausschließlich von Irländern bewohnten Park-Street stürzte ein altes Haus zusammen, dessen Einwohner nur mit Noth das nackte Leben zu retten vermochten. Bei der Begräbung des Schuttes fanden die Arbeiter mehrere „sonderbar beschriebene Papiere“ vor, welche sie ihres Inhaltes wegen der Polizei übergaben. Es war eine Instructionsliste zu Nutz und Frommen aller Mitglieder der fenischen Bruderschaft, mit den genauesten Vorschriften zur Aushebung und Exercirung der Mannschaften, einem Plane zur Einrichtung einer geheimen Polizei und Anweisungen zur Führung und Vermittlung des Schriftwechsels.

In Rumänien ist neuesterding's kein bedeutenderes Ereigniß hervorgetreten, welches geneigt wäre, eine Störung der friedlichen Aussicht herbeizuführen. Die bulgarischen Banden werden wohl bald verschwinden. Wenigstens scheint die rumänische Regierung zur Unterdrückung derselben jetzt der Pforte hülfreiche Hand zu leisten. Die Nachricht, daß von der Pforte bei den Großmächten

Anträge wegen einer Besetzung von Rumänien gestellt worden seien, hat sich nicht bestätigt.

Leipzig, 21. September. Die Messe hat begonnen und rascher pulst das durch die herzugekommenen fremden Elemente zu erhöhter Thätigkeit gesteigerte Leben in den Hauptadern unserer Stadt. Die Zahl der gestern eingetroffenen Fremden muß nach den Schaaeren, welche den ganzen Tag über aus den Bahnhöfen herausströmten — auf verschiedenen Bahnen hatten Extrazüge eingelegt werden müssen — eine ganz außerordentlich bedeutende sein. Möchte sich auch der Geschäftsverkehr in gleich erfreulicher Weise gestalten; bezüglich eines wichtigen und bedeutenden Messartikels, des Leders, läßt sich schon jetzt ein günstiges Urtheil fällen; der Verkauf geht flott und die Preise sind wesentlich besser als zur Ostermesse. Viele verkaufte Waare wandert bereits wieder zu den Bahnhöfen.

Leipzig, 21. September. Wie wir hören, wird in diesen Tagen das Telegraphen-Bureau des Bayrischen Bahnhofs hier selbst in den Stand gesetzt werden, Depeschen aller Art vom Publicum zur Weiterbeförderung entweder mit dem Bahntelegraphen oder mit dem Bundestelegraphen anzunehmen. Ausführliches darüber morgen.

Leipzig, 20. September. Ein hier von seiner langjährigen Function als Stadtcommandant und Brigadier wohlbekannter hoher Offizier, Generalleutnant v. Schimpff, verweilte gestern auf einer Urlaubsreise in unserer Stadt. General v. Schimpff ist gegenwärtig Chef der einen Hälfte der Infanterie unseres Armeecorps, Divisionair der zweiten Infanterie-Division und hat als solcher außer vier Linien-Infanterie-Regimentern die beiden Jäger-Bataillone wieder unter seinen Befehlen, die aus der Jägerbrigade der frühern Formation herübergenommen sind. Er selbst begann seine militairische Carrière in dieser frühern Jägerbrigade, indem er als Portéepéjunker am 1. December 1827 beim dritten Bataillon eintrat, am 6. August 1828 zum Officier avancirte, um den 1. März 1859 in Leipzig als Oberst das Brigadecommando an Stelle des damaligen Generalmajors, jetzt als Generalleutnant und Excellenz zu Dresden im Ruhestand lebenden v. Hake zu übernehmen. 1861 ward er Generalmajor, vor dem großen Kriege von 1866 (12. April) Generalleutnant. Der General ist 59 Jahre alt.

Leipzig, 21. September. Wie nicht anders zu erwarten war, haben die Zwischenhändler ihr Geschäft mit den Theater-Billets wieder in erhöhtem Maße aufgenommen. Wir geben diese Notiz besonders für die hier weilenden Fremden, indem wir hinzufügen, daß ihnen gewöhnlich Billets zu höheren Preisen mit der Bemerkung angeboten werden, es seien an der Casse keine mehr zu haben. Selbst in unmittelbarer Nähe der Tagel- und Abendcasse wird dieses Geschäft in der raffiniertesten Weise betrieben. Im Uebrigen ist es schon mehreremale vorgekommen, daß von sogenannten fliegenden Zwischenhändlern verfallene (also ungültige) Billets mit verkauft wurden, ohne daß es möglich gewesen wäre, die Verkäufer zu ermitteln. Besonders war das Geschäft am vergangenen Sonntag stark im Gange, obgleich am Abend 1/27 Uhr an der Casse noch die schönsten Plätze käuflich vorhanden waren.

Leipzig, 21. September. Laut einer Mittheilung des preussischen Consulats zu Jassy an die hiesige Handelskammer ist in dem Ausgleichsverfahren gegen den dortigen Buchhändler A. Buch Termin zur Anmeldung von Forderungen vor dem k. k. österreichischen General-Consulat auf den 25. d. M. anberaumt.

Leipzig, 21. September. Dem erst kürzlich gemeldeten, durch ein unglückliches Liebesverhältnis veranlaßten Selbstmordversuche ist gestern schon wieder ein ganz ähnlicher Fall gefolgt: eine Kellnerin nahm, weil ihr Geliebter gleichgültig gegen sie geworden war und ohne sie zu Tanze gehen wollte, in der Aufregung eine Quantität aufgelöstes Bitterkleealz zu sich, um sich durch ihren Tod an dem Treulosen zu rächen; zum Glück hat jedoch das Gift die beabsichtigte Wirkung nicht gehabt.

Im Laufe des gestrigen Nachmittags und Abends mußte eine ganz abnorm bedeutende Anzahl Trunkener zur Polizei eingeliefert werden; leider befand sich darunter auch ein Frauenzimmer, welches man beim ehemaligen Feldschlösschen bewußtlos am Boden liegend vorgefunden hatte. In einem anderen Falle hatte die Trunkenheit einen hiesigen Einwohner verleitet, sich ohne Fahr билет in einen abgehenden Zug der Magdeburger Bahn zu setzen; die beabsichtigte unentgeltliche Fahrt kam jedoch, da man noch rechtzeitig den Eindringling bemerkte, nicht zur Ausführung, vielmehr mußte der Reiselustige, da er seine Hinausweisung aus dem Wagon nicht ruhig hinnahm und Standal machte, seine Abführung zum Polizeiamte über sich ergehen lassen.

Leipzig, 21. September. Herr Musikdirector A. Trenkler hat vollständig den guten Ruf, der ihm und dem unter seiner Leitung stehenden Musikchore des 101. Regiments von Dresden aus vorangegangen war, durch das erste Concert, das am 20. Sept. in den Sälen des Hotel de Pologne stattfand, gerechtfertigt. Die Leistungen dieses Musikchors erheben sich weit über das Niveau gewöhnlicher Alltagsconcertmusik. Die Tonwerke kamen in resoluter, strafte Auffassung zu Gehör und auch den feineren Tonschattirungen

16 Ngr. 7 Pf. für 22,170 Tage. Die Einnahmen pro 1867 erreichten, wie wir schon kurz mitgetheilt, die Höhe von 94,934 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf. (einschließlich Vermögensvortrag und Prämienüberträge aus 1866), die Ausgaben 21,530 Thlr. 9 Ngr., sodas auf das Jahr 1868 ein Vermögensvortrag von 73,403 Thlr. 27 Ngr. 3 Pf. verblieben. Die Activen der Gesellschaft berechnen sich auf 457,072 Thlr. 2 Ngr. 3 Ngr., die Passiven (unter welchen der wahrscheinliche Werth aller noch zu zahlenden Versicherungen mit 443,099 Thlr. angenommen) 444,138 Thlr. 7 Ngr. 8 Pf., so das ein Ueberschuss von 12,933 Thlr. 24 Ngr. 5 Pf. verbleibt. Die Thätigkeit der Gesellschaft ist auf Abschluss von Versicherungsverträgen sowohl mit einzelnen Personen als auch ganzen Gesellschaften gerichtet, woznach sie 1) im Todesfalle oder bei Erreichung eines bestimmten Lebensalters einer versicherten Person ein Capital, 2) im Falle der Erkrankung einer versicherten Person ein wöchentliches Krankengeld und 3) im Falle der Invalidität einer versicherten Person eine Leibrente zu zahlen hat. Diese Verträge können sowohl auf Lebenszeit, als auch auf eine bestimmte Reihe von Jahren abgeschlossen werden. — Bei der gestern Abend stattgefundenen Neuwahl des Ausschusses sind die Herren Dr. Jacobi, Telegraphen-Inspector Restler, Dr. Schöne, Geschäftsführer Voigtländer und Dr. jur. Klemm gewählt worden.

— Wie die „Dresdner Nachrichten“ hören, wird bei unserm Militärwesen von Neujahr an wieder eine neue preussische Einrichtung im Kraft treten. Nämlich das den Unterofficieren und Soldaten bisher gewährte Bekleidungsgehalt soll in Wegfall kommen und anstatt dessen alle Bekleidungsgegenstände, sowie sämtliche Wäsche den Mannschaften vom Staate geliefert werden. Auch an den Mützen sollen die Schirme wegfallen und bei den Stiefeln das Zweedenregiment eingeführt werden.

Verschiedenes.

Leipzig, 21. September. Ein neues literarisches Ereignis kündigt sich heute an: das Erscheinen eines neuen umfangreichen Werkes von Gervinus, und zwar über den großen Sohn unserer Nachbarstadt Halle: Händel. Das Buch erscheint zu Anfang Octobers just recht zum Beginn der Saison, und zwar unter dem Titel „Händel und Shakespeare. Zur Aesthetik der Tonkunst von G. Gervinus“. (Verlag von Wilhelm Engelmann hier.) Wir machen unsere Leser zum Voraus auf diese neuen Studien des Heidelberger Historikers und Kunstschriftstellers aufmerksam.

— Die „Norddeutsche Schulzeitung“ bringt Folgendes: Ein Schulrath revidirte eine Landtschule und fragte nach beendeter Revision den Lehrer, ob er noch einen besonderen Wunsch habe. Der Lehrer, dessen Einkommen auch gerade nicht so bedeutend ist, wagt in unterthänigster Devotion die Bitte um eine Unterstützung

von Seiten der Regierung, wird jedoch mit der Bemerkung abgewiesen: „Sie hätten lieber um den heiligen Geist bitten sollen!“ Als ob man den vom Schulrath auf Bestellung erhalten könnte! Nach einiger Zeit findet die Revision einer andern Schule durch denselben Revisor statt. Es erfolgt auch hier die Frage nach einem besonderen Wunsch, und der Lehrer, durch die ihm bekannt gewordene Erfahrung klug gemacht, erklärt, das er nur den einen Wunsch habe, der heilige Geist möge mehr und mehr bei ihm einkehren. Acht Tage darauf kam — eine Gratification von 10 Thalern.

— In dem Forstreviere Börnichen bei Augustsburg ist am 4. I. Mts. eine Brandstiftung seltenster Art verübt worden. Es stand dort eine in den weitesten Kreisen wohlbekannte Edel-tanne, welche, obwohl ihr Wipfel in der Länge von 15—20 Ellen schon vor längerer Zeit abgedrohen war, dennoch die Bäume des Waldes weit überragte und als eine Seltenheit oft aufgesucht wurde. Ihr Alter wurde über 400 Jahr geschätzt, und es war dieser Baumriese wohl einer der ältesten in dem ringsum wohl-cultivirten Walde. Zwar war der Stamm etwa 4 Ellen weit von der Erde ab hohl und das Innere des Stammes wohl noch weiter hinauf faul, dennoch stand der Baum noch in frischem Leben und war die Freude der Umgegend. Um Frevlerhänden alle Ver-suchung zu ersparen, hatte man eine ziemlich 3 Ellen hohe Defen-nung in dem hohlen Theile des Stammes mit einer festen Mauer verschlossen. Nichtsdestoweniger hat aber Bosheit auch hierdurch einen Weg gefunden. Am 4. I. Mts. ist ein Loch in die Mauer gemacht und in das Innere des Baumes Feuer eingebracht wor-den, sodas dasselbe in Bluth gerieth und der so lange bewahrte Zeuge grauer Vorzeit gefällt werden musste. Seine riesigen Di-mensionen ergeben sich aus folgenden Zahlen: Der Stamm war 68 Ellen lang, hatte 2 Ellen über der Erde 3 Ellen 18 Zoll, 34 Ellen über derselben 36 Zoll und am Wipfelende (bei 68 Ellen) 16 Zoll Durchmesser. Der Kubinhalt des Baumes war auf 961 Kubitfuß geschätzt, und es ergab 9 3/4 Klaftern Holz. Man hofft, den Frevler zur verdienten Strafe ziehen zu können, und arbeitet eifrig an dessen Ermittlung. (Dr. Journ)

Der von dem königlichen Hoflieferanten Carl Grohmann in Leipzig, Burgstraße Nr 9, rühmlich bekannte Grohmann's Deutscher Porter, Kaisertract-Gesundheitsbier feiert mit dieser Saison sein zwölf-jähriges Bestehen, und würdem demselben während dieser Zeit die ardsten Auszeichnungen zu Theil, namentlich ist derselbe von den bedeutendsten medicinischen Autoritäten, medicinischen Gesell-schaften etc., als ein für die Gesundheit heilbringendes Product bekämpft, anerkannt und empfohlen worden. Somit eröffnet sich wieder für den Gesunden ein erprobtes Mittel zur Conservirung der Gesundheit, für den Kranken ein vorzügliches Heil- und Stärkungsmittel. Comptoir und Verkauflocal Burgstraße Nr. 9.

Leipziger Börsen-Course am 21. September 1868.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf ausw. Plätze. Amsterdam (k.S. p. 8 T.) 142 3/8 G. pr. 250 Ct. fl. (l.S. p. 2 M.) 57 1/2 G. Augsburg pr. 100 fl. (k.S. p. 8 T.) 57 1/2 G. Im 52 1/2 fl.-F. (l.S. p. 2 M.) 99 1/2 G. Berlin pr. 100 % (k.S. p. Va.) Pr. Cr. (l.S. p. 2 M.) 111 1/2 G. Bremen pr. 100 % (k.S. p. 8 T.) L'd'or à 5 (l.S. p. 2 M.) 111 1/2 G. Breslau pr. 100 % (k.S. p. Va.) Pr. Cr. (l.S. p. 2 M.) 57 1/2 G. Frankfurt a. M. pr. (k.S. p. 8 T.) 100 fl. in S. W. (l.S. p. 2 M.) 150 1/2 G. Hamburg pr. 300 Mk. (k.S. p. 8 T.) Banco (l.S. p. 2 M.) 150 1/2 G. London pr. 1 Pfd. (k.S. p. 7 T.) Sterl. (l.T. p. 3 M.) 81 1/2 B. Paris pr. 200 Fcs. (k.S. p. 8 T.) l.S. p. 3 M. 80 1/2 G. Wien pr. 100 fl. neue (k.S. p. 8 T.) österr. W. (l.S. p. 3 M.) 87 1/2 G.	Ldw. Cr.-Pfandbr. verlab. do. do. do. kündb. 97 1/4 G. Lausitzer Pfandbriefe: v. 100, 50, 20, 10 % kündbare, 6 Monat v. 1000, 500, 100 % kündb., 12 M. v. 100 % unkündbare. 93 1/2 G. S. Hyp.-Bank-Pfandbriefe Schuldv. d. A. D. Cr.-A. zu Leipzig à 100 % Pfandbriefe ders. à 100 % Leipz. Hyp.-Bank-Scheine do. do. do. 93 G. K. Preuss. (v. 1000 u.) St.-Credit (kleinere) Cassen-Sch. (kleinere) K. Pr. Staats-Schuld-Sch. K. Pr. Staats-Anleihe v. 1867 Grossh. Bad. Prämienanl. K. Bayr. Prämienanleihe K. K. Ost. Met. p. 150 fl. do. Nat.-Anl. v. 1854 do. do. Loose von 1860 do. do. von 1864 do. Silber-Anleihe von 1864 Amer. 7/20 Bds. Rückz. 1867 76 P. Eisenbahn-Actien. Alberts-Bahn à 100 % Alt.-Kiel. à 100 Sp. à 1 1/2 Auss.-Tepl. à 200 fl. S. W. pr. 100 Berl.-Anh. Lit. A., B. und C. à 200 % pr. 100 % Berlin-Stett. à 100 und 200 % Chemnitz-Witschn. à 100 % Gallische Karl-Ludwig-Bahn Köln-Mind. à 300 pr. 100 % Leipzig-Dresdner à 100 pr. 100 do. do. Lit. B. Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 % do. Lit. B. à 25 % Magd.-Halbst. 3 1/2 % St.-Pr.-A. Magdeburg-Leipziger à 100 % do. Em. v. 1868 do. Lit. B. Mainz-Ludwigshafener Oberhessische	Oberschl. Lit. A. u. C. à 100 % do. Lit. B. à 100 % Prag-Turnauer Thüringische do. II. Emis. do. Em. v. 1868 teils-Leisnische Eisenb.-Prior.-Obl. Alberts-Bahn-Pr. I. Em. do. II. do. III. do. IV. Altona-Kieler Aussig-Teplitzer do. II. Em. Berl.-Anh.-E.-Obl. I. Em. do. Lit. A. do. Lit. B. Berlin-Hamburger Brunn-Rossitzer Buschtiehrader Chemnitz-Würschnitser Gal. Karl-Ludw.-B. v. 300 fl. do. do. II. Em. Graz-Köflacher in Courant Kurak-Kiew Lemberg-Czernowitzer do. do. II. Em. Leipz.-Dr. Eisenb.-Pr.-Obl. do. Anleihe v. 1854 do. v. 1860 do. v. 1866 Magdeb.-Leipz. E. I. Em. do. II. Magdeb.-Halberst. I. Em. do. II. Em. à 1000 % do. do. à 500 % u. dar. Mainz-Ludwigshafen. Oberschl. Eis.-Pr. Lit. G. Oesterr.-Franz. v. 500 Fr. Prag-Turnauer Kronprinz-Rudolf Schlesw. v. Alt.-Kiel. abg. do. à 500 % u. dar. Thuring. I. Em. à 1000 % do. do. à 500 % u. dar. do. II. Em. do. III. do. IV. Werrabahn-Prior.-Oblig.	Bank- u. Credit-Actien. Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 % pr. 100 % Anh.-Deess. Bank à 100 do. Berl. Disc.-Comm.-Anth. do. Braunsch. Bank à 100 do. Brem. do. à 250 Lsd. à 100 do. Coburg-Goth. Credit-Gesellsch. Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 Geraer Bank à 200 % pr. 100 Gothaer Bank à 200 % pr. 100 Hannov. Bank à 250 % pr. 100 Leipziger Bank à 250 % pr. 100 Leipziger Cassen-Verein Meining. Cr.-B. à 100 % pr. 100 Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 Rost. Bank à 200 % pr. 100 % Sächsische Bank Thür. Bank à 200 % pr. 100 Weimar. Bank. à 100 % pr. 100 Wiener Bank pr. St.
Staatspapiere etc. v. 1830 v. 1000 u. 500 % 85 5/8 G. kleinere v. 1855 v. 100 % 76 1/2 G. v. 1847 v. 500 % 92 1/2 G. v. 1852 u. 55 v. 500 % 91 G. v. 1858 - 62 v. 500 % 91 P. v. 1866 do. v. 100 % 92 P. do. v. 500 % 106 1/2 G. do. v. 100 % 106 1/2 G. Act. der ehem. S.-Schl. Eisenb.-Co. à 100 % 99 G. K. S. Hand-Darlehne von 1000 % und darunter K. S. Land- (kleinere) rentenbr. 84 1/2 G. Landes-Cultur (S. I. 500 %) S. II. 100 % 90 1/2 G. Renten-Scheine (S. II. 100 %) 89 P. Leipz. Stadt-Obligationen Theater-Anl. 72 P. Sächs. Erbl. Pfandbriefe: v. 500 % 3 1/2 % v. 100 u. 25 % 3 1/2 % v. 500 % 3 1/2 % v. 100 u. 25 % 3 1/2 % v. 500 % 4 v. 100 u. 25 % 4	v. 1830 v. 1000 u. 500 % 85 5/8 G. kleinere v. 1855 v. 100 % 76 1/2 G. v. 1847 v. 500 % 92 1/2 G. v. 1852 u. 55 v. 500 % 91 G. v. 1858 - 62 v. 500 % 91 P. v. 1866 do. v. 100 % 92 P. do. v. 500 % 106 1/2 G. do. v. 100 % 106 1/2 G. Act. der ehem. S.-Schl. Eisenb.-Co. à 100 % 99 G. K. S. Hand-Darlehne von 1000 % und darunter K. S. Land- (kleinere) rentenbr. 84 1/2 G. Landes-Cultur (S. I. 500 %) S. II. 100 % 90 1/2 G. Renten-Scheine (S. II. 100 %) 89 P. Leipz. Stadt-Obligationen Theater-Anl. 72 P. Sächs. Erbl. Pfandbriefe: v. 500 % 3 1/2 % v. 100 u. 25 % 3 1/2 % v. 500 % 3 1/2 % v. 100 u. 25 % 3 1/2 % v. 500 % 4 v. 100 u. 25 % 4	v. 1830 v. 1000 u. 500 % 85 5/8 G. kleinere v. 1855 v. 100 % 76 1/2 G. v. 1847 v. 500 % 92 1/2 G. v. 1852 u. 55 v. 500 % 91 G. v. 1858 - 62 v. 500 % 91 P. v. 1866 do. v. 100 % 92 P. do. v. 500 % 106 1/2 G. do. v. 100 % 106 1/2 G. Act. der ehem. S.-Schl. Eisenb.-Co. à 100 % 99 G. K. S. Hand-Darlehne von 1000 % und darunter K. S. Land- (kleinere) rentenbr. 84 1/2 G. Landes-Cultur (S. I. 500 %) S. II. 100 % 90 1/2 G. Renten-Scheine (S. II. 100 %) 89 P. Leipz. Stadt-Obligationen Theater-Anl. 72 P. Sächs. Erbl. Pfandbriefe: v. 500 % 3 1/2 % v. 100 u. 25 % 3 1/2 % v. 500 % 3 1/2 % v. 100 u. 25 % 3 1/2 % v. 500 % 4 v. 100 u. 25 % 4	v. 1830 v. 1000 u. 500 % 85 5/8 G. kleinere v. 1855 v. 100 % 76 1/2 G. v. 1847 v. 500 % 92 1/2 G. v. 1852 u. 55 v. 500 % 91 G. v. 1858 - 62 v. 500 % 91 P. v. 1866 do. v. 100 % 92 P. do. v. 500 % 106 1/2 G. do. v. 100 % 106 1/2 G. Act. der ehem. S.-Schl. Eisenb.-Co. à 100 % 99 G. K. S. Hand-Darlehne von 1000 % und darunter K. S. Land- (kleinere) rentenbr. 84 1/2 G. Landes-Cultur (S. I. 500 %) S. II. 100 % 90 1/2 G. Renten-Scheine (S. II. 100 %) 89 P. Leipz. Stadt-Obligationen Theater-Anl. 72 P. Sächs. Erbl. Pfandbriefe: v. 500 % 3 1/2 % v. 100 u. 25 % 3 1/2 % v. 500 % 3 1/2 % v. 100 u. 25 % 3 1/2 % v. 500 % 4 v. 100 u. 25 % 4

*) Beträgt pr. Stück 3 % 6 1/2 5 1/4 4

Tageskalender.

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Böse Zungen.

Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.
(Regie: Herr Grans.)

Personen:

Graf Julian von Bsch, Landes-Präsident	Herr Grans.
Graf Augustin von Bsch, dessen Bruder, General außer Diensten	Herr Witt.
Charlotte, dessen Tochter	Fräul. Alten.
Christoph von Rad	Herr Stürmer.
Christiane, dessen Frau	Frau Bachmann.
Ferdinand von Rad, Unterstaats- secretair,	} deren Söhne
Gottfried von Rad,	
Frau Caroline von der Straß	Herr Mittell.
Minona, } ihre Töchter	Fräul. Biegler.
Sertha, }	Fräul. Eick.
Baron Reno	Fräul. Klemm.
Rath Fischer	Herr Barnay a. S.
Soda, Rentier	Herr Deutschinger.
Branger, Zeitungseigenthümer	Herr Claar.
Lehmann, Cabinets-Secretair des Königs.	Herr Seidel.
Leopold, Diener im Straß'schen Hause	Herr Saalbach.
Anton, Diener im Bsch'schen Hause	Herr Engelhardt.
	Herr Neumann.

Das Stück spielt in einer deutschen Hauptstadt und in unserer Zeit.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parket: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscenium-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Stehplatz daselbst 20 Ngr. Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon- und Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: 25 Ngr. Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 15 Ngr. Seiten- und Stehplatz: 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7½ Ngr. Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die bestellten Billets sowie die der geehrten Abonnenten bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Der correcte Plan über sämtliche Plätze des neuen Theaters ist an der Casse für 5 Ngr. zu haben.

Die Direction des Stadttheaters.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1.15. — *5.45. — 6. Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn: 6.15. — *9. — 12. — 2.30. — 7.25. — *10. Nachts
do. (Leipzig-Wöbeln): 7. — 3. — 6.45. Abds.
Leipzig-Magdeburger Bahn: *7. — 7.40. — 12.30. — 4.45. — *6.50. — 7.5. — 10.30. Nachts.
Thüringer Bahn: 5.5. — 9.10. — *10.50. — 1.30. — 7.25. — *10.55. — 11.10. Nachts.
Westliche Staatsbahn: 4.40. — 5.55. — *6.40. — 8.5. — 9.10. — 12. — 3.15. — *6. — 6.20. — 6.30. — 7.55. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 4.10. — *11.10. — 5.30. — *11.10. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn: *6.45. — 10. — 1. — 4. — *5.30. — 10. Nachts
do. (Leipzig-Wöbeln): 7.58. — 4.28. — 7.42. Abds.
Leipzig-Magdeburger Bahn: 7.30. — 8.10. — 10.30. — 2.15. — 5.15. — 8.20. — *9.30. Abds.
Thüringer Bahn: *4.20. — 5.35. — 7.50. — 1.25. — 5.37. — *5.57. — 10.56. Nachts.
Westliche Staatsbahn: 7. — *7.45. — 8.25. — 9.15. — 11.35. — 4.25. — *9.30. — 10.10. — 10.50. Nachts.

(Die mit * bezeichneten sind Sitzplätze.)

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Verhau. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 20. bis 24. December 1867 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhaus, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerhülse), Johannisbospital.

Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhaus, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7 bis 49 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute deutsche und englische Sprache, Declamatorischer Club, Versammlung.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilla.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus. Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 3 Thlr.

M. W. Salomon, Photographisches Atelier, Centralstrasse Nr. 14. Karten à Dutzend 1½ Thaler.

Theodor Pätzmann, Edt vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Röcke für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Klitticher Waffen.

C. Lieberr, Grimm. Str. 19. Lager von Tapisserien, Portefeuilles, f. Holzwaaren, Gledhandschuhe u. Cravatten

J. A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten werden ausgegeben morgen 2—5 Uhr Neue Straße 7, Hof, erste Thür links, 1 Treppe.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge

- 1) ein grau- und weismelirtes Tuch, sogen. Plaid, mit schwarzem Streifen und Fransen, am Rand defect, aus einer Hausflur in Nr. 15 der Wiesenstraße, am 5. dieses Monats;
- 2) ein weißes Damastafeltuch, gez. L. A. (roth), von einem Vorsaal in Nr. 22 der Ritterstraße, am 15. oder 16. dieses Monats;
- 3) ein großes Waschfaß, ziemlich neu, mit zwei eisernen Reifen, aus einem Garten in Nr. 6 der Gerberstraße, am 12. dieses Monats Abends;
- 4) ein braun und weismelirtes Sommerüberzieher, etwas verblüht, zweireihig, mit Brusttasche, Seitentaschen und schwarzem glänzenden Camlotfutter, im Parterre des Stadttheaters, am 17. dieses Monats Abends;
- 5) eine Wanne mit 18 Rannen Butter von einem Wagen auf dem Waageplatz, am 19. dieses Monats Morgens;
- 6) ein Paar schwarze, getragene Lederhosen und ein Rastrmesser in grauer Schale desgl., am Peterssteinweg, am demselben Tage;
- 7) eine Kiste, worin 4 oder 5 Stück weisse Oberhemden, gez. W. R. (weiß), 5 Stück blau- und weißbaumwollene Strümpfe, ein Paar schwarze Tuchhosen, 24 Duzend schwarze, gemusterte Glasbrochen, 3 Stück Musterkarten mit dw. Knöpfen und Ohrringen, aus einer Messbude auf dem Augustusplatz, in der letztvergangenen Nacht.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
Leipzig, am 21. September 1868.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Knecht.

Bekanntmachung.

In einem im Hause Nr. 61 am Grimma'schen Steinwege gelegenen Geschäftslocale ist in der Nacht vom 19. zum 20. dieses Monats ein Diebstahl verübt worden.

Der Dieb hat ca. 62 ^{1/2} fl , bestehend in 5—6 Fünfthalerscheinen, ^{1/10} fl , ^{1/12} fl , ^{1/15} fl und ^{1/30} fl -Stücken, sowie einer Partie Kupferfünftpenniger, ferner 15 fl in kleinen ausländischen Münzsorten, Kreuzern zc., sowie ungefähr 50 Stück Cigarren großer, dunkler Sorte mit fortgenommen, und scheint sich in dem Locale des Abends haben einschließen lassen.

Da uns jeder Anhalt zu Ermittlung des Thäters fehlt, so ersuchen wir denjenigen, der hierüber irgend eine Bemerkung gemacht haben oder noch machen sollte, sich bei unserer Criminal-Abtheilung ungesäumt zu melden.

Leipzig, am 21. September 1868.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Knecht.

Bekanntmachung.

Das Dienstbuch des Friedrich Wilhelm Mensch aus Eigenroda d. d. Polizei-Amt Leipzig, den 12. April 1866 ist Ende August d. J. hier verloren worden. Im Auffindungsfalle ist dasselbe an uns abzuliefern. Leipzig, den 18. September 1868.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Lauhn, Refr.

Erledigt

hat sich unsere in Nr. 225 ds. Bl. p. 6350 abgedruckte Bekanntmachung vom 8. August dieses Jahres, durch Wiederlangung des Burkhardt'schen Arbeitsbuchs. Leipzig, den 17. September 1868.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Lauhn, Refr.

Bekanntmachung.

Die Firma Fues's Verlag in Leipzig, L. W. Reislund, ist auf Herrn Otto Richard Reislund hier, welcher künftig Fues's Verlag (R. Reislund) firmirt, übergegangen, lt. Anzeige vom 15. lauf. Mon., was heute im Handelsregister für hiesige Stadt Fol. 1800 verlaubar worden ist.
Leipzig, am 17. September 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute lt. Anzeige vom 15. dieses Mon. die Firma Otto Junghänel in Leipzig, und als deren Inhaber Herr Friedrich Otto Junghänel daselbst auf Fol. 2350 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.
Leipzig, am 17. September 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Die lt. Anzeige vom 16. lauf. Mon. neu eröffnete Firma J. D. Thomsen in Leipzig, Inhaber: Herr Johann Detlef Thomsen daselbst, ist heute auf Fol. 2351 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.
Leipzig, am 18. September 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt im Bezirksgericht sollen **Mittwoch den 23. September 1868** und nach Befinden folgende Tage von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr in dem in dem Hause Nr. 12 an der Grimma'sche Straße allhier gelegenen Gewölbe eine größere Anzahl diverse Glaswaaren und verschiedene Handlung-Utensilien gegen sofortige Baarzahlung meistbietend verkauft werden.
Leipzig, am 16. September 1868.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht.
Abtheilung V.
Dr. Merkel. L.

Wastfchaf-Auction.

Montag den 28. September a. o. Nachmittags 2 Uhr sollen im Gute des Unterzeichneten 40—50 Stück gute fette Wastfchafe (größtentheils Hammel) sowie 3 fette Schweine meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Bedingungen vor der Versteigerung. Das erstandene Vieh kann nach Befinden noch einige Zeit bei mir stehen bleiben.
Röda (1/2 Stunde von der Haltestelle Tannendorf zwischen Grimma und Leisnig gelegen), am 21. September 1868.
G. Görnitz.

Auction neuer Meubles

von Mahagoni u.
im weißen Adler.
Heute Fortsetzung.
H. Engel, Rathsproclamator.

Auction.

Fortsetzung in Reudnitz im Kriegsman'schen Grundstück Nr. 271 heute und morgen früh von 8 bis 12, Mittags von 2 bis 6 Uhr. Bretter, Pfofen, neue Kreuzthüren, Betten, Wäsche, Meubles, Kleidungsstücke.
Die Ortsgerichte.

Auction.

Heute Dienstag den 22. u. Mittwoch den 23. September früh von 9 und Nachmittag von 2 Uhr an sollen durch mich Petersstraße Nr. 24 im großen Meier eine vollständige Destillations-Einrichtung, Waaren und verschiedene Wirthschaftsgegenstände, als: 1 Ladentafel mit Eichenblatt, Regale, verschiedene Fässer, worunter ovale 1/2, 1/4, 1/8 Eimer haltend, Flaschen, ein Sopha, Kleiderschrank, Küchenschrank, Glaskocher, Tische, Bettstellen, Waschtische, Stühle u. gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden. C. F. Leonhardt, Auctionator.

Versteigerung.

Heute soll Vormittags 10 Uhr im Wiener Saal, zur blauen Mühle, ein Regelhaus und 45 Ellen überbaute Regelbahn zum Abbruch auf Meistbietung verkauft werden.

Die Mutua Confidentia

hat ihren Mitgliedern im vorigen Monat
Thlr. 137,493
Zahlungen kostenfrei erwirkt. Jahresabonnement 8 fl .
Beitrittserklärung Klosterstraße 15, I.

Bei Heyne & Würzner, Poststraße No. 12 ist gratis zu haben:

Catalog VIII. Geschichte nebst Hilfswissenschaften.
Catalog IX. Theologie, Philosophie, Pädagogik, Philologie.

Die poetischen Stiefeln

sind zu haben Quersstraße Nr. 17, 4 Treppen links beim Schuhmacher F. A. Götsching. Preis 1 1/2 fl .

Solporteurs erhalten Rabatt.**Die Unterrichtsstunden**

beginnen Donnerstag früh 8 Uhr. Ottilie von Stenber.
Clavier- und Gesangunterricht gründlich, wünscht eine im Conservatorium gebild. Dame zu ertheilen Petersstr. 35, 3. Et.

Reitunterricht.

Einem hochgeehrten reitlustigen Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an wieder zu jeder Tageszeit sowie Abends von 7—9 Uhr Reitunterricht ertheile, wozu ergebenst einladet
Franz Peters, Stallmeister,
Pleißstraße Nr. 2, Lehmann's Garten.

Die Badeanstalt zum Petersbrunnen,

Eingang
Lurgensteins Garten und Dorotheenstraße Nr. 11, ist neu und comfortable eingerichtet und hält sich einem hochverehrten Publicum zur Benutzung bestens empfohlen. Geöffnet von früh bis Abends 1/2 9 Uhr.

Eisenglosserel zu Neu-Rondnitz

hat die Annahme von Aufträgen für Gussheile aller Art, Platten, Roste, Ofen- und Maschinenteile u. Herrn
A. Hoffmann, Eisenhandlung,
Stadt Dresden
hier übertragen, und verspricht bei prompter Bedienung saubere Ausführung und billigste Preise.

Antonstraße Nr. 7

werden alle Arten Lampen zum Petroleumbrennen gut brennend eingerichtet und alle schlechtbrennenden mit guten Brennern versehen. Auch sind stets Lampendochte vorräthig bei
Herrmann Säckel, Klempnermeister.

25 Ngr. Gobe Seidenhüte 25 Ngr.

werden von Schweiß gründlich gereinigt und nach der neuesten Façon umgearbeitet; Filzhüte desgl. von 10 bis 20 fl ; auch verkaufe ich Monatshüte, neueste Façon, neuen gleich, und kaufe alte Hüte zu den höchsten Preisen.
Hauptstädter Steinweg Nr. 66. F. Haussner.

Eine geübte Friseurin

empfehlte sich den geehrten Damen im und außerm Abonnement, zu erfragen Reudnitz, Grenzstraße Nr. 9, III.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Stamm-Actien.

Nachdem die nachträgliche Erhebung der präcludirten Actien in der General-Versammlung vom 19. h. genehmigt, ersuche ich geehrte Inhaber aller, noch nicht abgestempelter Stamm-Actien, hauptsächlich, welche im Besitz von nur einer Actie oder eine solche überzählig, mir dieselben zu übergeben, um die neuen Actien darauf zu erheben. Alles Nähere in meinem Comptoir.
Leipzig, den 21. September 1868.

Edmund Krüger,
Bank- und Wechselgeschäft,
Ritterstraße 19.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Verlag von J. A. Brockhaus in Leipzig.

Mit dem 1. October beginnt ein neues Abonnement auf die Deutsche Allgemeine Zeitung, und werden deshalb alle auswärtigen Abonnenten (die bisherigen wie neu eintretende) ersucht, ihre Bestellungen auf das nächste Vierteljahr baldigst bei den betreffenden Postämtern aufzugeben, damit keine Verzögerung in der Uebersendung stattfindet. Den Leipziger Abonnenten wird die Zeitung wie bisher zugesandt; neu-eintretende wollen ihre Adresse der Expedition mittheilen.

Die Richtung der Deutschen Allgemeinen Zeitung bleibt unverändert dieselbe wie bisher: als ein entschieden liberales und nationales, nach allen Seiten unabhängiges Organ wird sie ihrem Motto getreu „Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesetz“ zur alleinigen Richtschnur ihres Auftretens nehmen.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung erscheint außer Sonntags und Feiertags täglich Nachmittags mit dem Datum des folgenden Tags. Nach auswärts wird sie mit den nächsten nach Erscheinen jeder Nummer abgehenden Posten versandt.

Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich 2 Thlr. Inserate finden durch die Deutsche Allgemeine Zeitung die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung; die Insertionsgebühr beträgt für den Raum einer viermal gespaltenen Zeile (unter „Ankündigungen“) 1 1/2 Ngr., einer dreimal gespaltenen (unter „Eingekandt“) 2 1/2 Ngr.

Außerordentliche Preisherabsetzung.
4 starke Quart-Bände von 240 Bogen Text
für nur 1 1/3 Thaler!

Nachstehende 22 vollständige Romane, als:

Adami, Aus den Tagen zweier Könige.
Auf einer Eisenbahnreise.
Braddon, Henry Dunbar.
Byr, Ein deutsches Grafenhaus.
Glaser, Ein Tag in der Residenz.
Hesekiel, Engerrand von Lamalque.
Diemann's Hof und ein halbes Jahrtausend.
Höfer, Das alte Fräulein.
Lewald, Die Hausgenossen.
Meißner, Lemberger und Sohn.
Möllhausen, Die Mandantenwaife.

Wasque, Die Comödiantenheze.
Naabe, Drei Federn.
Schmid, Friedel und Oswald.
Schwarz, Die Kinder der Arbeit.
Die Tochter des Waldes.
Silberstein, Die Alpenrose von Ischl.
Steffens, Die Schulgefährten.
Verena, Es ist nicht richtig.
Wichert, Am Strande.
Willkomm, Der letzte Trunk.
Zeising, Kunst und Gunst.

und Hunderte kleiner Feuilleton-Artikel enthält Jahrgang 1865 der deutschen Roman-Zeitung, welchen ich in den Resten angekauft habe und den ich jetzt um wieder schnell zu räumen, für den Spottpreis

von nur 1 1/3 Thaler

abgebe.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

C. G. Naumann. Universitätsstr. Nr. 7, inmitten der Stadt. Buchdruckerei.
Formularmagazin.
Steindruckerei.

Mit Kaufloosen 5. Classe 74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Anfang der Ziehung Montag den 28. September a. C., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Kaufloose 5. Classe 74. Lotterie

sucht in 1/4 und 1/8 Theilen per Cassé

Gustav Ritter,
Sternwartenstraße 12 b.

Das Putzgeschäft von G. Haussmann

befindet sich während der Messe Auerbachs Hof 51, 1. Etage.

Hierzu fünf Beilagen, nebst einer Extra-Beilage von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 266.] 22. September 1868.

Auction

einer größeren Partie Meublesplüfche.

Aus einer Concurssmasse herstammend soll eine größere Partie Meublesplüfche bester Qualität **Mittwoch den 23. September d. J. und folgende Tage** Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr im **Gewölbe Ritterstraße, Ecke des Nicolaikirchhofs**, neben den Restaurationen der Herren Stahl und Schatz, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

H. Engel, Rathsproclamator.

Die allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart,

auf volle Gegenseitigkeit gegründet, schließt **Lebens-, Capital- und Rentenversicherungen mit Dividende-Anteil** für die Versicherten ab und gewährt außer größter Sicherheit und Billigkeit den Vortheil der ausgedehntesten Mannigfaltigkeit in den Versicherungsformen, als **Lebens- und Ueberlebensversicherung, Altersversorgung, Capital-, Leibrenten- und Pensionsversicherung, Wittwen- und Waisenversorgung** u., sowie **Gruppenversicherung** für ganze Gesellschaften, Corporationen oder Berufsklassen.

Prospecte, Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht sind unentgeltlich zu haben bei

Alphons Heinrich Weber,

Generalbevollmächtigter für das Königreich Sachsen, Ritterstraße Nr. 9.

und bei dem Agenten

Herrn **H. A. Wagner**, Sophienstraße Nr. 24.

PROVIDENTIA,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen gegen Feuergefahr auf längere und kürzere Zeit, namentlich auf die Dauer der hiesigen Messen, zu festen und billigsten Prämien durch

die **Distrikts-Agenten**

M. Aplan-Bennowitz,
Markt 8.

F. A. Schruth,
Neumarkt 10.

die **General-Agentur**

Leipzig, Nicolaistrasse 50.
Wesser & Müller.

Phönix, Feuerversicherungs-Societät in London,

übernimmt zu billigen Prämienätzen Versicherungen auf Mobilien und Waarenvorräthe sowohl für die Dauer der Messe als auch auf längere Zeit durch

Gerhard & Hey,

General-Agentur des Phönix,
Gerberstraße Nr. 1 und 2.

Die Allgemeine Assecuranz in Triest

(Assicurazioni Generali)

schließt Meßversicherungen in jeder Dauer und zu den billigsten Prämien durch

den **Districts-Agent**

Emil Goupel, Wohnung: Dresdner Straße Nr. 41,
Briefkasten: Grimm. und Reichstr.-Ecke.

die **General-Agentur**

Hiersche & Ritter,
Brühl Nr. 42, Georgenhalle.

Kindergarten auf Grund des Fröbel'schen Systems.

Zu dem beginnenden Winterhalbjahr werden Anmeldungen entgegengenommen Tauchaer Straße Nr. 18, parterre links.

Lübeck — Gothenburg — Christiania.

Die Postdampfschiffe der verbündeten Halland'schen und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaft fahren vom:
1. April bis 30. September
 nach Gothenburg: Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
 Nachmittags 4 Uhr.

* Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen die Stationen Landskrona, Helsingborg, Halmstad und Warberg an.
 Nach Christiania: Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr nach Ankunft des Berliner Nachmittags-Zuges.
 Güter nach Gothenburg finden zu bedeutend heruntergesetzten Frachten Beförderung.
 Nähere Nachrichten und Beförderung von Frachtgütern durch
Charles Pettit & Co.
 Lübeck, März 1868.
Uhlmann & Co.
 Leipzig.

Lübeck — Kopenhagen — Malmö.

Die Postdampfschiffe der verbündeten Halland'schen und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaften werden
 vom **1. April bis 30. September**
 täglich Nachmittags 4 Uhr,
 Sonnabends ausgenommen, nach Eintreffen des Berliner Nachmittagszuges, mit Post-Passagieren und Gütern expedirt.
 Ankunft in Kopenhagen früh Morgens.
 Ankunft in Malmö 1 Uhr Nachmittags, rechtzeitig für den Schnellzug nach Gothenburg und Stockholm.
 Nähere Nachrichten und Beförderung von Frachtgütern durch
Charles Pettit & Co.
 Lübeck, März 1868.
Uhlmann & Co.
 Leipzig.

Bei **August Hirschwald** in **Berlin** erschien soeben:
 (durch alle Buchhandlungen zu beziehen.)

BEITRAEGE

zur
MILITAIR-HYGIENE

im Kriege und im Frieden.

Von
Dr. A. Ochswald.
 Gr. 8. Preis: 1 Thlr. 20 Sgr.

Puppen-Fabrik

von
Joh. Bernert

befindet sich während der Messe Markt 6. Reihe Nr. 5,
 vis à vis dem Rathhause.

Bank- und Wechsel-Geschäft

von
Hensel & Waldmann.
 An- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahnactien etc.
 bei billigster Bedienung.

Berlin. Mohrenstraße 47.

Künstliche Zähne setzt ein und verglichen Reparaturen fertigt, plombirt und reinigt Zähne
W. Bernhardt, Zahnarzt,
 Thomaskirchhof Nr. 7.

Firmenschreiberei von J. Gärtner
 Johannesgasse No. 9.

Firmen-Schreiberei.

Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Et. billigt. **W. Liebsch.**

Mohrstühle werden schnell überzogen Erdmannstraße Nr. 2 im Hofe links.

Nähmaschinenarbeit in Damen- und Herrenwäsche wird schnell und gut gefertigt Ritterstraße 4, im Hofe links 3. Etage.

Wäsche wird echt, gut und schnell gestickt, Gothisch à Dqd. 8 x, Johannisg. 39, im Hofe 1 Tr.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben Kl. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.



Joh. Reichel, Leipzig. Peterstrasse 42, II Etage.

Fabrik von Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers.
 Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Universitäts-Klinik und Poliklinik.
 Ich empfehle das Neueste von **Bruchbandagen, Suspensorien und Apparaten** gegen Gebrechen des menschlichen Körpers und bestrebe mich den Hülfsuchenden mit dem richtigen Anlegen der Bandagen vertraut zu machen.

Aneroid Barometer,
 Botanische Besteck,
 Barometer, Barostope,
 Brillen in Stahl, Gold etc.,
 Bergkristallgläser,
 Brief-, Gold-, Juwelenwaagen,
 Chemische Apparate,
 Compasse für Gruben,
 Chines. Treppen- u. Seilsteiger,
 Chromatropen, Nebelbilder,
 Copir-, Stempelpressen,
 Decimal-, Tafelwaagen,
 Elektromagnet. Rotat.-Apparate,
 Elemente, Inductions-Apparate,
 Fernröhre, Feldstecher,
 Fadenzähler, Lupen,
 Fenster-, Stubenthermometer,
 Grammgewicht, gezeichnetes,
 Härtestalen, Hämmer,
 Inhalations-Apparate,
 Klystompfen, Glasspritzen,
 Kochlampen zu Spiritus, Gas,
 Lesegläser, Lunetten,

Vorgnetten,
 Laterna magica,
 Mikroskope und Objective,
 Manometer, Vacuummeter,
 Max. Min. Thermometer,
 Magnete, Malerspiegel,
 Nebelbild-Apparate,
 Operngläser für 1 u. 2 Augen,
 Objective, Colloidium,
 Platin-Feuerzeuge,
 Pinzette, Klemmer,
 Parallellineale, Winkel,
 Rasirapparate,
 Reifzeuge, Rollmasse,
 Räucherlampen,
 Stereoskope mit großer Auswahl
 feinsten Bilder,
 Storchschnäbel, Sanduhren,
 Tactmesser, Stimmgabeln,
 Tätowir-Maschinen,
 Wasserwaagen, Winkelspiegel,
 Zauberscheiben, Zerrspiegel,
 Zollstäbe, Zirkel.

Franz Hegershoff,
 Mechaniker - Optiker,

Schillerstraße 3, Ecke des Neumarkts.

ANTIQUITAETEN, JUWELN, MUENZEN



ZSCHIESCHE & KOEDER IN LEIPZIG.

Ig. Jos. Pelikan

aus **Meistersdorf Böhmen**

hält ein wohlfortirtes Musterlager

feiner Hohlglaswaaren

Ritterstraße 46, 1 Tr., zunächst der Grimm. Str.

G. Fontains

Wein-Pomade anerkannt gegen das Ausfallen der Haare empfiehlt

C. Schulze,

Grimm. Straße 30, Etage 1.

J. v. Liebig's Nahrung für Kinder,

genau nach des Erfinders Vorschrift bereitet

von **J. Knorsch in Moers a. Rh.**

Preis 7½ Ngr. pr. Packet von 12 Portionen.

Haupt-Depôt für Sachsen, Thüringen u. bei **Gustav Triepel**, Klostergasse Nr. 11 in Leipzig. Lager hält die **Löwen-Apotheke** ebendasselbst.

Jedes Packet meines Präparats ist mit meiner Firma und dem Bildniß Liebig's in seinem Laboratorium bezeichnet. **J. Knorsch in Moers.**



C. A. Schoebel's Magen-Bitterer,

welcher sich in kurzer Zeit allgemeiner Anerkennung zu erfreuen hat, empfehle ich denselben gegen jetzt häufig entstehende **Diarrhöen, Leibschniden und Ruhranfalle**, die durch Genuß von Obst, neuen Kartoffeln u. s. w. hervor- gebracht werden. Mein Magenbitterer wird aus Stoffen, die sämtlich aus dem Pflanzenreiche stammen und in aromatisch bitteren Extracten bestehen, zusammengesetzt und ist chemisch rein, welches schon vielfach von Aerzten und Chemikern bestätigt worden ist.

C. A. Schoebel.

Dresden, den 30. August 1868.

Lager in Originalflaschen à 4 Ngr. und 7½ Ngr. halten:

- Herr **J. C. Schömburg**, Halle'sches Gäßchen Nr. 8.
 • **Moritz Assmann**, Hohe Straße Nr. 26.
 • **Hugo Arnold**, Markt Nr. 17.
 • **Robert Böhme**, Ritterstraße Nr. 11.
 • **Oscar Bauer**, Peterssteinweg Nr. 50.
 • **Otto Eckardt**, Schützenstraße Nr. 8.
 • **Anton Fischer jr.**, Dainstraße Nr. 7.
 • **Eduard Fahlberg**, Brühl Nr. 50.
 • **Gustav Günther**, Universitätsstraße Nr. 1.
 • **Emil Hohlfeldt**, Ranstädter Steinweg Nr. 11.
 • **Alwin Haase**, Gerberstraße Nr. 3.
 • **G. F. Hommel**, Destillation, Windmühlenstr. Nr. 46.
 • **Julius Kiessling**, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.
 • **Aug. Kühn**, Dorotheenstraße Nr. 6/8.

- Herr **C. R. Luther**, Nicolaisstraße Nr. 30.
 • **Friedr. Theodor Müller**, Petersstraße Nr. 27.
 • **Wilhelm Nietzsche**, Thomasgäßchen Nr. 11.
 • **Alwin Zander**, Klostergasse Nr. 11.
 • **August Schwesler**, Hospitalstraße Nr. 38.
 Für **Neudniß, O. R. Nicolai**, Leipziger Straße Nr. 10.
 • **Neu-Neudniß, Schwanen-Apotheke.**
 • **Neu-Schönefeld, Friedrich Bergner.**
 • **Plagwitz, Adolph Zeibig.**
 • **Lindenau bei Plagwitz, Herrmann Lange.**
 • **Connewitz, Gustav Hempel.**
 • **Entrigsch, A. L. Kabisch.**
 • **Warzen, Julius Glessner.**

En gros.

Schuhmacher - Artikel

En détail.

in größter Auswahl, als: Serge de Berry, Belveteen, Plüsch, Schuhblätter, elastische Gummigurte, alle Futterstoffe, Näh- und Maschinen-Seide und Zwirne,

französische und englische Hanfgarne,

Stiefelstrippen, Schnürsenkel, Einsatzbänder und Borden, seidene Rosetten und Quasten,

beste französische Schnürösen,

Strick- und Häkelgarne, sowie ein vollständig assortirtes Lager von Herren-, Damen-, Mädchen- und Kinder- Stiefeletten-Schäften von Lasting und Leder eigener Fabrik,

französische Gummischuhe prima Qualität

zu den billigsten Preisen.
 Leipzig,
 Ritterstraße Nr. 22.

Gerber & Löwe.

Das Musterlager der

**k. k. österr.
 priv.**



von

**Glas-
 und
 Crystallwaarenfabrik**

J. Vogelsang Söhne aus Hayda in Böhmen

befindet sich jetzt

Café National,

Ecke des Marktes und der Petersstraße, 1 Treppe.

Berliner Meubles-Magazin.

Bei meiner jetzigen Anwesenheit in Berlin hatte ich wieder Gelegenheit, aus erster Hand für baar sehr billig einzukaufen, so daß ich ab hier dieselben Preise stelle, wie die Berliner Meubleshandlungen, deren Preisconrante ich vorlege; bei gleicher Auswahl wie dort finden Sie bei mir das Neueste und Geschmackvollste, was es in dieser Saison giebt.

J. D. Engelmann,
 Petersstraße 13.

Das Silberwaaren-Lager von **Dominicus Forster** aus Schwäb. Gmünd

befindet sich diese Messe

Hôtel de Russie „Dépendance“ Zimmer 82.

Lager der Stobwasser'schen Modérateur- und Petroleum-Lampen

Qualité garantie zu Fabrikpreisen,
reichhaltig assortirt in neuen Façons, besonders Gussbronze, Porzellan, ff. decorirte und alabaster Glas. Preise noch billiger als
voriges Jahr, Familien- und Studirlampen schon von 25 ₰ an.
Jeder Art Lampen werden mit neuen Stobwasser'schen Omnibus-Brennern zu Petroleum umgeändert, Modérateur-Lampen
reparirt und lackirt bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Galeçons & Kragen.

Herren-Hemden

en gros

en détail

für Export in den neuesten Verpackungen.

nach Maß durch unsern Pariser Chemiker.

Damen-Wäsche

nach den neuesten Pariser Modells.

Friderici & Comp.

Shlipse & Shawls.

Friderici & Comp.

Lager von Damast- und Zwillich-Gedecken und Leinen-
Waaren jeder Art.

Folgende

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Kahlo & Schaller	Reichsstrasse 17. II. Et.
Christoph Becker	" 49. "
Friedrich Lodholz	" 18. "
Carl Güllich	" 48. "
Wm. Kaempff & Comp.	" 32. "
Nützelberger & Comp.	" 33. "

Zur gegenwärtigen Messe empfehlen die Tuchfabrikanten

aus Rossweil

Tuche, Tricots, Calmuks u. s. w.

in reichhaltigster Auswahl

im Gewandhause am Neumarkt.

C. R. Kässmodel,

Conditor, Bonbons- u. Chocoladen-Fabrikant von hier.
Verkaufsstelle während der Messe Augustusplatz rechts, Ecke der 22. Budenreihe.

Stelzig, Kittel & Co., Glasfabrikanten aus Steinschönau in Böhmen

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager

feiner und mittelfeiner Hohlglaswaaren.

Markmarkt 1, 2 Treppen, Ecke der Grimm. Straße.

Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikenbesitzer aus Steinschönau in Böhmen,

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager

Grimma'sche Strasse 15, 3 Tr. (im Fürstenhaus).

Reichstraße Nr. 34, 1. Stage

Lager der k. k. österreichischen landesprivilegirten

Möbelstoff-, Tischdecken-

und Teppich-Fabrik

von
Philipp Haas & Söhne aus Wien

empfehlen ein reichhaltiges Lager von
Gobelins, Tisch- und Bettdecken, Möbel- und Gardinenstoffen, Teppiche etc. zu äußerst billigen Preisen,
nebst Wiener Schügen-Fest-Tischdecke

und neue patentirte Wasch-Bettdecken.

Die Glasraffinerie von Adalbert Scheinost, Hayda in Böhmen,

empfehlen ihr reich assortirtes
Muster- und Waarenlager von böhmischen Glaswaaren für Deutschland, England und Amerika.

Augustusplatz 4te Glasreihe.

**Papier- und Comptoir-
Utensilienhandlung.**

1850 Industrie - Ausstellung Leipzig: Oeffentl. Belobung.
1850 Hannover: Silberne Medaille.
1855 München: Oeffentl. Belobung.
1859 Hannover: Goldene Medaille.



1862 London: Preis-Medaille.
1867 Paris: Silberne Medaille
(höchste Auszeichnung in dieser Branche).

Das Lager von Geschäftsbüchern ist jedem Bedürfniss entsprechend assortirt
ausserdem werden Bücher nach besonderen Vorschriften rasch und
billig geliefert.

Verkauf zu Fabrikpreisen
Petersstr. 48, Ecke vom Markt.

Nähmaschinen

für Familien u. alle Gewerbetreibenden; Wasch-
und Ring-Maschinen, Wäsche-Rollen
neuester Construction. Preise billigt und fest.
Gründlicher Unterricht gratis.
Reparaturen aller Art Nähmaschinen werden
sodort auf das Prompteste billigt ausgeführt.

J. Stadthagen,
Neumarkt Nr. 6.

Lager feinsten, mittelfeiner u. couranter **Gold-
waaren, Berliner, Smünder u. englischer
Silberwaaren**

bei
Wilh. Müller
aus Berlin.

Reichsstraße Nr. 1, 2 Tr.

Louis Flessler & Co.

aus Pforzheim
halten Lager in

**massiven goldnen Ketten.
Reichsstrasse 1, 2 Tr.**

Für Uhrmacher.

Ausverkauf von Fournituren und
Werkzeugen

Reichsstraße 14, 2. Etage.

Wacklisten und Waarenschränke
billigt.

Nachtlichter

in den besten Qualitäten empfiehlt
Minna Rutschbach, Reichsstraße Nr. 55.

Für Grossisten und Exporteure
Neue Leipziger Reißzeuge



sind billigt zu beziehen von

Ottomar Grünthal, Petersstraße 19,
Reißzeug- und Farbenfabrikant.
Haupt-Depôt Leipzig.

Petersstraße
Nr. 19.

A. W. FABER

Polygrades Bleistifte

Elms u. Necessaires etc.

Petersstraße
Nr. 19.

Ottomar Grünthal.

Jacob Mönch & Co.

aus Offenbach a. M.

während der Messe

Petersstr. Nr. 14, 1. Etage.

Zum Markiren der Wäsche.

Englische

Permanent Marking Ink.

Unauslöschliche Zeichentinte,
bewährt als ausgezeichnet zum Markiren der Wäsche u. auf
Leinen, Seide oder Baumwolle, mit einer gewöhnlichen Stahl-
oder Gänsefeder und auch durch Schablonen, ohne jegliche Vor-
bereitung zu gebrauchen, hält sich durch stetes Waschen Jahre
lang sichtbar.

Eine Gebrauchsanweisung wird jedem Gläschen beigegeben.
En gros et en detail bei
Gotthelf Voss, 21 gr. Johannisstraße, Hamburg.

Nouveautés

Elfenbeinholz!

Galanterie- und Spielwaaren.
Fabrik A. Ostus in Waldheim in Sachsen.
(Export).

Musterlager Petersstraße Nr. 8.

Einem mehrseitig geäußerten Wunsche unserer geehrten Geschäfts-
freunde entgegen zu kommen, wird sich unser Vertreter, Herr
Bellens, die ersten Tage dieser Woche zur Vorlegung unserer
Mustercollection im Hotel zum Palmbaum aufhalten.

Derichsweller & Reeve

von Neuß a. Rh.

Ischermann's Haus, Bahnhofstraße 19, im
Hofe auf dem Speicher, ist eine Partie veredelte
Schafwolle billig zu verkaufen. **F. W. Gentzel.**



Citzendorfer Porzellanmanufactur

Auerbachs Hof Gewölbe 72.

Ida Weiss, Modistin aus Wien,

empfiehlt sich mit ihrem neuangekommenen Wiener und Pariser Säubchen, sowie einer großen und geschmackvollen Auswahl von Façons und runden Damenhüten, und bittet die geehrte Damenwelt um freundlichen, gütigen Besuch. Die billigsten Preise versprechend unterzeichnet Hochachtungsvoll

Ida Weiss, Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage,
bei Herrn Nonnefeld.

Das grosse Muster-Lager

der Manufactur feiner decorirter Porzellanwaaren
von
Kühne, Salomon & Hack
aus *Deutz* bei *Cöln*.

Diese Messe zum ersten Male ausgestellt, befindet sich:

Auerbach's Hof, Treppe E, 2. Etage.

En gros

Export

F. Jacobi aus Jauer in Schlesien,

Fabrik von Holzgalanterie-Waaren und Bildhauer-Arbeiten,
sowie aller Artikel für Küchenmagazine,

zur Messe Musterlager **Petersstrasse No. 18**, in den 3 Königen,
besondere Nouveautés für Tapissier-Magazine.

Beyermann & Comp.

aus *Hayda* in *Böhmen*

halten Musterlager von

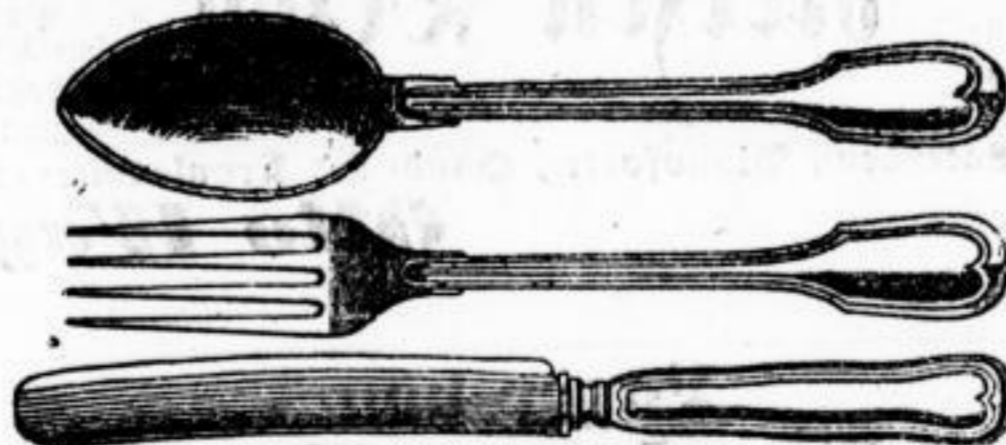
Krystall- und Glaswaaren

Petersstrasse 18, II. Etage, zu den 3 Königen.

Alex. Katsch,

Neusilber-Waaren-Fabrikant aus *Berlin*.

Alfenide



Neusilber
versilberte
Waaren

Musterlager

**Selliers Hof, Reichs- u. Grimma'sche Str.-Ecke
II. Etage.**

Franz. Porzellan
 von
John F. H. Vogt,
 Paris & Limoges,
 Markt No. 14, 1. Etage.

Grösstes Engros-Lager

in
 Wiener Galanterie-, Tischler-, Drechsler- und Bronze-
 Waaren, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Reise-Hand-
 taschen in Leder- und Leinwandstoff, Damen- und Herren-
 Commode-Schuhen, kleinen Meubles, Holzschlägern neuester
 Art, sowie vielen anderen Nipptisch-Sachen

bei
Anton Ig. Krebs

aus Wien

Markt No. 5, neben der alten Waage.

Echt Pennsylvanisch

Brillant-Petroleum à Pfd. 28 Pf.,

bei 10 ℓ . 26 \mathcal{L} . Originalfaß und Ballon zum billigsten Tagespreis.
 Ligroine aus pennsylv. Petroleum à ℓ . 35 \mathcal{L} . (Wiederverkäufer billigt).

Fabrik-Lager von

Kerzen-Depot

Wiener Apollo-Kerzen
 à Pfd. 11 \mathcal{L} in 4r, 5r, 6r,
 Prima Willy-Kerzen
 à Pfd. 8 \mathcal{L} in 4r, 5r, 6r,
 Prima Stearin-Kerzen
 à Pfd. 7 \mathcal{L} in 4r, 5r, 6r, 8r,
 Secunda Stearin-Kerzen
 à Pfd. 6 \mathcal{L} in 5r, 6r,

Brillant-Paraffin-Kerzen
 gerippt à Pfd. 7 \mathcal{L} in 4r, 5r, 6r,
 Brillant-Paraffin-Kerzen
 glatt à Pfd. 6 \mathcal{L} in 4r, 5r, 6r,
 Prima Paraffin-Kerzen
 glatt à Pfd. 6 \mathcal{L} in 4r, 5r, 6r, 8r,
 Secunda Paraffin-Kerzen
 glatt à Pfd. 5 \mathcal{L} in 5r, 6r,

Chaisen-Laternen, Pianoforte-, Wand- und Kronleuchter-Kerzen.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Lager von

Jakaranda und Nussbaum-Maser-Fournieren
 von **M. Isaakson & Comp. aus Hamburg,**

Petersstraße 38, Sporergräßchen vis à vis.

An
 die Sch
 Meere
 und tr
 gutrete
 vor U
 jede M
 welche
 das für
 nungen
 um du
 und st
 hat n
 nicht
 willden
 mehr
 ob sie
 einlau
 Man
 der st
 jede
 an R
 der F
 ausüb
 so Lar
 der C
 G
 darlib
 nen,
 Geld
 daß
 gefagt
 die
 gegang
 größt
 welche
 Baiff
 Höhe
 Rent
 sicher
 minit
 Titel
 derte
 schlag
 die
 schäff
 traue
 muß
 groß
 Der
 zu r
 als
 Par
 Bru
 dröh
 min
 Wa
 Das
 ihne
 lein
 dur
 wel
 Lan
 heit
 jah
 jah
 So
 des
 von

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 266.] 22. September 1868.

Finanzieller Wochenbericht.

An den Küsten errichtet man Sturmsignale zur Warnung für die Schiffe vor drohenden Orkanen. Wenn der Schiffer auf dem Meere die Anzeichen des Sturmes merkt, so birgt er seine Segel und trifft alle Vorbereitungen, um der Gefahr gerüstet entgegenzutreten. Die Börsenspeculation sucht sich, sobald die Besorgnis vor Unwetter sie ergreift oder gar dieses selbst sie überrascht, auf jede Weise zu erleichtern, um nicht auf den Klippen festzufahren, welche die hochgehenden Hausschwogen früher verdeckt hatten. Selbst das für am kostbarsten gehaltene, woran die entzündendsten Hoffnungen hingen, wird dann in der Angst über Bord geworfen, um durch Opfer den grimmigen Gott des Sturms zu versöhnen und sich flott zu erhalten. — Der Sturm ist vorübergerauscht; er hat nur kurze Zeit gewährt; aber dennoch wollen die Wellen sich nicht ganz beruhigen, sondern drängen sich ununterbrochen zum wilden Auf- und Abwärtspiel. Auf ihnen aber treiben eine Menge mehr oder weniger beschädigter Fahrzeuge, ungewiß des Kommenden, ob sie ihren Weg weiter fortsetzen oder in den schützenden Hafen einlaufen sollen. Die Ungewißheit ist der größte Feind der Börse. Man gebe ihr Krieg oder Frieden; sie verdient an beiden. Aber der stete steuerlose Wechsel zwischen Furcht und Hoffnung lähmt jede Geschäftstätigkeit, obgleich eigentlich wohl Niemand im Ernst an Krieg glaubt, sondern bloß die Besorgnis wegen der Wirkung der Furcht vor demselben ihre allgemeine verderbliche Wirkung ausübt. Die allgemeine Meinung geht nun einmal dahin, daß, so lange Napoleon der Dritte auf dem Throne Frankreichs sitzt, der Geschäftswelt keine volle Beruhigung zu Theil werden wird.

Es ist noch nicht lange her, daß allgemeine Bewunderung darüber herrschte, wie trotz der massenhaften neuen Papieremissionen, trotz der so bedeutend gestiegenen Course die Willigkeit des Geldmarktes fortdauerte, und jetzt verwundert man sich wieder, daß die von allen uninteressirten Beobachtern der Börse vorhergesagten Folgen dieser Ueberladung sich bemerklich machen. Um die Natur der Lage ganz zu würdigen, muß man sich die vorhergegangenen Ereignisse zurückrufen. In Paris war eine Hausschneise der größten Maßstabs in Scene gesetzt worden, um die Contremine, welche in dem Erscheinen einer neuen Anleihe eine Ursache zur Baissel sah, zu Grunde zu richten. Die Course erreichten eine Höhe wie seit Jahren nicht, und die Regierung konnte ihre neue Rentenemission zu einem Preise effectuiren, der die hündigste Versicherung des Friedens in sich schloß. Welche Mittel der Finanzminister aber auch anwenden mochte, um das Zufließen der neuen Titel auf die Börse zu verzögern, eine Clastirung so vieler Hunderte von Millionen mußte früher oder später einen starken Rückschlag hervorbringen; ein Rückschlag, der noch gefördert wurde durch die schlechten Bilanzen des französischen Handels in Folge der Geschäftstodung, der hohen amerikanischen Importzölle und des Mißtrauens in die politische Lage. Bei so geschwächter Erwerbskraft mußte es als unausbleiblich erscheinen, daß die Aufnahme einer so großen Anleihe nur durch eine angemessene allgemeine Herabsetzung des Preises des Papiers möglich war. Der Course, zu welchem die Contremine sich hatte decken müssen, konnte nicht als normaler gelten, wenn auch auf der Börse nur die extremen Parteien zum Wort zu kommen pflegen. So bröckelte denn ein Bruchtheil nach dem andern vom Rentencourse ab, und bald drohte das Schlachtfeld von dem siegenden Schritte der Contremine, welche Rache für ihre Gefallenen forderte.

Die Baissiers haben aber keinen Grund, in der Wahl der Waffen, mit denen sie den Gegner bekämpfen, wählerisch zu sein. Das alte, unerschöpfliche Thema: Preußen und Frankreich bot ihnen Angriffsmittel genug auf die Rente, welche augenblicklich keine Hausschneise ernst vertheidigte. Unterstützt wurde sie dabei durch die Böswilligkeit des größten Theils der französischen Presse, welcher nichts ferner liegt, als die Rücksicht auf das Wohl des Landes, und durch die in Folge dessen herrschende Voreingenommenheit des großen Publicums, das sich daran gewöhnt hat, im Frühjahr den Krieg für den Herbst, im Herbst den Krieg für's Frühjahr zu prophezeien, trotz aller Friedensversicherungen der Regierung. So erfolgte denn unter dem Vorwande einer bedrohlichen Rede des Königs von Preußen in Kiel in dieser Woche ein Hauptsturm von Seiten der Baissiers, der in einen solchen Druck ausartete, daß

die Regierung selbst sich veranlaßt fand zu interveniren und der Börse wieder Muth einzusprechen. Es muß weit gekommen sein, wenn die Regierung nicht bloß eine falsche Nachricht, sondern auch eine falsche Deutung zu widerlegen gezwungen ist. Mag sie damit auch der Baissel einen augenblicklichen Damm entgegengesetzt haben, den Börsenzustand wieder gesund zu machen vermag sie nicht. Die Herabsetzung des Courses der Rente war eine Nothwendigkeit, um die Ueberfüllung etwas weniger fühlbar zu machen. Bereits vorher waren die Zinsen der Schatzscheine je nach der Verfallzeit auf $1\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ % herabgesetzt worden, um für die Rente Käufer anzulocken; alle Wege waren geebnet worden, um den neuen Titeln die Laufbahn leicht zu machen; aber ein Sieg über die Baissel ist noch keiner über die volkswirtschaftlichen Principien. Es war unnatürlich gewesen, die neue Anleihe mit einer Hausschneise zu begrüßen, und der Fehler rächte sich. Denn außer der Ernte hat sich Frankreichs innere Lage in nichts gebessert. Die Nachrichten aus den Manufacturdistricten lauten schlecht, ebenso die aus den Seehäfen.

Ähnlich wie in Paris hatten neuester Zeit in Wien die anomalen Zustände Platz gegriffen. Der Staat hatte eine Capital- und Zinsreduction seiner Schuldtitel vorgenommen, und der Preis derselben war der theoretischen Ansicht wegen, daß die reducirte Last der Sicherheit der Schuld zu gute käme, gestiegen. Millionen über Millionen neuer Papiere waren in die Welt gesetzt worden, und die Course hoben sich fortwährend. Der Clastirung der neuen Emissionen Zeit zu lassen, daran war nicht zu denken; so schwebten die Titel in der Luft und hängten sich wie ein Bleigewicht an jeden versuchten Aufschwung. Zwar waren verschiedene Bankgesellschaften entstanden, welche die neuen Papiere in Kost nahmen, aber die geforderten Nachzahlungen bei eintretenden Rückgängen mußten nothwendigerweise massenhafte Zwangsverkäufe zur Folge haben. Dazu kam der Reflex der Speculationstollheiten der Pester Börse, welche mit ganzer Wucht auf Wien zurückfielen. Oesterreich hat zwar durch seinen großen Getreideexport Millionen vom Auslande bezogen; dennoch bedarf es dringend des Absatzes seiner Papiere nach auswärts, und jede Erschütterung des Vertrauens bringt daher Erscheinungen zuwege, welche den ganzen künstlichen Courseaufbau zusammensinken lassen. Dennoch giebt die Speculation ihre Hausschneise gewiß nirgends unlieber auf als in Wien, das bei jeder Baissel durch den Fall der Effecten und durch die Steigerung des Silberagio doppelt leidet und seine Papiere entwerthet zurückkommen sieht. Hat doch ein Wiener Correspondent bereits im Frankfurter „Actionair“ einen Plan ausgedacht, wie die Creditanstalt die beschlossene Capitalreduction zum Paricourse trotz des Agio der Actien durchzuführen vermöchte, und zwar mit Hilfe einer — baaren Extravergrößerung! — Der Verlauf dieser Woche hat aber gezeigt, wie rasch Creditactien wieder auf pari herunterkommen können.

Die Berliner Börse wurde in ihren einheimischen Papieren weniger von der Baisselbewegung afficirt. Es war mehr ein leises Zittern, welches als Ausläufer des Erdbebens sich bemerklich machte, das die Börsen von Paris und Wien heimsuchte. Abgesehen von Cosel-Oberbergern hatte die Speculation ohnehin weit mehr der Baissel als der Hausschneise der Eisenbahnactien obgelegen, und so war kein großer Fehler gutzumachen. Mit Ausnahme der Blätter der Depossedirten hegt man auch in Norddeutschland viel nüchternere politische Ansichten und weiß, daß Kriege nicht wegen des kindischen Wettstreits in Waffen geführt werden, sondern effectiver Vortheile wegen. Dieser effective Vortheil Frankreichs könnte aber nur in einer Eroberung deutschen Gebietes bestehen, und die Folgen eines solchen Versuchs würden einen Brand hervorrufen, den kein Napoleon der Dritte zu löschen vermöchte.

Der niedrigste Schlusscourse, welchen die französische Rente in dieser Woche notirte, beträgt abzüglich des fällig gewordenen Coupons eine Differenz von 1 Francs 62 Centimes gegen den höchsten während der stürmischen Hausschneiseperiode des Sommers. In der bisher unerhört gewordenen Erniedrigung des Zinsfußes der Schatzscheine erblicken die Gegner der Regierung einen Beweis, daß das Capital die kurze Anlage zu einem Zins, der eigentlich gar keiner mehr ist, der Festlegung in Unternehmungen vorzieht. Die Rente hat übrigens in den zahlreichen Eisenbahnobligationen Nebenbuhlerinnen, die viel Capital anlocken. Starke Verluste in fremdländischen Papieren haben allerdings die Käufer kopfscheu gemacht,

welche ja größtentheils aus Leuten bestehen, die möglichst viel Zinsen beziehen möchten und deswegen die Sicherheit der Anlage riskiren. Wie lange schon ist es her, daß den Inhabern von Lunesen von oben herab Trost zugesprochen wurde, und noch hat ihnen die Intervention der Regierung keinen Centime eingebracht. Die großen Faiseurs treffen übrigens erst im October von ihren Ausflügen wieder ein. Drei Directoren der „Liberté“ (Girardin), des „Constitutionnel“ und der „France“ haben das bekannte Finanzblatt, die „Semaine financière“ gekauft und wollen darin über die Börsenvorgänge und neue und alte Unternehmungen zu Gericht sitzen, d. h. ihre Stellung ausbeuten. In Verbindung mit den genannten politischen Blättern wird das wohl auch gelingen, indes gewiß nicht im Interesse der Wahrheit.

3 % Rente.	Italiener.
70,27	52,55
70,10	52,32
68,75 (Coupon détaché)	51,55
69,5	52
69,12	52,17
68,92	51,70

(Schluß folgt.)

Sitzung der Pädagogischen Gesellschaft.

V—S. Leipzig, 20. September. In der gestrigen Sitzung der Pädagogischen Gesellschaft hielt Prof. Dr. Hofmann einen höchst interessanten und gründlichen Vortrag über die Pflege des Gedächtnisses in den Schulen. Im Eingange wies der Redner darauf hin, daß er die praktische Seite des Gegenstandes betonen und aus der Theorie nur Eins, die Begriffsbestimmung des Gedächtnisses, anführen wolle. Er bezeichnete Gedächtniß als dasjenige Organ, durch welches der Geist befähigt wird, das ihm Vorgestellte aufzunehmen, festzuhalten und aufzubewahren. Hierauf deutete er kurz den Werth des Gedächtnisses an und setzte die Vollkommenheiten desselben (Schnelligkeit in der Aufnahme, Treue und Dauerhaftigkeit im Bewahren, und Bereitwilligkeit hinsichtlich der Wiedergabe) klar auseinander. Hinsichtlich der Bildung des Gedächtnisses gab der Vortragende eine Menge goldener Regeln, die zwar zum Theil Bekanntes enthielten, aber durchweg sich als äußerst beherzigenswerth darstellten. Wir wollen hier nur einige derselben anführen. „Liebe das Gedächtniß allseitig, daß alle seine Tüchtigkeiten womöglich gleich stark hervortreten; verbanne die Flüchtigkeit im Aufnehmen (Pausen beim Lesen mit Fragen nach dem Gelesenen); fördere die Treue durch immerwährendes Dringen auf Genauigkeit, durch Vermeidung des Einbelsens u.; übe die Frische und Lebendigkeit der Wiedergabe durch öfteres Nachfragen; durch Beseitigung der Abhängigkeit des Gedächtnisses von äußeren Dingen; lasse das Gelernte bald im Zusammenhang bald außer dem Zusammenhang wiedergeben! Diese Uebungen des Gedächtnisses wollte der Redner nun nach einem natürlichen und zweckmäßigen Stufengange vorgenommen wissen, weil sonst Beeinträchtigungen der Gedächtniskraft entstehen könnten. Die Unterstützung des Gedächtnisses wurde negativ (nichts Unverständenes lernen lassen, Alles entfernen, was die Functionen des Gedächtnisses stören kann) und positiv hingestellt. Hinsichtlich der positiven Unterstützung verlangte der Redner etwas, das noch lange nicht von allen Lehrenden ausgeführt wird und doch so unendlich wichtig ist, nämlich: das Gedächtnißmaterial so zurecht zu machen, daß es mit Interesse aufgenommen, treu behalten wird und gut wiedergegeben werden kann. Dies werde durch lebensvolle, concrete Darstellung, durch distinctes und geordnetes Lernen geschehen; freilich sei dabei auch mnemonische Hilfe nicht ganz zu verachten, namentlich wenn die Kinder selbst sich Substitutionen suchten.

Die Debatte, welche diesem fesselnden Vortrage folgte, war eine ziemlich lebendige. Director Dr. Möbius sprach sich gegen die Dreitheilung der Gedächtnißfunction aus und wollte Gedächtniß nur als die Kraft angesehen wissen, vermöge welcher wir Aufgenommenes bewahren und uns desselben wieder erinnern können. Professor Hofmann hielt die Dreitheilung aufrecht und stützte sich dabei auf pädagogische Autoritäten der Vergangenheit und Gegenwart. Dr. v. Schleinitz fand ein Bedenken darin, die Kinder zu schnellem Lernen anzuhalten, welches der Vortragende durch die Bemerkung hob, daß keinem Kinde hinsichtlich dieser Schnelligkeit mehr zugemuthet werden solle, als es verrichte. Professor Lipsius berührte das Auswendiglernen der Vocabeln und Paradigmen und zeigte, wie das Zerlegen derselben in die Elemente, verbunden mit der rechten Anschauung gewiß förderlich sein werde. Auf eine Anfrage des Collegen Köhler, wie denn das Interesse der Kinder zu entdecken sei, antwortete Director Möbius: nicht anders als durch Erforschung der Gemüthsneigungen der Kinder, was freilich bei überwölkten Classen fast ein Ding der Unmöglichkeit sei. Nachdem noch zwischen Dr. Panitz und Professor Hofmann einige schwierige Punkte über die Vorstellungen und deren Bewußtsein zur Sprache gekommen waren, und Lehrer Gesell darauf hingewiesen hatte, daß die Lebendigkeit und Wärme des Lehrers Interesse bei den Kindern (auch für die Vocabeln) schaffen müsse, beklagte Colleague Bebold, daß

den Kindern immer noch ganz unverständliche Worte, wie Instinctiv u. zum Lernen gegeben würden, die kein Interesse wecken könnten, und Dr. Panitz machte schließlich darauf aufmerksam, daß man beim Lernen auch den Willen des Kindes nicht außer Acht lassen dürfe und ihn stärken müsse. Gegen 11 Uhr ward die Sitzung geschlossen.

Stadttheater.

Am 19. September. In der prächtigen neuen Ausstattung, welche unsere Direction der Mozart'schen „Zauberflöte“ hat zu Theil werden lassen, kann diese classische unvergängliche Oper gar noch einmal Neß-Zugstück werden. In der That, das Berliner Hoftheater giebt dieselbe nicht annähernd so glanzvoll, wie jetzt das Leipziger Stadttheater. Wir waren überrascht, erstaunt über die reiche Pracht der durchgängig neu angefertigten Costüme, so wie über die superben, eben so schönen als charakteristischen sechs Decorationen, womit das Lüttemeyer'sche Atelier seinem hiesigen Renommée noch beträchtliches Wachsthum schaffen wird. Den ersten, obersten Rang unter diesen Meisterwerken der Malerei nimmt jedenfalls der mondbeschienene Zauberpark bei Sarastro's Burg ein. Besser noch, als die Feuerprobe, ist die Wasserprobe dem Decorateur gelungen, einen frappanten Effect macht dann aber auch die Verwandlung des Höhlen- und Wald-Hintergrundes in den strahlenden Eingang zum Tempel der Weisheit.

In der Besetzung der Oper hatte sich das Meiste gegen früher verändert; nur Hr. Perysch, der mustergültige Sarastro, so wie die drei Damen, Fräulein Lehmann, Frau Günther-Bachmann und Frau Arnold, nebst dem ersten Knaben, Fräulein Platz, waren an ihrer alten Stelle geblieben. Frau Beschla-Teutner sang die Königin der Nacht — in excellenter Weise, wie sich voraussehen ließ. Hr. Sader als Tamino wirkt angenehm in jeder Hinsicht, besonders auch dadurch, daß er dem tapferen und klugen Jüngling ein schon mehr männliches Auftreten und Wesen giebt. Fräulein Harry — Pamina; entweder ist die von früher doch als so talentvoll bekannte Sängerin fortdauernd unwohl oder sie hat sich entmuthigen lassen. Recht gefreut haben wir uns über Frn. Schmidt; sein Papageno besaß etwas sehr ansprechend Frisches, Naturburschenhaftes. Und neben ihm war Fräulein Frieß eine reizende Papagena, die aber dieser hübsche, lustige Bursch wohl verdiente. Hr. Weber als Monostatos befriedigte durchaus, ebenso die zwei andern Knaben (Fräulein Krug und Fräulein Borre) nebst den Chören. Unbedingt kann „Die Zauberflöte“ in bevorstehender Messe mehrmals wiederholt werden und wir versprechen ihr volle Häuser.

Noch sei uns gestattet, das soeben erfolgte Erscheinen des „Almanachs des Neuen Stadttheaters zu Leipzig für das Jahr 1869“ anzuzeigen. Der Herausgeber, Herr Souffleur Louis Schöne, hat darin geleistet, was keiner seiner Vorgänger in ähnlichen Unternehmungen. Es ist eine Reichhaltigkeit und Correctheit des Inhaltes vorhanden, die alle Anerkennung verdient. Außer der Beschreibung des Baues, der Einrichtung und Eröffnung des neuen Theaters, außer dem Personalbestand desselben (mit durchgängiger Adressenangabe) und dem Verzeichniß der seit dem 28. Januar d. J. im neuen, wie im alten Hause gegebenen Vorstellungen, findet sich auch noch ein interessanter zusammenfassender historischer Aufsatz: „Leipziger Theater-Chronik von 1520—1868“ (nach des Unterzeichneten Buch: „Zur Geschichte des Theaters und der Musik in Leipzig“ entworfen), ferner ein Bericht über Emil Devrients letztes hiesiges Auftreten, der von Fräulein Ziegler zum Burschenschaftsfeste gesprochene Prolog von R. Benedix, sowie endlich eine Rubrik: „Geburts- und Todestage von Componisten, Dichtern, Sängern und Schauspielern.“ Wir können das Werkchen, besonders da auch die äußere Ausstattung ganz gut und nobel, in der That aufs Angelegenlichste empfehlen.

Dr. Emil Knecht.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 18. Sept.	am 19. Sept.		am 18. Sept.	am 19. Sept.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel	+ 11,5	—	Alicante	—	+ 16,2
Gröningen	+ 11,8	+ 9,8	Palermo	—	+ 15,0
Greenwich	—	—	Neapel	—	+ 13,6
Valentia (Irland)	+ 10,6	+ 10,2	Rom	+ 14,5	—
Havre	+ 12,8	+ 11,2	Florenz	—	+ 9,0
Brest	+ 11,5	+ 11,2	Bera	+ 8,2	+ 15,3
Paris	+ 11,1	+ 12,0	Triest	+ 15,4	+ 10,1
Strassburg	+ 3,6	+ 11,8	Wien	+ 10,1	+ 10,1
Lyon	+ 12,4	+ 16,0	Constantinopel	+ 18,4	+ 16,2
Bordeaux	+ 11,7	+ 12,0	Odessa	+ 14,4	—
Bayonne	+ 14,4	+ 13,6	Moskau	—	+ 6,8
Marseille	+ 17,4	+ 18,2	Riga	+ 9,1	+ 6,3
Toulon	+ 17,6	+ 17,6	Petersburg	+ 9,0	—
Barcelona	+ 18,8	+ 17,0	Helsingfors	—	+ 2,1
Bilbao	+ 18,1	—	Haparanda	+ 5,9	+ 8,0
Lissabon	—	—	Stockholm	+ 9,4	+ 9,5
Madrid	—	—	Leipzig	+ 5,5	—

In prachtvollen Einbänden.

Be- No- We- Sch-

N- Ma- Da- Fig-

Zur- gan-

P-

C-

W-

D-

an-

8-

Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstraße 19, dem Gewandhause vis à vis,
liefert:

Schiller's sämmtl. Gedichte

für nur 5 Ngr.

Goethe's Gedichte

für nur 8 Ngr.

Goethe's Dramen

für nur 14 Ngr.

Goethe's Faust (beide Theile)

für nur 7½ Ngr.

Lessing's Dramen

für nur 10 Ngr.

Schiller's sämmtl. Werke

für nur 1 Thlr.

Goethe's Werke

20 Theile in 10 Bänden

für nur 4 Thlr.

Lessing's sämtliche Werke

10 Theile in 5 Bänden

für nur 2 Thlr. 10 Ngr.

Shakespeare's Werke

von Schlegel und Tied. In 5 Bänden

für nur 3 Thlr. 20 Ngr.

Byron's Werke

in 4 Bänden

für nur 2 Thlr. 10 Ngr.

Shakespeare Works

(complete)

für nur 1 Thlr. 10 Ngr.

Vorräthig bei

Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstrasse No. 19, dem Gewandhause vis à vis:

Billige Musikalien für Piano zu zwei Händen in Prachteinbänden.

Beethoven, sämmtliche 38 Sonaten 1½ *apf.*

Mozart, sämmtliche 18 Sonaten 1⅓ *apf.*

Weber, sämmtliche Sonaten und Compositionen 1⅓ *apf.*

Schubert, Fr., sämmtliche Compositionen 27½ *apf.*

— — Lieder-Album (Schöne Müllerin, Winterreise, Schwanengesang, Ausgew. Lieder) 1⅓ *apf.*

Nachverzeichnete Opern à 17½ *apf.*: Stumme von Portici, Maurer und Schlosser, Fidelio, Norma, Nachtwandlerin, Weisse Dame, Lucia di Lammermoor, Liebestrank, Zampa, Don Juan, Figaro, Zauberflöte, Barbier von Sevilla, Freischütz, Oberon.

Local-Veränderung.

Meine Seiden- und Wollenwäscherei befindet sich nicht mehr Turnerstraße Nr. 19, sondern Goethestraße Nr. 2, 2. Etage, Eingang Ritterstraße Nr. 4.

Putz und Modewaaren

von **Emilie Buchheim**,

Grimma'sche Straße Nr. 38, zweite Etage,
neben dem Naschmarkte.

Tuchstand von Gehr. Gottfried

aus Luckenwalde

von jetzt Neue Tuchhalle 7, früher Lederhof.

Wäsche wird sauber und echt gestickt, gothisch 8 *apf.* das Dgd.
Kupfergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Seidene u. woll. Kleider, Lächer, Bänder werden zum Waschen
angen. Grimm. Str. 36 im Ausschmittgeschäft v. J. A. Engelbrecht.

Herren- und Knabenkleider werden elegant reparirt
und gewaschen Ulrichsstraße 63 bei Loschke.

Annahmestelle Grimma'sche Straße Nr. 11 im Nähen-
geschäft von Herrn Bürger.

Jereslaw & Co.,

Portefeuille- und Ledertwaaren-Fabrikanten

aus Berlin

haben ihr Musterlager

Markt Nr. 9 und

Barfußgäßchen Nr. 2

Hof 1 Treppe.

L. A. Gündel,

Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
Petersstrasse 6. Leipzig Petersstrasse 6.

empfehle sein Lager bei vorkommendem Bedarf
zur geneigten Beachtung. Bestellung sowie
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.



Briefmarken

aller Länder,
nur garantirt echt, verkauft, wie bisher,
zu den billigsten Preisen. Vollständige
Kataloge darüber 2 Groschen.
Zugleich empfehle 30 versch. überseeische
Marken für nur 1 *apf.*, 50 versch. für 2 *apf.*

Alwin Zschiesche,

(sonst Reinherz Zschiesche.)

Geschäftslocal: Centralhalle.

Sie bitte genau auf meine Firma zu achten.

M. APIAN-BENNEWITZ.

Weisse engl. Shakespearekragen, die so längst erwarteten,
sind soeben von England in allen Nr., auch in Nr. 13
u. 16½ eingetroffen. Gleichzeitig empfehle Nouveautés von
engl. bunt. u. weiß. Krage, sowie Papiercravatten f. Damen.

MARKT 8, BARTHEL'S HOF & HAINSTR. 16.

Das Muster-Lager der

Porzellan-Fabrik

von

Eduard Kurth aus Saalfeld in Thüringen

befindet sich jetzt

Muerbachs Hof Nr. 18, 1. Etage.

Corallen, Lava, Mosaiquen u. Cameés,

L. AVOLIO

aus Neapel.

Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

Kurzwaaren-Musterlager

Carl Schirmer

sonst W. Marquardt

aus Berlin

Barfußgäßchen Nr. 2, II. Etage.

In prachtvollen Einbänden.

fini-
decken
das
Acht
die

welche
Theil
noch
Hof-
st das
er die
so wie
Deco-
n Re-
ersten,
nimmt
Burg
in De-
er auch
in den

früher
so wie
Bach-
räulein
schka-
ise, wie
genehm
en und
Wesen
früher
hl oder
ns über
prechend
Fried
ch wohl
ebenso
Borre)
bedor-
sprechen

nen des
eipzig
Souff-
er Vor-
haltigkeit
kennung
ung und
and des-
rzeichnig
auf ge-
unter zu-
ronit von
ichte des
n Bericht
Fräulein
R. Bene-
tage von
tr können
ganz gut
eichte.

ur Morgens
am 19. Sept.
B⁸

+ 16,2
+ 15,0
+ 13,6

+ 9,0
+ 15,3
+ 10,1
+ 16,2

+ 6,8
+ 6,3

+ 2,1
+ 8,0
+ 9,5

Geschäfts-Eröffnung.

Wir beehren uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir heute am hiesigen Plage
Neumarkt Nr. 18

unter der Firma

Eckert & Finck

ein

Papier- & Schreibmaterialiengeschäft

eröffnen, welches wir zu geneigter Berücksichtigung bestens empfehlen.

Leipzig, den 21. September 1868.

Hochachtungsvoll

Eckert & Finck.

Local-Veränderung.

Französische Bijouterie- & Galanterie-Waaren

A. Lorenz & Co.,

Paris & Leipzig,

Grimma'sche Strasse No. 3, dem Naschmarkte gegenüber (früher Reichs-
strasse 6-7.)

Talmi-or-Uhrketten.

Local-Veränderung.

Das Lager

der Württembergischen Cattun-Manufactur aus Heidenheim a/Brenz befindet sich Katharinenstraße
Nr. 12, 1. Stage.

Während der Messe befindet sich die **Tapissier-Manufactur** von

Minna Pardubitz

Markt 6. Budenreihe vis à vis der Engelapotheke.

Lüders & Stange,

Spediteure in Lübeck,

empfehlen sich zu Verladungen von Gütern mit den regelmäßig von Lübeck nach
Stockholm, Gothenburg, Malmö, Christiania, Kopenhagen,
St. Petersburg, Riga, Reval und Helsingfors

fahrenden Dampfschiffen.

Lübeck, im September 1868.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen
befördert durch die

Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** und **15** Ngr., } **E. Hauptmann,**
Geprägte Siegeloblaten dem Siegellack **tausend ähnlich,** } Markt, Durchgang d. Kath.

à 1000 Stück von 1 Thlr. an.

Local-Veränderung.

Das Musterlager böhmischer Glasfabrikation

von
Joseph Zahn & Co.aus Steinschönau
befindet sich von jetzt an**Grimma'sche Strasse No. 23, I. Etage.****Local-Veränderung.**

Das Lager der

Damenmäntel- u. Jacken-Fabrik

von

Julius Ruben aus Berlin

befindet sich diese Messe nicht

Grimma'sche Straße Nr. 5,

sondern **Markt, Ecke der Katharinenstrasse (Alte Waage).**

51 Auerbachs Hof, erste Etage, 51.

Hölterhoff & Exner aus Cöln.**Elegant decorirte Porzellane,**als Kaffee- und Thee-Service, Dejeuners, feine Tassen u. in den geschmackvollsten Façons
und Decors; besonders aber größte Auswahl ganz neuer undbilliger Blumenvasen und gefasster
Schalen zu Visitenkarten.**Manufactures de Porcelaines.****Leullier fils & Bing,****Paris.**

Zum Besuche unseres Musterlagers:

Petersstrasse, Stadt Wien 2 Treppen.**Nouveautés**

in Porzellan- und Bronze-Gegenständen.

Louis Vaugoin,**Gold- und Silberwaaren-Fabrikant aus Wien.**

Reichsstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Mess-Anzeige.

Für Schuhmacher gut gerichtete Werkzeuge, so wie steiermärker Ahlen u. s. w. empfiehlt zu dieser Messe billig

Elias Reinhardt aus Schmalkalden,

Bude, Nicolaitirchhof, in der Reihe der Schuhmacherwerkzeughuden, erkenntlich an der Firma.

Auch werden daselbst größere Partien von englischen und steierischen Ortern, sowie eine große Partie verschiedener
Nadeln zu billigen Preisen ausverkauft.

Petersstraße 12,
II. Etage.

„Musikgegenstände.“

Petersstraße 12,
II. Etage.

Steuigfeiten in jeder Art.

Das Musterlager von
F. W. Bossert, Fabrikant aus Offenbach a. M.,

bestehend in

Nouveautés mit Musik,

als: Herren- und Damentoilettekasten, Reiseneccessaires, Bijoutkasten, Handschuhkasten, Necessaires, Arbeitskästchen für Damen, Schreibzeuge, Damenkörbchen, Cigarrenständer u.

„Specialitäten in Albums mit und ohne Musik“
so wie alle sonstigen Lederwaaren, befindet sich

Petersstraße Nr. 12, II. Etage.

Grand choix de verreries de Bohême,
principalement pour l'exportation, aux
prix les plus modérés.

Bohemian Glaswares in great choice,
principally for exportation. Lowest
prices and careful execution.

Glasmusterlager von Joseph Heinrich & Sohn

aus Steinschönau in Böhmen

Grimma'sche Strasse 34, 2. Etage, vis à vis der Löwen-Apotheke.

Copirpresse, ausgezeichnetes Fabrikat

mit vollständiger Einrichtung, als 1 Copirbuch, Pinsel und Delblättern, für nur drei Thaler. Großes Lager von allen
Sorten Copirpressen von 1¹¹/₁₂ sch — 25 sch . Stempelpressen gravirt für 15/6 sch in dem Papiertragensfabriklager von

M. Apian-Bennowitz,
Markt 8, Barthels Hof,
und Eckbude der Hainstraße.

Musterlager

der Rhöner Holzschnitt-Industrie

aus Bischofshelm a. d. Rhön in Bayern

zur Messe in Leipzig

Muerbachs Hof Nr. 62, Treppe G 2. Etage,

fein geschnittene Thiere aller Art, weiß und farbig, Wagen, Menagerien u. s. w.

Pat. Papierkragen und Manschetten

für Herren, Damen und Kinder,

Imitation von ff. Trisch und Bielefelder Leinen. Nachahmung der feinsten Weißstickerei und feinsten Spitzen.

Chemisettes und Cravatten von Papier

bei **M. Apian-Bennowitz,** Markt Nr. 8, Barthels Hof
und Eckbude der Hainstraße.

Das Musterlager von gedruckten
seidenen Foulards, Tüchern und Kleiderstoffen

Gressard & Co. aus Hilden (Rheinpreussen)

befindet sich

Brühl No. 80, zweite Etage.

Carl Höltzerlein & Co.,

Phytolith-Bijouterie-Fabrik

Berlin.

Muster-Lager Hôtel de Bavière, Zimmer No. 101.

Ausverkauf.

Mein Lager
Pariser und Wiener Chales und Tücher
 verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen aus. **Richard Riesberg, Katharinenstraße 28.**

Ausverkauf

von
Tapissiererie-Waaren

und
 Musterlager
 von

Kober & Wartenberg aus Berlin
 befindet sich **Grimma'sche Straße Nr. 23, 1 Treppe.**

Grimma'sche Str. 23,
 1 Treppe.

Grimma'sche Str. 23,
 1 Treppe.

J. E. Dittert & Co.

Stahlwaaren-Fabrik, Neustadt bei Stolpen.

Alle Sorten Dolche, Nockfänger, Taschenmesser, Speck-, Handwerker- u. Schlachtemesser.

Lager während der Messe: **Petersstraße 16, 3 Tr.**

Eine Stunde der Täuschung.



Gratis-Experimente in der natürlichen Magie und amüsanten Physik, heute und die folgenden Tage. — Darunter die verheerenden Osterspiele, die geheimnisvollen Zauberringe, ferner: die wunderbare Vermehrungsschachtel und die fliegenden chinesischen Schmetterlinge. Alles ganz neu und zum ersten Male hier. — Unser Gewölbe befindet sich diese Messe auf dem Marktplatz (im Rathhaus) vis à vis dem Eingang vom Burgkeller, überhaupt an unsrer Firma erkenntlich.

Jean Kioling & Co.
 Fabrikanten von Zauber-Apparaten.

Grosses Musterlager württembergischer Spielwaaren aller Art.

Fabrik von

Heudorfer & Schüssler,

Esslingen a/Neckar.

Zur Messe: **Petersstrasse 3, 2. Etage.**

Jacob Schweizer junior

aus

Esslingen a/Neckar

empfiehlt sein Musterlager
 von

Metall-, Bronze- und Plaqué-Waaren

zur gefälligen Beachtung

Grimma'sche Straße 22, 2. Etage.

Das Musterlager der Portefeuilles-Waaren-Fabrik

von **Gebrüder Hertz** in Frankfurt a. M.

befindet sich **Petersstraße Nr. 41, 2 Treppen.**

Empfohlen werden besonders für die Weihnachts-Saison geeignete Neuheiten.

Neuigkeiten in jeder Art.

Kat
 on allen
 ager von
 tz,

n
 pigen.

is Hof
 straße.

offen

n)

Georg Adler

aus Buchholz in Sachsen,
Musterlager von

**Cartonnagen u. polirten Holzwaaren,
Stieglitzens Hof am Markt,**

1 Treppe über der Weimarschen Bank.

The Electro-Magnetic & Electro Plate Company.

Fabriken: in Birmingham, Bath Street; in Frankfurt a. M., Friedberger Str. 13.

Dauerhafte patentirte
Versilberung
und
Vergoldung
in
Frankfurt a. Main.



Wiederversilberung
und
Wiedervergoldung
in
Frankfurt a. Main.

Größte Auswahl in: Versilberten Tafelgeräthen, Löffeln, Gabeln, Messern, Thee- und Kaffee-Servicees, Mullers, Brodkörben, Leuchtern, Saucières, Plateaux etc. Specialitäten für Gasthöfe, Cafés und Dampfschiffe.

Wir unterhalten während der Messe ein reichhaltiges Musterlager unserer Fabrikate im Locale unseres Vertreters

Herrn **Eduard Ludwig**, Petersstraße 11, im Hotel de Russie parterre.

Bohrmann & Stern aus Frankfurt a. Main.

Haupt-Depôt
fertiger Geschäftsbücher.

Verkauf zu billigsten Fabrikpreisen bei
Carl Kupfermann,
Neumarkt Nr. 6.

Engros-Lager aller Arten Papier und
Schreibmaterialien.

Die Fabrik gekleideter Puppen

A. Peltz in Schneeberg i Sachsen,
reichhaltiges Muster-Sortiment,
bedeutendes Lager.

Markt, 1. Neue Budenreihe.

Kaufmanns patentirte

Papier-Kragen für Damen und Herren.

Grimma'sche Straße Nr. 1, 1. Etage, Eingang Auerbachs Hof.

A. & C. Kaufmann,

New-York und Berlin.

Glaswaaren.

Eine große Partie couranter Glaswaaren verkauft zu herabgesetzten Preisen

H. Auster aus Sayda in Böhmen,
Augustusplatz, neue Reihe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 266.] 22. September 1868.

Leipziger Tageblatt.

(Auflage 8100 Exemplare.)

Das Abonnement für die Michaelis-Messe beträgt 25 Ngr.

Das „Tageblatt“ bringt täglich die neuesten Original-Telegramme aus der politischen wie aus der Handels- und Börsenwelt. Ueber den Gang der Messgeschäfte theilt es schnelle und zuverlässige Originalberichte aus sachkundiger Feder mit.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen in Borgischrift zu 2½ Ngr. berechnet, in größerer Schrift nach Verhältnis; für solche Inserate aber, welche auf Verlangen gleich nach dem Texte, unter dem Redactionsstriche, Platz finden sollen, ist pro Spaltzeile 2 Ngr. zu bezahlen. Jede Beleg-Nummer kostet 1 Ngr. Annahme der Anzeigen von früh 8 bis Abends 7 Uhr in der Expedition, Johannisgasse Nr. 4 u. 5, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße im Fürstenhaus, bei Herrn Otto Wagenknecht in der Centralhalle und im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Die für das nächste Blatt bestimmten Anzeigen bitten wir gefälligst bis Nachmittags 3 Uhr einsenden zu wollen.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Lithographische Anstalt,
Buchdruckerei,
Präganstalt.

Herm. Springer,

Barfußgäßchen 10. Noßplatz 13.

Lager von Etiquetten,
kaufmännische Papiere,
Schreibutensilien aller
Art.

Glacéhandschuhe

werden in 14 verschiedenen Farben gefärbt, auch schnell und billig gewaschen, Halle'sche Straße 11 im Hausflur.

Damenhüte für Herbst und Winter empfiehlt in schöner Auswahl zu billigsten Preisen
Mathilde Krug, Querstraße Nr. 6, 4 Tr.

Meubles werden in und außer dem Hause gut und sauber reparirt und aufpolirt bei Julius Sachse, Sternwartenstraße 24.

Alle ins Puzfach schlagende Arbeiten werden sauber u. geschmackvoll in und außer dem Hause gefertigt
Sternwartenstraße Nr. 1, 2. Etage.

Busma

das beste Enthaarungsmittel der Welt

entfernt in wenig Secunden unter Garantie jedes unnütze Haar, ohne die Haut im Geringsten zu benachtheiligen.

— à Pot. mit Gebrauchsanweisung 1 v —

Nur allein echt zu beziehen vom Erfinder

E. Bühligen,
Coiffeur, Königplatz bl. Hof.

Eduard Posen & Co.

aus Offenbach a. Main.

Muster-Lager.

Hainstr. 1. Rüstners Haus. 2. Et.

Achtung.

500 Ballen echte deutsche Pack-
leinwand, 6- und 7viertelig, steht
zum Verkauf
Gerberstraße, Stadt Halle, Nr. 63.

Kautzsch & Albrecht,

Leipzig,

zur Messe: Markt 7. Reihe,
Portefeuilles und Lederwaaren
eigener Fabrik.

J. P. BARRI

aus PARIS

CORALLEN,

CAMEES und MOSAIQUES,

REICHSSTRASSE 21, 2. Etage.

Thüringer

Drahtpuppenfabrik

von Sophie Albrecht

aus Weissenfee bei Erfurt

befindet sich mit ihrem Lager

Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Egide Lenksohes Zahnpulver

als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Con-
servirung derselben empfiehlt die Engel-Apotheke
am Markt.

En gros.**En détail.**

Knaben-Garderobe

empfehle mein Lager großartig assortirt jeder Größe von 1 $\frac{1}{2}$ —16jährig.

Anzüge in Buckskin von 1 Thlr. 10 Ngr. an, Duzend 15 Thlr., elegante Paletots, Capotes, Jaquets, einzelne Beinkleider, Westen u., Alles zu den möglichst billigen Preisen.

21 Grimma'sche Straße 21.

Emil Kitzing.

Couverts 10000 gelbglatte für 6 Thlr., 1000 für 20 Ngr., f. weiße pr. Mille v. 25 Ngr. an, ff. blaugerippte pr. Mille v. 29 $\frac{1}{2}$ Ngr., sämtlich gut gummirt, in Postgröße, sowie alle anderen Couverts in einer Auswahl von ca. 100 Sorten empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen das Papierkragen- und Papierwaarenlager von **M. Apian-Bennewitz**, Markt Nr. 8, Barthels Hof und Eckbude der Gaisinstraße.

Amtmannshof Gewölbe Nr. 5.

Reichs- & Nicolaisstraße.

Lager

von Camisölern und Hosen

in Wolle, Bigogne und Baumwolle,
(eignes Fabrikat)

so wie von Strumpfwaren aller Art zu den billigsten Preisen.

Porzellan-Gemälde

in allen Größen auf Platten

von **Carl Haag**

aus Lichte bei Coburg.

Stock-Fabrik

von

F. A. Prager & Sohn,

Diegnitz.

Muster-Lager

3 Thomasgässchen 3, I. Etage.



Wiener & Erfurter Schuh- & Stiefelettenlager
für Herren, Damen u. Kinder
von **Heinrich Peters** in Leipzig



befindet sich während der Messe nur Grimma'scher Steinweg 3 neben der Post.

Grosses Musterlager

französischer Porzellane,

elegant und fein decorirt,

von **H. Kögemann & Co.** aus Gräfenthal in Thüringen

Stregitzens Hof, Treppe C 2. Etage.

Musterabgabe zu Fabrikpreisen.

Specialität.

Ich erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich während der gegenwärtigen Messe Kaufhalle am Markt Nr. 6, 2. Gewölbe, vom Eingange links, mit einem sehr reichhaltigen Musterfortiment befinde. Da ich nicht nur allein der Concurrenz in jeder Hinsicht die Spitze bieten kann, sondern auch ganz neue Stoffe, die bereits für einige Länder patentirt sind, vorzulegen im Stande bin, so erwarte um so mehr einen recht zahlreichen gütigen Besuch.
A. B. Tenner, Jalouse- und Holzgewebe-Fabrikant aus Eisfeld, Thüringen.

Das Engros-Lager

von

F. B. Selle in Leipzig,

Petersstraße Nr. 8,
empfehl für diese Messe die
größte Auswahl

weisser und decorirter
Porzellane,

weisse und bedruckte
Steingut,

brunirte u. farbige Siderolith-
Waaren,

Kaffee-, Speise- u.

Wasch-Kinder-

spielservice, Pup-

penköpfe, -Arme,

-Beine, Täuflinge, Badekinder in den
neuesten Façons und Frisuren, glasurte
und Bisquit in den besten Fabrikaten zu den
billigsten Preisen.



Markt Nr. 4. Alte Waage.

Erstes Haupt-Depot von

Zauber-Apparaten,



ganz neu und höchst überraschend von 9 kr.
an, darunter: Zauberarten, welche sich auf
Commando verwandeln, 52 kr., die Karte,
welche auf Commando tanzt, 45 kr., Zauberwürfel,
welche auf Commando durch jeden
Gut, Tisch u. spazieren, 45 kr., Vert-Gruis,
um die Cigarren verschwinden und erschei-
nen zu lassen, 45 kr., die feinen 1 fl. 10 kr.,
Zauberhölzer, Zauberfläschchen und magi-
sche Geldtäschchen per Stück 18 kr., sehr
überraschend.

Ferner haben wieder ganz neu constru-
irte Apparate, deren Manipulationen wirk-
lich sehr räthselhaft sind, besonders weil Niemand im Stande ist,
das Geheimniß herauszufinden.

NB. Sämmtliche Apparate eignen sich für
Jedermann, besonders in Familien- und Gesell-
schaftskreisen, für Gastwirthe u. insbesondere
auch für Kinder.

Hermann Seslas. Markt Nr. 4. Alte Waage.

Verschiedene schöne Reispelze,

mit Schuppen, Bisam und Biber gefüttert und besetzt,
auch russische und englische schöne Damenkragen, zugerichtete
Rehfelle, weiße und schwarze Sammfelle für Kürschner und
Handschuhmacher und verschiedene andere schöne Pelzfelle; für
Herren Prinzen-Mützen und Biberkragen, als wie auch
eine Partie Rehkronen zum allerletztenmal ganz billig zum
Ausverkauf.

Ch. P. Nöhden, Hall. Straße Nr. 7,
bei Madame Garnisch.

Echte Meerscham-Waaren

aller Art

Carl A. Wagner aus Ruhl,
Markt, Buchsische Nr. 5.

empfehl

Corsetten mit Schloss,

à St. 17 1/2 %, 22 1/2 %, 25 %, 1 1/2 %, 1 1/6 %, 1 1/3 %, 1 1/2 %, 1 3/4 % u. s. w.

Wieder und Leibchen für Mädchen:

à Stück 8 %, 9 %, 12 1/2 %, 17 1/2 % u. s. w.

Corset-Schlösser:

à Stück 2 %, 2 1/2 %, 3 %, 3 1/2 %

in Grau und Weiß empfiehlt in stets sortirtem Lager

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.
Während der Messe in der II. Etage.

Gaetano Vaccani,

Halle a/S.,

Markt, 14. Budenreihe.

Neu:

Pfennig-Medaillons

zu Photographien.

Neu!

Stiefel-Fabrik.

Wärsten-Fabrik
auf Straßensalt Betz.

Briefmarken



aller Länder verkaufen wir zu den billigsten
Preisen. Vollständige Cataloge über alle bis
August 1868 ausgegebenen Briefmarken mit bei-
gedruckten und bedeutend herabgesetzten Ver-
kaufspreisen à 3 %.

Zschesche & Köder,

Königsstraße Nr. 25 am Museum.

Optisches Institut
von
Th. Kühn,
Petersstraße No. 46.

en gros & en détail
zu
Fabrikpreisen.

Besatz-Knöpfe

in den neuesten Genres, empfiehlt die

Knopf- und Nadel-Fabrik

von Carl Geck

in Altona in Westphalen.

Nicolaistrasse Nr. 7, Stadt Hamburg.

Musterlager

von

rosa, onyxähnlichen und weiss Alabaster- und
Marmorwaaren

von Wilhelm & Kaufeld

aus Nordhausen,

Markt, Rathhausseite, 13. Budenreihe.



Pariser Nachtlichter

mit Porzellanschwimmer, sehr reinlich und hell
brennend, für den Originalpreis von 50 Cent.
oder 4 %.

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

En gros



empfehl Reiszuge, Reiszreter,
Reiszschienen, Holzwinkel u. s. w.

Th. Kühns Reiszug-Fabrik,

Petersstraße Nr. 46, nahe am Markt.

Gebrüder Elkan

aus Frankfurt a. M.

Lager gewirkter und gestrickter Jacken, Strümpfe u.
d. g. l. e. i. c. h. e. n

eine sehr große Partie gewirkter Socken

Nicolaistrasse 11, erster Stock.

Spielwaaren - Fabrik
 und
Lager in- und ausländischer **Spielwaaren**
 von **Adalbert Hawsky** in **Leipzig.**
 Musteraufstellung des Engros-Lagers Universitätsstrasse 2, 1. Etage.
 Détail - Lager Grimma'sche Strasse No. 14.

S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße,
 gegenüber dem Neumarkt, Selliers Hof, erste Etage.
 Reichhaltige Auswahl neuester Façons
 Damen-Mäntel, Jaquets u. s. f.,
 Regen-Mäntel, Sorties de Bal,
 Sammet-Jaquets &c.

S. Reich & Comp.,

f. f. priv. Glasfabrikanten
 aus **Haida in Böhmen,**
 halten diese Messe ein besonders reich assortirtes Musterlager in allen Sorten
 von **Glaswaaren** und **Beleuchtungs-Gegegenständen**
Grimma'sche Strasse 31, 2. Etage.

von der Heydt, Hold & Co.

aus **Elberfeld.**
Wollengarn-Spinnerei und Färberel
 von
Beyhr-, Castor- und couleurten Strick-Garnen.
 Musterlager Brühl No. 23, erste Etage.



50,000 Gros
echt englische Stahlfedern

sollen unterm Fabrikpreis

à Gros von 1 1/2 % an

Grimma'sche Strasse No. 27

verkauft werden.



Kissing & Möllmann aus Iserlohn
Kronleuchter, Wandleuchter, Candelaber, Ampeln
 zu Kerzen, Oel und Gas,
 sämtliche Bronze-, Messing-, Eisen-, Stahl- und Metallwaaren.
 Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.

Pariser Bijouterie- und Galanterie-Waaren. Stoeckel & Buchheim,

Reichsstrasse Nr. 11, I.
Lager von französischen Double-Waaren,
Talmi-or-Uhrketten.

Tuchfabrik Augsburg

Lager
Velour's und Buckskin
Hainstrasse 6, II. Etage.

Die Glasraffinerie von Jos. Grohmann aus Haida in Böhmen

empfehlen ihr reichhaltiges Musterlager der neuesten farbigen Krystall-Glaswaaren feinsten und mittel-
feinen Genres zur gefälligen Besichtigung.

Grimma'sche Strasse No. 20, 2 Treppen, vis à vis Café français.

Unser Lager befindet sich Brühl No. 64

bei den Herren Fenthol & Sandtmann, im zweiten Hofe hinten.

C. G. Häbler & Söhne aus Gross-Schönau.

Das Muster- und Waaren-Lager
vergoldeter Bijouterie- und Achat-Waaren
von Leopold Keller Sohn

aus Oberstein a/d. Nahe

befindet sich diese Messe: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 15, sowie das Lager von

Metallwaaren u. lackirter Abgüsse von J. M. Seyffarth Sohn aus Erfurt.

Herren-Hemden nach Maß, Kragen, Manschetten, Hemden-Einsätze, Damen- und Kinderwäsche
empfehlen unter Garantie für gutes Passen und ganz vorzüglich guter Näherei

Ferdinand Krausse,

Augustusplatz 22. Bodenreihe.

NB. Mein eigenes Fabrikat in sehr schön gestickten Cachemirtüchern, gestickten Tischdecken empfehle zu Fabrikpreisen.
Der Obige.

Die Weisswaaren-, Stickerei- und Corsetten-Handlung von Chr. Kuntze, Nicolaisstraße 39,

befindet sich während der Messe auf dem Augustusplatz, 22. Reihe.

Bergmann's Zahnpasta und Zahnseife,
weltberühmt und allgemein beliebt empfehlen in Original-
packung à Stück 3 und 4 $\frac{1}{2}$ die Hofapotheke zum weißen
Adler und die Albertsapotheke.

Eine Partie
zurückgesetzter wollener 2c. Unter-
jacken und Hosen verkaufen billigt

L. & E. Lahritz,
aus Remda, Thüringen,
Nicolaisstraße 41, I. Etage links.

Die Siegellackfabrik
von Robert Geyer in Leipzig, Markt 10,
empfehlen ihre Fabrikate einem verehrten Publicum hiermit bestens,
namentlich auch eine gute Packstegellacksorte à St. $5\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, auf
jedem glatten Papier festhaltend.

Eine reiche Auswahl
moderner Herbsthüte

empfehlen billigt
A. Gressler, Petersstraße Nr. 26/27, I. Etage.

Musverkauf

von grau mel. Commistuchen

bei

B. Kupke & Sohn aus Rawitsch,
Hainstraße 7, Gr. Joachimsthal, Hofstand 5.

Teppich-Fabrik-Lager
Poppe & Berner

Große Fleischergasse Nr. 21

offerieren abgepaßte Teppiche, sowie Stückzeuge billigt.

Engl. Reitzeuge,

sowie für Riemen, Sattler Geschirrschlaufen und Sattelbäume
empfehlen H. Köpcke, vorm. C. Telehert, Brühl Nr. 31.

Für Wunco-Fabrikanten
liegen 125 Ctr. altes ungeschnittenes, nicht ganz rein ausgefärbtes
Tuch zu verkaufen bei

H. Schaab, Sternwartenstraße Nr. 3.

Die Gummiwaaren-Fabrik
 von
Wehenkel & Liebenlist aus Berlin
 hält Lager resp. Muster
am Markt Nr. 11 (Meckerleins Haus)
 von Gummi-Saugern, Regenröcken und von allen
 chirurgischen Gummiwaaren.

Heinrich Herrmann, Uhrmacher,
 Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage,
 empfiehlt geschmackvolle **Regulateure** bester Construction, auch
 mit Schlagwerk, zu den billigsten Preisen, sowie sehr gute silberne
Cylinderuhren von 6 $\frac{1}{2}$ fl an unter Garantie. Reparaturen
 aller Arten Uhren werden auf das Sorgfältigste und Billigste
 ausgeführt.

Eiserne Klappbettstellen,
 starkes solides Fabrikat, à Stück 3 $\frac{1}{2}$ fl empfiehlt
A. Hoffmann, Eisenhandlung, Stadt Dresden.

Schroot, Zündhütchen, Blei
 in großer Auswahl empfiehlt
A. Hoffmann, Eisenhandlung, Stadt Dresden.

Partien Steinnußknöpfe
 sind billig zu verkaufen bei **J. F. Pape, Steinnußknopfabrikant**
 aus Berlin, Nicolaisstraße 46.

Petroleum Ia. Waare
 in Originalfässern, Ballons und ausgewogen zum billigsten
 Tagespreise empfiehlt

Paulus Heydenreich,
 Droguenhandlung, Weststraße.

Brillant-Petroleum prima Waare à fl. 26 &
Stearin- und Paraffinkerzen
 pr. Packet von 6-10 fl empfiehlt
Max Uhlig,
 Colonnadenstraße 22 u. Markt 3, Kochs Hof.

Ritterguts-Verkauf.

Ein in der Provinz Sachsen gut gelegenes Rittergut, welches
 allein durch seine Nebenbranchen eine 5% sichere Rente giebt, soll
 sehr preiswürdig mit circa 20,000 fl Anzahlung verkauft und
 sofort übergeben werden; die Restkaufgelder können lange Jahre
 zu 4 $\frac{1}{2}$ % stehen bleiben
E. Finger in Halle a/S.

Zu verkaufen ist ein freundliches Haus mit Werkstätte für
 verschiedene Gewerbe und Verkaufsgewölbe unter günstigen Zahlungs-
 bedingungen durch **Adv. Wager, Katharinenstraße Nr. 2, 3 Tr.**

Ein großes Haus nahe bei Leipzig, frequente Straße, welches
 400 fl Miete trägt und für jedes Geschäft passend, auch große
 Obst- und Gemüse-Gärten, Brunnen, Stallung und großer Hof-
 raum, ist mit einer Anzahlung von 6-800 fl sofort zu ver-
 kaufen. Näheres Kanstädter Steinweg Nr. 5.

Ein Haus in Leipzig, nahe dem Rathhause am Markt, ist preis-
 würdig zu verkaufen. Näheres zu erfragen beim
Advocat Schmidt, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Ein seit mehreren Jahren als respectabel bekanntes
Wollen-Waaren-Geschäft

in Berlin
 nebst gediegener alter Engros-Kundschaft (schnelle Abwicklung) und
 Firma ist sogleich abzutreten. Zur Uebernahme ca. 1000 fl er-
 forderlich. Selbst-Reflectanten erfahren Näheres unter M. 112.
Intelligenz-Comptoir, Berlin.

Meine hier belegene gut eingerichtete
Loggerberei
 nebst Inventarium bin ich gesonnen zu verkaufen.
Erfurt. W. Schum.
Vom 22. bis 24. d. M. hier in Leipzig, Ritter-
straße schwarzes Bret.

Verkauf. Eine Restauration in guter Lage ist wegzugshalber
 sofort billig zu verkaufen.
 Näheres Sternwartenstraße Nr. 18 c im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein Productengeschäft verbunden mit Re-
 staurations. Das Nähere ist zu erfahren beim Herrn Kaufmann
Wagenknecht in der Centralhalle.

Pianino's und Flügel,
 neue, höchst elegante in Kuffbaum, Jacaranda, desgl. gebrauchte
 verk. unter 3 J. Garantie **C. Schumann, Universitätsstr. 16, I.**

Ein Pianino
 von schönem Ton und solid gebaut steht unter Garantie zum
 Verkauf Weststraße Nr. 18 a. im Hintergebäude.

Flügel, Pianinos, Pianofortes
 aus der Fabrik der Herren Hölting & Spangenberg in Reitz werden
 zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Mehrere Pianino,
 sehr eleganter Bauart und prachtvoller Tonfülle, sind zu verkaufen
 Grenzstraße Nr. 6, 3. Etage.

Pianinos sind in Auswahl bei mehrjähriger Garantie preis-
 würdig zu verkaufen bei **W. Förster, Elsterstr. 18.**
 Ein gutes **Pianino** ist zu verkaufen
 Sternwartenstraße Nr. 18 c, 1. Etage rechts.

Ein Jacaranda-Concertflügel
 (engl. Mechanik) Wegzugs halber für 150 fl bis Freitag zu ver-
 kaufen Grenzstraße Nr. 2 parterre.

Großer Meubles-Verkauf.

1 groß. Mahag.-Herrenschräbisch, 1 Büffet, 1 gr. 2thür.
 Kleiderschrank, 1 Kl. dgl., 2 Contorpulte, 2 Bureau,
 Doppel- und einfache Marmor-Waschtische, desgl. offene imi-
 tirte, andere gewöhnliche mit und ohne Einsatz, viele Sorten Stühle
 und Tische, Coulissentische zu 12-30 Personen, 2 Tru-
 meaux und eine Auswahl anderer Spiegel, Causeusen, Sophas,
 3 Std. Kl., für Wartezimmer oder Contor passend, 3 Grof-
 vaterstühle, Schreib-, Kleider- und Wäschsecretaire, Bücher,
 Glas-, Kichen- und Geschirrschränke, Nähische, zwei 3 Ell. lange
 Restaurationstische, eichenholzartig, Bettstellen mit und ohne
 gedrehte Füße, 1 sogen. Mangel oder Handrolle u. 1 eiserne
 Geldkiste sind sofort zu verkaufen Centralhalle parterre.

Zu verkaufen ist ein doppeltes Schreibepult, ein Regal mit
 Schrank und ein Sessel. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 14
 beim Hausmann.

Umzugshalber ist billig zu verkaufen ein Garten-
 Meublement von Naturholz, 1 Tisch, 6 Stühle, so-
 wie 1 Blumenstellage Bayer. Straße 5 parterre.

Möbels-Verkauf und Einkauf Burgstraße 21.

Zur Beachtung, daß ich nur während „dieser Messe“
 mein Geschäft Burgstraße Nr. 21 habe, „außer den Messen“
Reichstraße Nr. 36. J. Barth.

3 eis. Geldcassen, div. Comptoirpulte, 1 großer
Waarenschrank, Sessel, Tafeln und vielerlei Geschäfts-
Utenilien u. Verkauf Burgstraße Nr. 21.

Zu verkaufen 1 mahag. Chiffonnière, desgl. Sopha, 1 Schreib-
 tisch, 1 große Bettstelle. Universitätsstr. 16, Tr. B. 3 Tr. rechts.

Zu verkaufen ein Mahagoni-Sopha, 1 Spieltisch d. g. 1 Feder-
 matrage mit Kissen, Bettstellen, Wasch- u. runde Tische, Rohrstühle
 Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Federbetten,
 Bettfedern, Matragen, Bettstellen, Schreib- und Kleidersecretaire,
 Waschtische, Commoden, Sophas, Spiegel, Tische und Stühle sind
 billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein Gebett gute Familien-Betten u. einige
 gebrauchte Bettstellen Dörrienstraße Nr. 3 im Grün-Geschäft.
 Dasselbst sind auch Betten zu vermieten.

Ein Gebett **Federbetten** billig zu verkaufen
 Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Zu verkaufen sind zwei Gebett Betten
 Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe.

4 Gebett rotze, 3 Gebett blaue Familienbetten, 1 Divan, 1 Chif-
 fonnrière, versch. Meubles zu verkaufen Kupfergäßchen Nr. 9. II.

Eine Iltis-Garnitur

ist billig zu verkaufen Eichenbahnstraße Nr. 18, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Teppich, ca. 80 Ellen,
 Mühlgasse Nr. 5, 2. Etage.

Eine gebrauchte Nähmaschine, Singer, zum Familiengebrauch ist
 billig zu verkaufen Seitenstraße Nr. 17, Neuditz.

Zu verkaufen sind 100 St. leere Champagnerflaschen
 Promenadenstraße Nr. 6 b. II.

Sölzernes Waschgeschirr und Einseztöpfe zu verkaufen
 Schletterstraße Nr. 1, parterre.

Modelle für Gelbgiessereien

sind Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen. Auch kann eine vollständige gut eingerichtete Gießerei mit Kundschafft so gleich zu sehr niedrigem Preise überlassen werden. Näheres durch Frau Amalie Ruth, Berlin, Adalbertstraße Nr. 37 a, 1 Treppe links.

Zu verkaufen

sind 12—13 Ctr. Actenpapier Erdmannstraße 8, im Hofe 1. Et.

20 Stück Eisene Säulen 20 Stück
sind zu verkaufen à 2 1/2 5 1/2, 7 Ellen lang, 5 1/2 Ellen Durchmesser Braustraße Nr. 3.

Zu verkaufen

ist billig ein fast neuer Stand Markttag bei Frau Fleischer, Fleischwaarenhändlerin auf dem Fleischerplatz.

Zu verkaufen ein gutes 8jähriges Pferd, passend für Droschken oder schweren Zug, eine Halbhaife, ein Leiterwagen und ein kleiner Wagen billig Gohlis, Hauptstraße Nr. 65.

Bier fette Ochsen

sind zu verkaufen in der Brauerei der Braugenossenschaft der innern Stadt Glauchau.

Ungarische Trauben

kommen täglich frisch an
Wolf's Hotel, Theatergasse Nr. 6.

Weintrauben

aus eigenen Weinbergen

werden in bekannter vorzüglicher Qualität wieder à 12 Kr. per Pfund versendet von
Nicolaus Ott am Steinberg bei Würzburg.

Haupt-Dépôt

Türk. Tabake u. Cigarretten

von Jean Vouris aus St. Petersburg zu Fabrikpreisen bei

Heinrich Schäfer, Petersstr. 32.

Alte reine Havanna-Cigarren

à Mille 16 1/2 in schwer, mittelschwer und leicht, empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches

A. Marquart,

Thomas kirchhof Nr. 7.

Nr. 44 Reichstraße Nr. 44.

Frische Butter empfehle stets zum Marktpreis. Während der Messe ist mein Productengeschäft Reichstraße Nr. 44 im Hofe.
J. Capretz.

Ambalema-, Cuba-, Havanna-Cigarren

empfehle in großer Auswahl und ausgesuchten vorzüglichen Sorten pr. mille 4 1/2 — 60 1/2, à Stück 2 — 20 1/2. Ganz besonders mache auf mein großes Lager **Prima Carmen Brasil-Cigarren** zu dem billigen Preis pr. mille 7 bis 8 1/2 aufmerksam.
Hermann Kabitzsch, 57 Grimm. Steinweg 57.

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich jeden

Dienstag, Donnerstag und Sonnabend

einige vorzügliche Landschweine schlachte, die, wie bisher, von einem renommirten Arzt mikroskopisch untersucht werden, und verkaufe an diesen Tagen

früh bis 9 Uhr **Wellfleisch**, von 11 1/2 Uhr an **frische Blut-, Sardellen- und Zwiebel-Leberwurst, Sülzenwurst**, so wie **rohe Bratwürste** u. über die Straße. Außerdem empfehle **frisches Pökelfleisch** und **Pökelschweinsknochen**, desgl. **Schmeer- und Wellfett**, sowie alle Sorten geräucherte Fleischwaaren in bekannter Güte u.

Eduard Heyser,

Barckstraßen-Ecke und Halle'sche Straße Nr. 9.

Die Senf-Fabrik von Herm. Thieme,

Comptoir Burgstraße Nr. 27, Fabrik Gohliser Mühle,

empfehle ihre rühmlichst bekannten Fabrikate zu billigsten Preisen.

Chocolat Felsche.

Die Hofconditorei
W. Felsche,

Leipzig, Café français,

empfehle ihre ausgezeichneten

Chocolade- und Cacao-Fabrikate
in reiner und unverfälschter Waare.

Weinhandlung u. Schoppenstube

von

August Simmer

in Leipzig,

Petersstraße Nr. 35, drei Rosen,
macht die geehrten Messbesucher auf seine direct vom Winzer bezogenen

rothen Bordeaux- u. weißen Rhein-, Pfälzer- und Moselweine

aufmerksam.

Durch ermäßigte Frachten und die bedeutend herabgesetzte Steuer kann ich sowohl Bordeaux- wie Rheinweine schon zu den niedrigen Preisen von 8, 10, 12, 15 Ngr. u. per Flasche verkaufen und Schoppen oder 1/2 Flasche also 4, 5, 6, 7 1/2 Ngr. u.

Da es in jetziger Jahreszeit meist nur junge Biere giebt, so glaube ich ganz besonders auf meine kleinen, aber ganz reinen **Bordeaux-Weine** aufmerksam machen zu müssen.

Bei Versandt nach auswärtig Proben gern gratis zu Diensten.

Russischer, großkörniger, Astrach.

Caviar,

am **Thomas kirchhof**
letzte Bude.

Güter Nordhäuser!

Nach dem im Frühjahr 1866 erfolgten Ableben des Fuhrmann König aus Nordhausen ist mir von Herrn Franz Quelle in Nordhausen die alleinige Vertretung seiner Kornbranntwein-Brennerei für Leipzig und Umgegend übertragen und halte ich fortwährend Lager seines Fabrikats in bester alter Waare und Gebinden aller Größe zu billigst möglichen Preisen.
Leipzig, September 1868

C. G. Stichling,

Halle'sches Gäßchen Nr. 9.

Apfelsinen und Citronen

in guter Frucht bei **Theod. Held,** Petersstraße 19.

Frische Solsteiner Austern,

fetten geräucherten Rhein- und Weserlachs, Kieler Pöllinge, frische Trüffel, neue Lüneb. Bricken, Rochefort, Mont'or, Fromage de Brie, Neuschäteler, Eidamer (Käse), echt Holländ, Parmesan- Käse.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Milch und Sahne.

Bestellung auf gute Milch wird in jeder Quantität angenommen und ins Haus geliefert à R. 12 S., Bäder und Wiederverkäufer billiger.

C. Henning, Hospitalstraße Nr. 43.

Amerikanische Coupons, Banknoten und Effecten

kaufen stets zu den höchstmöglichen Coursen
Haus in New-York, 51 Broad-Street.

Knauth, Nachod & Kühne,

Brühl Nr. 85, 3 Schwanen.

Photographie

Zu kaufen gesucht wird ein Objectiv (halber Kopf), so wie zur Photographie nöthige Utensilien. Offerten bezeichnet R. M. beliebe man bis Mittwoch den 23. d. M. Mittags in der Exped. dieses Bl. niederzulegen.

Ein alter Cassaschrank wird sofort gesucht. Adressen poste restante, Sign. R. R.

Ein großer Schreibtisch mit verschließbaren Kästen und Briefregal (Mahagoni oder Nußbaum) gebraucht oder neu wird zu kaufen gesucht. Offerten sub S. T. 53. Expedition dieses Blattes.

Getragene Herrenkleider jeder Art, hauptsächlich gute Winterröcke, Beinkleider, Schuhwerk, Wäsche u. s. w. kaufe zu höchsten Preisen und erbitte Adr. Brühl 83, 2. Etage. Köffer.

Ein paar Walzen

werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Größe und des Preises werden unter A. A. A. durch die Exped. d. Bl. erb.

Altes Bettstroh

wird unentgeltlich abgeholt. Auch werden auf Verlangen die Strohjügel mit frischem Gersten- oder Roggenstroh gefüllt wieder zugestellt und dafür nur der gewöhnliche Preis des Strohes berechnet. Ebenso wird Stroh nach Bund oder Schütte verkauft in der Nonnenmühle.

800 bis 1000 Thaler

werden gegen eine vorzügliche Hypothek an einem Landgrundstück, gegen höhere Zinsen und gute Provision gesucht. Adressen werden erbeten unter M. G. H. 1000. durch die Expedition dieses Blattes

Thaler 1500

werden gegen Verpfändung einer tüchtigen Hypothek und 6 Procent Zinsen auf ein Jahr zu leihen gesucht. Näheres durch

Adv. Warbach.

Größere Posten Stiftungsgelder,

nicht unter 5000 \mathfrak{M} , hat theils sofort, theils zum 1. Januar, 1. April oder 1. October 1869 gegen mündelsichere Hypotheken an sächsischen Ritter- oder Bauer-Gütern zu 4 1/2 %, gegen dergleichen an Hausgrundstücken in Leipzig oder an außerhalb Sachsens gelegenen Gütern zu 5 % auszuleihen.

Advocat Carl Hermann Simon,
Nitterstraße 14.

Auszuleihen habe ich sofort oder Weihnachten 2000 u. 4200 \mathfrak{M} auf mündelsichere Hypothek zu 5 % p. anno. Näheres Reudnitz, Seitenstraße 21/63 durch

C. G. Mühlner.

Gothaer und Braunschweiger Cervelatwurst, Salami, Winterwaare und frisch angekommen, täglich frisch gekochten Schinken, frische Sülze, geräucherte und marinirte Serringe, Bratheringe, warme Würstchen empfiehlt

C. L. Bäessler, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Feine Altenburger Tafelbutter

à Kanne 24 Ngr., empfiehlt die Milchhalle Wendelssohnstr. Nr. 1.

Nittergutsbutter verkauft nach dem Marktpreis

C. L. Bäessler, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Gesucht wird eine alte unabgestempelte Stammactie Magdeburger Eisen-Halle-Leipziger Eisenbahn zu kaufen oder deren Anrecht zu desselben zweiten. Adr. niederzulegen unter E. in der Exp. d. Bl.

Im Antiquariat, Neumarkt Nr. 5,

werden Bücher aus allen Wissenschaften u. Musikalien in größeren und kleineren Partien zu höchsten Preisen gekauft oder eingetauscht.

Geld.

Kleine Fleischergasse Nr. 21, 3. Etage werden alle Gegenstände von Werth gekauft, wobei einem Jeden der Rücklauf gestattet ist.

Brühl 82, 1. Et. im Hofe L. bei G. Boerdel werden alle courant, Waaren, Werthsachen, Gold, Silber, Lager- u. Leihhauscheine zum höchsten Preis gekauft; wenn gewünscht auch der Rücklauf billigt gestattet.

Geld auf Werthpapiere und courante Waaren aller Art ist stets zu haben **Preußergäßchen, Nr. 11, 1. Etage.**

Geld auf Lagerscheine, gute Wechsel, courante Waaren ist schnell zu haben. **E. H. 2. Adr. Herr Otto Klemm, Universitätsstraße hier.**

Geld auf Pfänder als Gold, Silber, Werthpapiere und Werthsachen wird ausgeliehen.
29. Elsterstraße 29. II. Etage rechts.

Geld wird verliehen auf Werthpapiere und Werthsachen
Sternwartenstraße Nr. 13 B, 1. Etage.

Zu einem bestehenden Geschäft mit bedeutendem Geschäftsräum wird ein junger, tüchtiger Kaufmann mit Capital gesucht. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter A. R. 40 niederzulegen.

Ein Compagnon, der noch etwas Sehenswürdiges besitzt oder 20 \mathfrak{M} gleich stellen kann, wird für diese Messe, am liebsten aber für längere Existenz gesucht. Auch verkaufe ich mein mechanisches Kunstwerk für 200 \mathfrak{M} . Adresse K. 54. beliebe man schleunigst bei Herrn Lehmann, Brühl Nr. 47 niederzulegen.

Bürsten-Fabrikanten, welche im Stande sind den Bedarf an Bürsten für eine gut situirte Porte-Feuille-Fabrik zu decken, mögen ihre Adressen sub R. 2639 bis zum 28. September an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolph Mosse, Berlin, Friedrichstraße Nr. 60,** einsenden.

Für komische Vorträge.

Eine hübsche Gesellschaft von 4—5 Personen findet Engagement für die Messe in einer in der inneren Stadt gelegenen, größeren und feineren Restauration.

Zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Rus, Grimma'sche Str. 16.**

Ein Reisender,

gewandt und mit der Tuch-Branche vertraut, findet ein gutes Engagement. Adressen sub T. O. H. 30 wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Im Bureau einer größeren **deutschen Lebensversicherungsgesellschaft** ist möglichst bald die Stelle eines ersten Correspondenten, für welche wissenschaftliche Vorbildung, ein reiner gewandter Styl und eine gute geläufige Handschrift erforderlich sind, zu besetzen. Vertrautheit mit dem Lebensversicherungsgeschäft ist wünschenswerth, Gehalt der Befähigung entsprechend.

Anerbietungen nebst abschriftlichen Zeugnissen sind unter L. V. G. No. 21. an Herrn Eugen Fort, Annoncen-Bureau in Leipzig portofrei zu richten.

Musiker-Gesuch. Ein 1. Clarnettist, 1. Trompeter, 1. Hornist und Bassist. Näheres Bosenstraße Nr. 4, Hintergeb. 3 Tr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Vierte Beilage zu Nr. 266.] 22. September 1868.

Ein tüchtiger Reisender

für eine Strohhutfabrik, der mit dieser oder einer verwandten Branche vertraut ist, die Kundenschaft kennt und schon Preußen und Sachsen bereist hat, wird unter günstigen Bedingungen zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten beliebe man bei den Herren Gebr. Fraenkel hier niederzulegen.

Commis-Gesuch.

Ein gewandter und tüchtiger Manufacturist, der mit der Buchführung und Correspondance vertraut ist, wird für ein auswärtiges Tuch- und Manufacturwaarengeschäft zum sofortigen Antritt gesucht.

Reflectanten mit guten Zeugnissen wollen sich Morgens bis 8 Uhr, Abends von 6—7 Uhr Bachhofstraße Nr. 7 parterre bei Herrn Busch melden, oder brieflich bei der Firma J. Schönlicht in Merseburg.

Ein Leipziger Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft en gros sucht zum baldigen Antritt einen soliden tüchtigen und gewandten Reisenden.

Reflectanten belieben sich unter Chiffre G. F. H 18 durch die Expedition dieses Blattes zu melden.

Für ein auswärtiges Schnittgeschäft wird ein junger Mann mosaischen Glaubens, der seine Lehrzeit jüngst beendet, z. f. Antritt gesucht. Näheres Brühl 59, Hof links bei Herrn Holzweissig.

Zwei Notensteher

können dauernde Beschäftigung erhalten bei
J. Videnbahn, Inselfstraße Nr. 14.

Photographie-Copierer!

Für ein hiesiges photographisches Geschäft wird ein junger Mann, welcher Uebung im Copiren von Negativen hat und nicht zu hohe Ansprüche macht, dauernd zu engagiren gesucht. Adressen unter G. S. H 222 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Offen ist die letzte Schreiberstelle auf der Expedition der Rechtsanwält Dr. Klein und Martini.

Ein junger Mann, 18—20 Jahre alt, wird als Expedient und zur Besorgung von Wegen bei 8—10 ^{1/2} Lohn pro Monat sofort für ein kaufm. Geschäft gesucht; schriftliche Anmeldung bei
G. Bördel, Brühl Nr. 82.

Goldarbeitergehülfe-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, guter Arbeiter, kann sofort Beschäftigung bei
Theodor Such in Chemnitz.

Ein Tischlergeselle kann sofort dauernde Arbeit erhalten
Zimmerstraße Nr. 1 bei Fischer.

Ein Tapezierergehülfe wird gesucht
Neumarkt Nr. 23 bei Adolf Jena.

Ein tüchtiger Schlosser oder Maschinenbauer,

welcher befähigt ist einer kleinen Reparaturwerkstatt für mechanische Webstühle vorzustehen, wird für eine mechanische Weberei in Sachsen gesucht. Näheres bei Adolf Schimmel in Leipzig.

Mehrere Hoch- und Hofenschneider können sofort in Stellung treten bei
Kraus & Reichmann, Königshaus.

Ein Tischlergeselle kann gute und dauernde Arbeit erhalten
Alexanderstraße Nr. 5.

Gesucht werden Falzer und Falzerinnen
Königsstraße Nr. 24.

Für mein Leinen-, Wäsche- und Weißwaaren-Geschäft suche ich zum 1. October dieses Jahres einen ansehnlichen jungen Mann als Lehrling.

Nordhausen, den 20. September 1868.

Robert Pintos.

Ich bin vom 21. bis zum 24. von Morgens 8 bis 9 und Mittags von 3 bis 4 Uhr Hotel Magdeburger Bahnhof bei Herrn Ralsch zu sprechen.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Maler u. Lackirer zu werden, kann sogleich antreten. Näheres Gerichtsweg Nr. 8 bei Herrn Grimm.

1 Lager-Verwalter (Getreide u. Deltraff.), 1 Markthelfer mit Caution, 1 desgl. für ein Spielwaarengeschäft, 1 junger Schreiber, 1 Pferdeknecht (Soldat), 1 Knecht.
L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Ein gut empfohlener Diener zur männlichen Krankenpflege wird für Anfang October gesucht. Adressen unter C. H. No. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden Arbeiter, welche das Lehmsägen gründlich verstehen, Berliner Straße Nr. 6.

Ein kräftiger Mann, der in einem Kohlengeschäft gewesen ist und mit Pferden umzugehen weiß, wird gesucht
Königsstraße Nr. 22, Gartengebäude 2 Treppen.

Ein zuverlässiger Kollkutscher kann sofort antreten
Alexanderstraße Nr. 7.

Ein gewandter Diener für einen ältlichen Herrn wird gesucht durch
W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Ein gewandter Restaurations-Kellner wird zum sofortigen Antritt gesucht Nicolaisstraße Nr. 14 (Restoration.)

Tüchtige Kellner mit guten Attesten empfiehlt
W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellnerbursche
Große Fleischergasse Nr. 10/11, 1. Etage.

Ein anständiger, gestitteter Arbeitsbursche wird gesucht gegen Wochenlohn im
Atelier Zehr,
Peterssteinweg Nr. 56.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche zum Radrehen
Johannesgasse Nr. 10, Gewölbe.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht
Schützenstraße Nr. 5.

Ein kraftvoller Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht
Brühl Nr. 54/55, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit den in Restaurationen vorkommenden Arbeiten vertrauter Laufbursche, Auerbachs Keller. Nur Solche, die gute Atteste beibringen, werden berücksichtigt.

Ein Laufbursche von 14 bis 16 Jahren wird sofort gesucht
Schuhmachergäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Zwei kräftige Laufburschen mit guten Zeugnissen versehen sucht J. F. Bösenberg, Querstraße 31.

Gesucht wird ein Laufbursche. Zu erfragen Petersstraße 1, im Hausstand.

Ein Laufbursche von hiesigen Eltern mit guten Zeugnissen versehen wird gesucht von J. Bardach & Co., Brühl 23, 1. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche Colonnadenstraße Nr. 7.

Ein erwachsener Laufbursche wird während der Messe gesucht von Gebrüder Levy, Auerbachs Hof 18.

Gesucht wird sofort ein Bursche zum Zeitungstragen. Zu erfragen Kupfergäßchen, Dresdner Hof links 2 Treppen.

Gesuch.

Ein streng solides Mädchen, welches die Nähmaschine ordentlich versteht, wird in ein Weißwaaren-Geschäft nach auswärts gesucht. Persönliche Anmeldungen Neuditz, Kuchengartenstraße 12, 3 Tr.

Geübte Languettirerinnen

finden das ganze Jahr hindurch Arbeit bei
Wilhelm Woelker, Salzgäßchen.

Gesucht werden Mädchen, welche geübt im Jaquettnähen sind,
Schützenstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Gesucht werden Pelznäherinnen bei gutem Verdienst und dauernder Beschäftigung Berliner Straße Nr. 6.

Mädchen zum Falzen und Heften werden gesucht Bosenstraße Nr. 10.

Accurate Falzer- und Hefterinnen finden dauernde Arbeit in der Buchbinderei Johannesgasse Nr. 6-8, Treppe D.

Geebte Falzerinnen und Hefterinnen sucht
F. D. Schröder, Johannisgasse 25.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht
J. F. Bösenberg, Querstraße 31.

Ein junges Mädchen, welches sich zur Kindergärtnerin bilden will, findet unentgeltlich Anleitung im Kindergarten Johannesgasse 6-8 im Durchgangshause. Zu melden daselbst von 9 bis 1 Uhr Vorm.

Gesucht werden: 2 Verkäuferinnen, 3 perfecte Köchinnen, 1 älteres Kindermädchen. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Gesucht

wird ein anständiges Mädchen in ein mechanisches Theater. Nur solche können sich melden, welche lesen und schreiben können oder bei derartigem Geschäft schon gewesen sind, zum sofortigen Anritt Gasthof zu Lüsschena.

Gesucht wird ein Schenk mädchen. Näheres
Colonnadenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird eine gute Köchin, die schon in einem größeren Hausstande gedient hat,
Leibnizstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Neutirchhof Nr. 2 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen sofort oder zum Ersten
Frankfurter Straße Nr. 28.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein reinliches zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit und 2 Kinder Querstraße 5, 3. Etage links.

Gesucht wird ein junges, ordentliches Mädchen zur Aushilfe in der Messe Johannesgasse Nr. 10, 2. Etage vornheraus.

Gesucht wird bis zum 1. October ein reinliches, ordentliches Mädchen für Alles Grimm. Steinweg 51, im Hofe quervor 1 Tr.

Mehrere ordentl. Dienstmädchen erhalten sofort oder später Stelle. L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, 1. Et.

Ein Kindermädchen wird sofort gesucht
Sellers Hof, 4 Treppen, vorn.

Gesucht wird ein junges kräftiges Mädchen.
Inselstraße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird bei hohem Lohne zur Pflege kleiner Kinder zum 1. oder 15. October d. J. ein zuverlässiges Mädchen, nicht unter 20 Jahren, welches bereits in gleicher Stellung bei anständigen Herrschaften gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.
Zu melden Auenstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit.
Näheres Weststraße Nr. 42, 3 Treppen bei Körner.

Gesucht wird sofort ein junges, anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Thalstraße Nr. 17 parterre.

2 rechtschaffene Mädchen, welche in der Küche nicht unerfahren sind, werden sofort oder zum 1. Oct. gesucht Theater-Restaurations

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches und zuverlässiges Kindermädchen. Zu melden Leibnizstraße 6, 3. Et. r.

Gesucht wird sogleich eine reinliche Aufwartung für die Vormittagsstunden Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Petersstraße 35, Treppe C 3 Treppen links.

Offerten von Fabrikanten für jede Art Wirthschafts-Gegenstände

(auch Meubles) gewünscht von einem Export-Hause unter K. 105. Intelligenz-Comptoir, Berlin.

Ein thätiger Agent für Norddeutschland, der dort Kundenschaft besitzt, sucht leistungsfähige Häuser der Tuch- und Manuf.-Branche zu vertreten. Offerten unter S. M. H. 21 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein bedeutendes Berliner Commissions-Geschäft, welches 2 bis 3 mal jährlich sowohl ganz Nord- als auch Süd-Deutschland speciell bereisen läßt, wünscht noch Agenturen von leistungsfähigen Fabrikanten zu übernehmen. Gef. Zuschriften werden sub Z. 7715 in der Expedition dieses Blattes erbeten und kann persönliche Rücksprache während der ersten Messwoche in Leipzig genommen werden.

Ein tüchtiger Agent mit prima Referenzen sucht noch ein leistungsfähiges Manufakturwaaren-Fabrikgeschäft für die Rheinlande zu vertreten. Offerten werden unter C. H. 43. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für Tuch-, Double- und Buckskin- Fabrikanten.

Ein Kaufmann in Berlin, der über 20 bis 30,000 m^2 verfügt, erbietet sich gegen Provision leistungsfähige Fabrikanten umständig zu vertreten für Berlin und Norddeutschland, wobei denselben bei Lager namhafte Baar-Vorschüsse zu Diensten stehen. — Näheres sub N. N. 700 befördern d. S. Haasenstejn & Vogler, Berlin.

Ein zuverlässiger Agent mit besten Referenzen sucht für die Rheinprovinz u. eine leistungsfähige Tuch- und Buckskinfabrik zu vertreten. Adressen unter C. H. 44. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann,

welcher in mehreren Fabrikgeschäften mit Erfolg gearbeitet, sucht zum sofortigen Antritt eine ähnliche Stelle, derselbe könnte auch die Oberaufsicht u. übernehmen, würde sich auch zum Reisenden eignen. Gef. Offerten sub A. B. 14. durch die Expedition dieses Blattes.

Buchhalterstelle-Gesuch.

Ein tüchtiger, gewandter und zuverlässiger Buchhalter sucht baldigst anderweitiges Engagement. Beste Empfehlungen. Adressen unter P. A. H. 20. an die Expedition dieses Blattes.

Ein mit Buchführung, Correspondenz wie Cassaführung vollständig betrauter militärfreier Commis, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht baldigst Stelle auf dem Comptoir eines Engros-Geschäfts.

Adressen sub F. F. H. 400. an die Expedition dieses Blattes.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Kaufmann, in der Posamenten- und Wollengarn-Branche bewandert, sucht pr. 1. October unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. — Adressen unter H. A. H. 90. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein tüchtiger Kaufmann, der in Spielwaaren- u. Glasfabriken, sowie im Kurzwaaren-Geschäft thätig war, zuletzt mehrere Jahre in einem der größten Eisen-Walz-Werke Oberschlesiens als erster Buchhalter arbeitete, sucht Stelle. — Gef. Offerten unter Chiffre G. H. R. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein rout. Reisender mit den besten Referenzen, der Norddeutschland bereist und mit der Tuch- und Manufaktur-Kundenschaft speciell bekannt ist, sucht ein Engagement. Offerten beliebe man unter O. H. H. 7 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger verheiratheter Kaufmann von angenehmer Persönlichkeit sucht für diese Messe Beschäftigung irgend welcher Art. Adressen abzugeben Windmühlenstraße 42, Gartengeb 1 Tr.

Stelle = Gesuch.

Ein junger militärfreier Kaufmann von 25 Jahren, welcher in der Manufaktur- und Tuchbranche bewandert, zum großen Theil Buchführung und Correspondenz besorgte, seit einem Jahre für ein Fabrikgeschäft Norddeutschland bereist, sucht pr. 1. Oct. c. entsprechende anderweitige Stellung. Geehrte Reflectanten belieben ihre werthe Adresse unter Chiffre S. 20. bis zum 24. c. bei dem Portier in Lebe's Hotel niederzulegen.

Ein junger, militärfreier Kaufmann, welcher früher 7 Jahre in einem hiesigen engl. und franz. Tulle-, Spitzen- und Weißwaaren-Engros-Geschäft auf Comptoir, Lager und als Reisender thätig war und momentan für ein ähnliches, bedeutendes Haus Mittel- und Süddeutschland bereist, sucht, gestützt auf vorzügliche Referenzen, Verhältnisse halber anderweitige Stellung als Reisender oder als Magazinier.

Offerten C. M. H. 3. Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, der in einem altrenommirten Tuch- und Manufakturwaaren-Geschäft vor mehreren Jahren seine Lehrzeit beendet, darauf ein bedeutendes Colonial-, Eisen- und Getreidegeschäft in einer sehr frequenten Provinzial-Stadt selbstständig zur größten Zufriedenheit geleitet, sucht, gestützt auf vorzügliche Empfehlungen, ein anderweitiges Engagement in obigen Branchen auf Comptoir oder Lager.

Gefällige Adressen beliebe man sub F. N. H. 29 bei den Herren Weinhold & Lango hier, Ritterstraße 12 niederzulegen.

Ein junger Mann vom Lande, welcher erst kürzlich vom Militair entlassen, Kenntnisse im Rechnen und Schreiben besitzt, sucht eine Stelle als Rechner, ist auch nicht abgeneigt, auswärtige Messen mit zu beziehen. Adressen bittet man gefälligst unter B. H. 75 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein in der doppelten Buchführung sowie mit allen sonstigen Comptoirarbeiten vertrauter junger Mann, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht anderweit baldigst Stellung. Gef. Offerten Weststr. 68 bei Frn. Ullmann.

Ein kaufmännisch gebildeter, fleißiger, gesetzter, junger Mann, in der englischen und französischen Sprache bewandert, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht sich zu verändern. Adressen unter G. H. 87. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein in der Buchhaltung und Correspondenz erfahrener junger Mann, der die Firnis- u. Farben-, sowie die Parfümerie-Branche kennt u. schon gereist hat, sucht zu baldigem Eintritt Reise- oder Buchhalterposten. Gef. Franco-Offerten Centralstr. 2, II. Stock.

Ein Schneider, welcher Maschine hat, sucht Beschäftigung und erbittet sich, Adressen unter 104 beim Hausmann Catharinenstraße Nr. 5 abzugeben.

Lehrlingsstellengesuch

Für einen jungen Mann mit sehr guten Vorkenntnissen wird eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen Manufaktur- oder Posamentengeschäft gesucht. Gef. Adressen werden unter C. S. B. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen jungen Mann

von 18 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert ist, wird Stellung auf einer juristischen Expedition gesucht durch Bruno Neupert, Burgstraße Nr. 4.

Ein geübter Copist, welchem gute Empfehlung zur Seite steht, sucht per 1. October Stellung in einer Buchhandlung, Expedition etc. Gefällige Offerten unter E. H. 3. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, gesetzten Alters, mit correcter, flotter Handschrift und guten Zeugnissen versehen, sucht Engagement. Werthe Adressen werden unter Chiffre L. W. H. 9. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, militärfrei, im Schreiben und Rechnen tüchtig und gut empfohlen, sucht Stellung. Adressen J. R. 18. Postexpedition No. 4.

Ein junger Mann sucht Stellung als Comptoirgehilfe, Lagerdiener oder Markthelfer im In- oder Auslande, auch sei es blos während der Messe. Reflectirende wollen ihre Adressen unter J. gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein tüchtiger Packer

sucht Beschäftigung. E. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, 1. Et.

Ein militärfreier kräftiger Markthelfer, der über seine Brauchbarkeit und gutes Verhalten die besten Zeugnisse besitzt, sucht in einem hiesigen Hause dauernde Stellung. Gefällige Anerbietungen sind unter Chiffre C. R. H. 9. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein cautionsfähiger, junger, kräftiger Mann sucht Stelle als Metzger oder Markthelfer, wie auch Pferdebediente und ein junger, flotter Kellner ist empfohlen. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Tüchtige Metzgermarkthelfer und Laufburschen etc. empf. und überweist den Herren Principalen kostenfrei das conc. Versorgungs-Bureau von A. W. Hoff, Elsterstr. 29.

Ein militärischer Mann, bis jetzt Militärbedienter, sucht Stelle als Kutscher, Hausknecht oder Bedienter, welchem gute Atteste zur Seite stehen. Adressen unter C. H. 22. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, gedienter Militair, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht Stellung als Markthelfer, Cassandier etc. Gefällige Adressen Petersstraße Nr. 26, Hof 1 Treppe.

Ein junger, kräftiger Mensch, welcher 5 Jahre in einem hiesigen großen Geschäft war, gutes Attest besitzt, im Rechnen und Schreiben gut erfahren, sucht Umstände halber einen anderen Dienst, wozu möglich als Markthelfer. Derselbe ist auch aufs Verkaufen eingerichtet. Werthe Adressen beliebe man abzugeben unter P. Z. in der Expedition dieses Blattes.

Ein ordnungsliebender anständiger junger Kellner, der schon in größeren Gasthäusern fungirt hat, sucht Stelle zum 15. October. Gute Atteste liegen vor. Zu erfragen Petersstraße Nr. 4 in der Restauration.

Stelle = Gesuch.

Ein junger gewandter Kellnerbursche, welcher zu Ostern die Schule verlassen hat und seit dieser Zeit in einem Bad conditionirt und ihm die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht weiteres Engagement und wird gebeten, Adressen unter W. H. 100. poste restante niederzulegen.

Männl. und weibl. Dienstboten empfiehlt geehrten Herrschaften E. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, 1. Et.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern geübt, sucht als Verkäuferin, gleichviel in welcher Branche, placirt zu sein. Adressen bittet man unter V. B. H. 10 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine fertige Schneiderin wünscht bei geehrten Herrschaften Beschäftigung. Carlstraße Nr. 9, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, geübt im Kleidermachen, sucht noch mehr Beschäftigung in Familien. Hierauf reflectirende Damen werden gebeten ihre Adressen gefälligst abzugeben Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches bei einem Herrschneider gearbeitet hat, auch die Maschine zu führen versteht, sucht wieder solche Stellung. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches das Schneidern, und auf der Nähmaschine gründlich gelernt hat, sucht eine Stelle in ein Geschäft, Verkäuferin oder Jungemagd. Adr. unter F. L. H. 15 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Als Verkäuferin

oder auch als Stubenmädchen sucht ein junges, anständiges Mädchen, welches im Plätten, Nähen, Frisiren und allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sofort oder später anderweitige Stellung.

Adressen unter M. W. bittet man an das Annocen-Bureau des Herrn Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11, abzugeben.

Verkäuferinnen, sehr gewandt und von empf. Außern, suchen Engagement durch A. W. Hoff, Elsterstraße 29.

Eine gewandte Verkäuferin, welche mehrere Jahre in einer feinen Conditorei thätig war, wünscht Stellung, würde auch gern sich in einem andern Geschäft nützlich machen. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite.

Gefällige Offerten bittet man Sternwartenstraße Nr. 9, 1. Et. niederzulegen.

Eine in 30er Jahren alleinlebende Wittwe sucht eine Stelle als Wirthschafterin in oder außer Leipzig, übernimmt auch zu gleicher Zeit die Pflege der Kinder. Das Nähere Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen von auswärt, das der Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn, oder auch Aushilfe der Hausfrau. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Werthe Adressen werden erbeten Erdmannstraße 4, Seitengebäude, 2 Treppen, bei A. Winkler.

Ein junges, gebildetes Mädchen aus Thüringen, Beamtentochter, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als feine Jungfer. Adressen unter A. M. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein sittliches, fleißiges und an Ordnung gewöhntes Mädchen, 18 Jahr alt, von auswärt, aus braver Familie, wird so gleich Dienst für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Näheres Georgenstraße Nr. 28, I.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen aus Bayern sucht Dienst für häusliche Arbeit oder bei einzelnen Leuten für Alles. Ritterstraße Nr. 40, II.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst zum 1. October für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfr. Thomasp. 10 im Gew.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht Dienst, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, für Küche und Haus. Näheres zu erfragen Fleischerplatz Nr. 1, 3. Et. F. P. Mann.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und in jeder häuslichen Arbeit gründlich erfahren, sucht Verhältnisse halber einen Dienst, sei es für die Küche oder für Alles. Werthe Adressen bittet man Dorotheenstraße Nr. 6-7 b. Hausmann niederzulegen.

Ein anständiges und ordnungsliebendes Mädchen sucht eine Stelle zum Ersten. Näheres zu erfragen Brandweg Nr. 14, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein solides Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, der Küche allein vorstehen kann und auch sonst in allem weiblichen erfahren ist, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Kupfergäßchen Nr. 3, 4. Etage.

Ein Mädchen, welches gut nähen und plätten kann, sucht einen Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 44 im Gewölbe.

Eine practische, perf. Köchin sucht sofort Stelle, wie ein flottes Stubenmädchen in Gasth. Näh. Weststr. 66 bei F. Möbius.

Ein Mädchen sucht Dienst in der Küche und leichter häuslicher Arbeit. Adressen Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Ein junges kräftiges Mädchen, im Nähen und Plätten sowie in der häuslichen Arbeit bew., sucht als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten Dienst für Alles durch A. W. Hoff, Elsterstr. 29.

Mehrere Mädchen (sehr gut attestirt) suchen für Küche und häusliche Arbeit Dienst durch A. W. Hoff, Elsterstraße 29.

Zu miethen gesucht wird auf die Zeit vom 1. Januar bis 1. Juli 1869 eine Wohnung von mindestens 6 Zimmern mit Zubehör für eine auswärtige Familie. Ameublement ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Adressen unter W. sind abzugeben Weststraße Nr. 1.

Zwei junge Mädchen suchen sogleich oder zum 1. Oct. Stelle, eine halbe Lage zur Ausbülfe in ein Büffet oder nobles Privat, eine als Stubenmädchen hier oder auswärts in Privat oder Hotel. Näheres Schützenstraße Nr. 17, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen von außerhalb sucht zum 1. October einen Dienst für Alles. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 16, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst. Näheres Frankfurter Straße Nr. 10, im Hofe 3 Treppen bei S. Kade.

Ein solides fleißiges Mädchen mit guten Attesten sucht Stellung als Köchin oder zu häuslicher Arbeit Brüderstraße Nr. 14.

Ein junges Mädchen, welches im Plätten und Feinnähen geübt ist, sucht Stelle als Jungemagd oder für Alles zum 1. oder 15. October. Adressen bittet man niederzulegen Bahnhofstraße 11 beim Hausmann.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst für Alles. Zu erfragen im Klempnergeschäft Peterskirchhof Nr. 6.

Ein anständiges Mädchen, welches Nähen, Plätten, Frisiren und Serviren versteht, auch gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle. Adressen bittet man Brühl Nr. 12, vierte Etage rechts abzugeben.

Gesuch. Ein kräftiges Mädchen, nicht von hier, 24 Jahre, mit guten Attesten versehen, sucht ein Unterkommen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Inselstraße Nr. 15 im Seitengebäude 1 Treppe. Froberg.

Ein junges anständiges Mädchen, welches von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst bis zum 15. Oct. für Küche und häusliche Arbeit. Geehrte Adressen bittet man unter E. Königsstraße Nr. 3 beim Hausmann niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, das im Schneidern und Weißnähen bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Zu erfragen Reichstraße Nr. 6, Treppe B, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche vorstehen kann, und eine geschickte Jungemagd suchen Stelle. Zu erfragen Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht sofort Dienst oder ein paar Aufwartungen Theaterplatz Nr. 7, 5 Treppen.

Eine in der feinen Küche geschickte Köchin, eine tüchtige Jungemagd suchen Stelle. Zu erf. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. 1.

Eine **perfecte Köchin** aus dem Hannoverschen mit guten Zeugnissen, die in einer großen Anstalt gewesen, 18 Jahre alt und von gutem Ansehen, wünscht in einem großen Haushalt oder in einer großen Oekonomie anzukommen. Halle'sche Straße Nr. 7, Madame Harnisch, rothes Hufeisen.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht hier oder nach auswärts zum 1. October Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft, Centralhalle in der Bade-Anstalt.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. October Stelle als Stubenmädchen. Dasselbe kann auch der bürgerlichen Küche allein vorstehen. Zu erfragen Petersstraße 39 beim Hausmann.

Eine tüchtige Köchin sucht in der Messe einen Posten. Adressen unter V. H. 22. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Restaurations-Kochfrau,

perfecte Tranfriererin, sucht Stellung für die Messe. Adressen an Kaufmann Kademann, Salzgäßchen.

Ein anständiges Mädchen wünscht noch einige Stunden des Vormittags Beschäftigung. Adressen werden unter W. S. O. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Frauenzimmer in gesetzten Jahren sucht in Frühstunden Aufwartung Frankfurter Straße 5 in der Färberei zu erfragen.

Gesucht wird von einem reinlichen ordentlichen Mädchen eine Aufwartung zu jeder Tageszeit Sternwartenstraße 10, 1 Tr. v. h.

Eine ordentliche Frau sucht Aufwartung nur bei anständigen Herrschaften. Adressen unter F. J. L. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gesunde milchreiche Amme sucht eine Stelle. Zu erfragen Quersstraße Nr. 20 im Hofe parterre.

Gesucht

wird für nächste Messen in guter Verlage ein Gemölbe zu mäßigem Preise. Offerten mit Preisangabe sind unter Chiffre J. F. W. in der Exped. dieses Bl. abzugeben.

Gesucht

werden für nächste Messen in guter Verlage erste Etage ein oder 2 helle Zimmer zur Auslegung von Manufacturwaaren-Mustern.

Offerten unter Chiffre „G. & W. Musterzimmer“ sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine 1. oder 2. Etage

mit oder ohne Garten, an oder in Nähe der Promenade oder in innerer Vorstadt, bestehend in 6 bis 7 Stuben und Zubehör, wird zu Ostern 1869 zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe sub R. W. 29. Expedition des Blattes niederzulegen.

Gesucht wird pr. 1. October von zwei jungen Leuten ein Familienlogis für den Preis von 50—60 fl . Gef. Offerten Weststr. 68 bei Hrn. Ullmann.

Ein älteres, kinderloses Ehepaar sucht in der Dresdner Vorstadt zu Weihnachten eine Wohnung im Preise von 40—50 fl . Offerten bei Herrn Kaufmann Julius Kiefling unter der Chiffre H. M.

Gesucht

wird zum 1. October ein Logis mit Wasserleitung im Preise von 100—120 fl . Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Wagenknecht, Centralhalle.

Gesucht wird zum 1. October von pünktlich zahlenden jungen Leuten eine Stube mit Kochofen, unmeublirt. Adressen Große Windmühlenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Wohnungsgesuch.

Zwei junge Kaufleute aus guter Familie suchen zum 1. November ein freundlich gelegenes, meublirtes Zimmer nebst Cabinet; bevorzugt wird die westliche Vorstadt. — Nur bessere Familien, die kein Gewerbe daraus machen, wollen ihre Adressen gütigst unter Chiffre H. & B. H. 41 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird ein freundliches, meublirtes Zimmer für den Preis von 3 fl monatlich mit Bett und Aufwartung. Adr. unter G. 14. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein Beamter sucht eine fein meublirte Stube nebst Kammer in der Nähe des Bezirksgerichts, vorn heraus, nicht über 2 Treppen hoch, mit separatem Eingang.

Adressen unter S. 12. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein elegant meublirtes Garçon-Logis

mit separatem Eingang wird zu miethen gesucht. Adr. sub C. U. 100 in der Exped. dieses Bl.

Von zwei anständigen Herren wird sofort oder zum 1. Oct. eine Parterrestube mit Schlafkammer zu miethen gesucht. Innere Stadt, Schützen- oder Quersstraße werden bevorzugt. Adressen Vogels Bierhaus am Barfußberg.

Gesucht eine meublirte Stube mit Schlafgemach Dresdner Vorstadt.

Adressen unter A. B. 219. durch die Expedition dieses Blattes. **Gesucht** wird ein Stübchen ohne Meubles, gleich zu beziehen. Zu erfragen an der Tuchhalle am Obststand.

Eine alleinstehende Dame sucht in einem anständigen Hause Wohnung von zwei bis drei Zimmern nebst Zubehör, nicht über zwei Treppen, Promenade oder Vorstadt. Adressen mit Preisangabe unter M. H. 1. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Dame (Consevantistin) wünscht bei einer feinen Familie 2 Zimmer in der Nähe der Promenade. Adressen unter C. 620. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird von einem soliden Mädchen eine meublirte Stube in der Waldstraße oder deren Nähe bei anständigen Leuten. Zu erfragen Gustav-Adolphstraße Nr. 18 im Gemölbe.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Mädchen zum 1. October eine unmeublirte Stube, innere Stadt oder innere Vorstadt. Preis 24—30 fl . Adr. bittet man unter A. J. H. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In Nr. 56 am Peterssteinwege hier sind sofort zwei geräumige Böden zu verm. durch Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.

Bettstellen, Noßhaar- und Federmatraken

vermietet zur Messe, Bestellungen erbittet sich rechtzeitig
E. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof quers. 2.

Ein kleines Local, in welchem bis jetzt Productenhandel betrieben wurde, ist nebst Wohnung für den Preis von 100 \mathfrak{R} jährlich zu vermieten und sofort zu übernehmen durch das Bureau von Bruno Reupert, Burgstraße Nr. 4.

Gerberstraße Nr. 10

ist die 4. Etage von Neujahr anderweitig zu vermieten.

Gewölbe = Vermiethung.

Im Salzgäßchen alhier ist das jetzt von Herren Gerdes und Meister aus Meerane benutzte Gewölbe nebst Zubehör von Ende der jetzigen Michaelismesse an anderweitig zu vermieten. Näheres durch Dr. Scherell, Reichstraße 49, 2. Etage.

Messvermiethung.

In dem sub Nr. 5 des Schuhmachergäßchens hier gelegenen Hause ist von der Ostermesse 1869 an das rechts vom Hauseingang gelegene Gewölbe für die drei Leipziger Messen durch mich zu vermieten. Advocat **Hermann Simon**, Ritterstraße 14.

Ein kleines Gewölbe Ecke Goldhahngäßchen und Reichstraße ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres bei **Gebr. Löwenheim**, Reichstraße 20.

Die Hälfte des Gewölbes

Schuhmachergäßchen Nr. 2 ist für diese Messe billig zu vermieten. Näheres daselbst.

Reichstraße Nr. 50

ist das Hausgewölbe für die diesjährige Michaelis- und folgende Messen zu vermieten durch Adv. **E. Bärwinkel**, Grimm. Str. 29.

In Nr. 2 am Salzgäßchen hier ist das der Reichstraße zunächst gelegene Verkaufsgewölbe für nächste Ostermesse und folgende Messen — nach Befinden auch auf das ganze Jahr — zu vermieten durch Adv. **E. Bärwinkel**, Grimm. Straße 29.

Hausstand = Vermiethung.

Die Hälfte des Hausstandes in Reichstraße Nr. 5 ist für diese und folgende Messen billig zu vermieten. Näheres b. Hausmann.

Zu vermieten ist ein sehr freundlicher Hausstand für diese und folgende Messen Reichstraße Nr. 1, beim Hausmann.

In Nr. 21 der Katharinenstraße ist der Hausstand für jetzige Michaelismesse und künftige Messen zu vermieten durch Adv. **E. Bärwinkel**, Grimma'sche Straße 29.

Messlocale

in der Kaufhalle am Markt sind für bevorstehende Michaelismesse zu vermieten.

Näheres beim Hausmann.

Muster-Lager-Local,

aus freundlichem Zimmer nebst Altoven bestehend, ist für jetzige und spätere Messen zu vermieten Selliers Hof 2. Etage bei Herrn **R. Hering**.

Messvermiethung.

Mehrere anständige Zimmer für Musterlager, Einkäufer zc. sind zu vermieten
Neukirchhof 12/13, 1. Etage.

Mess-Local zu vermieten.

Ein freundliches Zimmer mit Bett zc. ist für diese und folgende Messen billigst sogleich zu beziehen.

Das Nähere Thomagäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

2 bis 3 für Waarenlager eingerichtete Zimmer im Salzgäßchen Nr. 5, 1. Etage nach dem Hofe sind für bevorstehende Messen billig zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Reichstraße Nr. 27.

eine Treppe ist ein Messlocal zu vermieten.

Näheres zu erfragen Reichstraße Nr. 20/21, 1 Treppe.

Geschäfts-Local Brühl 82, 1. Etage zu vermieten.**Messvermiethung.**

Eine geräumige Stube mit Bett, parterre, ist während der Messe zu vermieten Quersstraße Nr. 20 parterre.

Grimma'sche Straße Nr. 29

ist das 1. Stockwerk (2 Zimmer nach der Straße und Kammer) für nächste Ostermesse und folgende Messen — nach Befinden auch auf das ganze Jahr von Ablauf der jetzigen Michaelismesse ab — zu vermieten durch Adv. **E. Bärwinkel**, Grimm. Str. 29.

Messlocale aller Art vermietet

L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, 1.

Brühl Nr. 77, 2. Etage,

sind für diese Messe mehrere Zimmer als Verkauf- oder Musterlager zu vermieten. **J. Jursch**.

Mess-Vermiethung.

In vorzüglicher Messlage sind einige zu Musterlager zc. besonders geeignete Piecen für die Messen zu vermieten. Näheres durch die Annoncen-Expedition von **Hausenstein & Vogler**, Markt Nr. 17, Königshaus.

Messvermiethung.**Galle'sche Straße Nr. 13**

ist eine Stube nebst Cabinet für diese und andere Messen als Geschäftslocal zu vergeben.

Als Musterlager.

Eine Stube mit Altoven, 1 oder 2 Betten, ist für diese und folgende Messen als Musterlager in der Nähe der Grimma'schen Straße zu vermieten Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Mess = Vermiethung.

Große Exterzimmer zu Musterlagern hat billig zu vermieten **Otto Weisner**, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Messvermiethung.

Ein helles Zimmer mit oder ohne Bett, auf Verlangen mit Regalen und Comptoireinrichtung, Ritterstraße 9, 2 Tr

Messvermiethung.

Petersstraße Nr. 26, 1. Etage vornheraus Stube und Kammer mit Bett als Musterlager, für Einkäufer zc

Messvermiethung.

Mehrere hübsche Stuben, dabei eine schöne Exterstube, welche sich auch zum Musterlager eignet, stehen zu vermieten
Hainstraße Nr. 28, 3. Etage.

Mess = Vermiethung.

Petersstraße Nr. 42, 2. Etage ist ein großes helles Zimmer nebst Schlafstube als Musterlager für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst.

Messvermiethung.

Petersstraße 41, Hohmanns Hof 1. Etage, steht für die bevorstehenden Messen ein aus 2 Zimmern mit Vorsaal bestehendes Local als Musterlager zu vermieten. Näheres im Tabats-Gewölbe daselbst.

Mess = Vermiethung.

Eine freundl. Stube mit 2-3 Betten Schuhmacherg. 10, 3 Tr.

Messvermiethung. Zu vermieten sind 2 schöne meublirte Stuben, passend als Musterlager, vornheraus Hainstraße Nr. 25, 2. Etage, neue Tuchhalle.

Messvermiethung. Ganz nahe am Markt, Salzgäßchen Nr. 8, 3 Tr. ist eine freundl. Stube mit 2 Betten zu vermieten.

Messvermiethung. Ein großes, fein meublirtes Zimmer mit 2 Matraken-Betten
Grimma'sche Straße 25, 3. Etage vornheraus.

Messvermiethung. Grimma'scher Steinweg, goldnes Einhorn, 3 Treppen, vornheraus, 2 Stuben mit 4 Betten **Hermann**.

Messvermiethung für 2-3 Herren eine freundliche Stube mit Altoven **Frankf. Straße 5, Hof 1 Tr.**, dicht am Fleischerplatz.

Messvermiethung. Es stehen noch 4-5 schöne Betten billig **Thomaskirchhof Nr. 13** zu vermieten.

Messvermiethung. Eine freundliche separate Stube mit 2-4 Betten, separatem Eingang, Barfüßmühlhof rechts 2 Tr.

Messvermiethung. Ein geräumiges freundl. Zimmer mit 2 oder 3 Betten **Zimmerstr. 1, 1. Tr.** Zu erfragen 2 Treppen.

Messvermiethung. Ein Stube mit Altoven und 2 Betten **Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe.**

Messvermietung. Eine freundliche Stube und Schlafstube mit 2-3 Betten Neumarkt Nr. 30, II. vornheraus.

Messvermietung. Eine fein meubl. Stube u. Schlafstube, Aussicht nach der Promenade, Place de repos, Haus 1, 2 Tr. I.

Messvermietung. Hainstr. Nr. 23, goldener Elephant, Treppe A. 3 Tr. links bei **G. Saase**, Uhrmacher.

Messvermietung. Eine freundliche, meublirte Stube Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen vornheraus.

Messvermietung. Ein Zimmer vornheraus als Musterlager zu vermieten Reichstraße 14, II.

Messlogis.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit guten Betten, separatem Eingang, Hausschlüssel, Lurgenstein's Garten Nr. 5g, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist für die Dauer der Messe ein geräumiges Zimmer mit zwei Betten Sternwartenstraße Nr. 11a, II. rechts.

Zwei große Zimmer vornheraus sind für die Messen zu vermieten Petersstraße Nr. 35 (3 Rosen), 3. Etage

Ein Zimmer mit 2 Betten ist während der Messe zu vermieten Markt Nr. 17, 3. Etage links.

Eine Stube mit Kammer ist diese Messe zu vermieten Dessauer Hof, Sternwartenstraße Nr. 45 im Hofe links 1 Treppe.

Ein kl. Stübchen für die Messe ist billig zu vermieten Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Für die Messe ist ein freundliches Zimmer zu vermieten Petersstraße 23, III. vornheraus.

Eine Stube nebst Kammer ist an 1 oder 2 Messfremde zu vermieten Naundörfschen Nr. 17, 1 Treppe.

Eine schöne Messwohnung, 1. St. vornheraus, Stube und Kammer, ist sehr billig zu vermieten. **L. Friedrich**, Ritterstraße 2, I.

Messfremde-Gesuch.

Markt Nr. 6, 3. Etage finden mehrere der Herren Messfremden freundliche Aufnahme.

Messfremde-Gesuch.

Naundörfschen Nr. 24, 1. Etage würden einige der Herren Messfremden sich einer guten Wohnung und aufmerksamen Bedienung versichert halten dürfen.

In Teubners Hause, Grimma'scher Steinweg Nr. 61, 3. Etage ist eine Familienwohnung mit Front nach dem Augustusplatz, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, vom 1. April 1869 zu vermieten. **Adv. Liebster**, Brühl 58.

Ein schönes Logis, 120 fl jährl., kann sofort abgelassen werden. Näheres daselbst, Waldstraße Nr. 44, 1. Etage, bei **D. Hunger**.

Ein Parterrelogis an der Promenade, 5 Stuben, Küche und Zubehör enthaltend, ist vom 1. Januar 1869 ab für den jährl. Zins von 375 fl als Wohnung oder Geschäftslocal zu vermieten durch **Adv. Eschmann**, Katharinenstraße 18.

Zu vermieten ist ein ein Parterrelogis in der Vorstadt, 160 fl jährlich. Näheres Weststraße Nr. 66 im Comptoir.

Logis = Vermietung.

In dem neuerbauten Hause Neumarkt Nr. 18 sind noch für Weihnachten oder Ostern zu vermieten: eine 3. Etage, 5 große Zimmer und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung, Parket, vollständig hergerichtet, à 325 fl , eine 4. Etage, gleiche Größe, à 225 fl . Näheres zu erfragen in der Eisenhandlung des Herrn **C. F. Weithas** Nachfolger.

Eine sehr freundliche 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör nebst Mitbenutzung des Gartens ist zu 160 fl am Bayerischen Bahnhof vom 1. October an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Familienlogis

ist unvorhergesehener Verhältnisse halber von jetzt an zu vermieten an solide Leute; Jahreszins 70 fl , und anzufragen Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Ein Parterre-Logis ist sogleich zu beziehen. Zu erfragen auf dem Brand in der Biegelei bei **Verke**.

Eine freundl. Familienwohnung von 3 Stuben, Kammern u. s. w. ist Weihnachten zu vermieten. Näh. Gerichtsweg Nr. 2, 3. Et. links

Ein freundliches Familienlogis ist zum 1. October zu vermieten Lützowstraße Nr. 6, im Laden.

Zu vermieten und zum 1. Jan. 1869 zu beziehen sind verhältnißhalber 5 kleine Familien-Logis von 34-44 fl an ruhige pünktlich zahlende Leute. Näheres beim Besitzer Ulrichsgasse 59.

Ein Familienlogis nebst 2 Stuben, Küche und Kammer ist sofort zu vermieten, kann auch sofort bezogen werden **Reiger** Straße Nr. 19b beim Hausmann.

Zu vermieten und Michaelis beziehbar ein freundliches Logis für 52 fl . Näheres Lützowstraße 10, in der Restauration.

In Plagwitz an der Hauptstraße ist ein nettes Familien-Logis 1 Treppe hoch zu vermieten Bschoversche Straße Nr. 14.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, auch kann die Küche mit Wasserleitung benutzt werden und zum 1. October zu beziehen Brandvorwerkstraße Nr. 4 i. S. **Buchmann**.

Zu vermieten

ist ein gut meublirtes Garçonlogis für 1 oder 2 Herren, mit ganz separatem Eingang u. Hausschlüssel, in ehemals Gerhards Garten, Eingang Naundörfschen Nr. 12.

Zu vermieten sofort eine meubl. Stube mit heller Kammer an einen Herrn Sternwartenstraße 15, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafcabinet Lange Straße Nr. 13, parterre rechts.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an 1 Herrn oder anständige Dame mit Saal- u. Hausschlüssel, Schrötergäßchen, 3, 3.

Zu vermieten eine helle geräumige gut meubl. Stube vornheraus an 1 oder 2 püncl. Herren Sternwartenstr. 36, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Cabinet Moritzstraße Nr. 13, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube, auf Verlangen auch zwei aneinander, an ledige Herren Moritzstraße 13, 4 Tr. links.

Zu vermieten ist für 1. October ein gut meublirtes und freundliches Garçonlogis mit Schlafcabinet für 1 oder 2 Herren Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit oder ohne Bett, Sternwartenstraße Nr. 34, 5 Treppen.

Garçonlogis. Zu vermieten ist sofort oder 1. October eine freundliche gut meublirte Stube nebst Schlafstube Petersstraße Nr. 38, 4. Etage vornheraus.

Zu vermieten und sofort oder am 1. October zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube Antonstraße Nr. 7, 1 Treppe

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stübchen an einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 18b, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine gut meublirte Stube nebst Alkoven Neue Straße Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten eine meubl. Stube mit freundlicher Aussicht Dorotheenstraße Nr. 8, 1 Tr. beim Tapezierer **Weinoldt**.

Zu vermieten sind zwei freundliche und gut meubl. Stuben eine mit Schlafzimmer, und können sofort bezogen werden Große Windmühlenstr. 15, 2 Tr. bei **F. Müller**.

Zu vermieten ist ein kleines heizbares Stübchen Gewandgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Eine elegant meublirte Wohnung,

bestehend in 4 an der Straßenfront liegenden Zimmern, ist vom 1. October ab im Ganzen oder auch getheilt und auf Wunsch mit Pension zu vermieten Schützenstraße quervor Nr. 16, 2. Etage.

Eine vollständig noble meublirte Wohnung von bis jetzt zwei neben einander liegenden großen Zimmern, Kammern u., auf Wunsch Küche, Keller u., nebst guter Bedienung, ist möglichst bald auf länger zu vermieten in erster Etage (mit Gartenbenutzung). Alles Nähere Königsstraße Nr. 24 im Gartengebäude 1. Etage.

Garçon-Logis.

Ein freundlich gut meublirtes messfreies Zimmer mit Schlafkammer ist zu vermieten Rosßplatz Nr. 8 im Kurprinz, letzte Thür 1 Treppe rechts.

Eine geräumige 3fensterige Stube in der Nähe des Bezirksgerichts ist pr. 1. October mit oder ohne Meubles zu vermieten. Das Nähere zu erfragen in der Leihbibliothek von **Wilhelm Linde**, Ritterstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Garçonwohnung sogleich zu beziehen, freundlich und nett meublirt, Aussicht Königsplatz, Peterssteinweg 59/60, 3. Etage rechts.

Eine freundliche Stube ist zum 1. October zu vermieten Sidonienstraße Nr. 16, 4 Treppen.

Ein Garçonlogis,

neu und gut meublirt, ist sofort oder vom 1. Oct an Rosßplatz Nr. 11, 1. Etage bei **Rüstner** zu vermieten.

Eine fein meublirte Stube mit geräumigem Schlafzimmer, sep. Eingang und Hausschlüssel, ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Lurgenstein's Garten Nr. 5G, 2 Treppen rechts.

Ein freundlich fein meublirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Gewandgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Garçon-Logis-Vermietung.

Einige fein meublirte Zimmer sind sofort an Herren Mess- fremde zu vermieten oder auch vom 1. October an zu beziehen
Schützenstraße Nr. 10, 4. Etage rechts.

Eine sehr freundliche meublirte Stube ist an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten. Näheres Schützenstr. 4, III. r.

Ein freundliches Garçonlogis ist an einen Kaufmann, Gelehrten oder Beamten zu vermieten Lange Straße Nr. 19/20, III. links.

Ein gut meublirtes, meßfreies Zimmer mit Hausschlüssel ist für 1. October zu vermieten Petersstraße Nr. 23, III., vornheraus.

Eine helle, freundliche Stube, gut meublirt, im Hof 1 Treppe, ist für die Messe sofort zu vermieten
Nicolaistraße Nr. 14 in der Restauration.

Ein freundliches nettes Stübchen mit schöner Aussicht nach Joh- hannapark ist sofort oder den 1. October an einen anständigen Herrn zu vermieten Wiesenstraße Nr. 7, V. Etage.
H. verw. Grieshammer.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sind billig einige freundliche Stuben, selbige sind ruhig gelegen und gut ausmeublirt, Eingang separat. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Leffingstraße Nr. 16 parterre ist ein unmeublirtes Garçon- logis, bestehend aus Stube u. Kammer, pr. 1. Oct. zu vermieten.

Eine freundliche aber einfach meublirte Stube ist an 2 Herren zu vermieten Lange Straße Nr. 9 vorn parterre.

Eine schöne, geräumige, 2fenstrige, gut ausmeublirte Stube ist Weststraße Nr. 18 parterre links an Herren oder Dame zu vermieten u. kann gleich bezogen werden. Näheres daselbst Victualiengeßch.

Ein fein meublirtes, großes Zimmer, als Garçon-Logis für einen Kaufmann passend, per 1. oder 15. October zu vermieten Wiesenstraße Nr. 10, 1. Etage links.

Ein freundl. meublirtes heizbares Stübchen mit Schlaf- zimmer, Saal- und Hausschlüssel ist bei anständigen Leuten an einen soliden Herrn vom 15. October an billig zu vermieten
Plagwitzer Straße 1, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche separate Stube als Schlaf- stube an einen Herrn Erdmannstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

In einer heizbaren Stube und Kammer ist eine Schlafstelle zu vermieten Leibnizstraße Nr. 6 b, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an zwei solide Herren Johannesgasse Nr. 25, 4. Etage.

Zwei solide Herren finden Schlafstelle
Neukirchhof 15, im Hofe 2. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen
Magazingasse Nr. 7, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Colonnadenstraße Nr. 14 a, 3 Treppen rechts bei der Wittwe Göpel.

Theater in Winters Salon, Neukirchhof 25.

Heute d. 22. Septbr.: Till Eulenspiegels Irrfahrten und Abenteuer. Hierauf: Schlacht bei Leipzig.

Hôtel de Pologne.**Heute großes Concert**

vom Musikchor des K. S. II. Grenadier-Regiments Nr. 101 (König Wilhelm)

aus Dresden unter Leitung des Herrn Musikdirectors A. Trenkler.

I. Theil (Streichmusik).

- 1) Overture zu „Rosamunde“ von Fr. Schubert.
- 2) Entre-Act aus der Oper „Der fliegende Holländer“ von R. Wagner.
- 3) Walse-Polka von Parlow.
- 4) Erster Satz aus dem Concert für Flöte, von Loulon, vorgetragen von Herrn Thümler.

II. Theil (Streichmusik).

- 5) Overture zu „Ein Morgen, Mittag und Abend in Wien“ von Suppé.
- 6) Freundes-Alänge, Walzer von Trenkler.
- 7) Großmütterchen, Ländler für zwei Solo-Violen von Ringer, vorgetragen von den Herren Trenkler und Bach.
- 8) Nachruf an C. M. v. Weber, Fantasie von E. Bach.

III. Theil (Janitscharenmusik).

- 9) Overture zur Oper „Rienzi“ von R. Wagner.
- 10) Große Arie aus „Maritana“ für Pison-Solo von Wallace, vorgetragen von Herrn Köhler.
- 11) Jocus-Polka (schnell) von J. Strauß.
- 12) Hochzeits-Marsch aus dem „Sommernachtsstraum“ von Mendelssohn.

Anfang 1/8 Uhr. Entrée 5 Ngr.

NB. Auf den Galerien wird außer warmen Getränken auch Bier verabreicht.

Tunnel.

Heute und jeden Abend Gesangs- und Zither-Concert von L. Knobelsberger aus Unter-Steinmarkt (3 Damen, 2 Herren).

Bayrisch Bier aus der Tucher'schen Brauerei und Lagerbier.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an pünctliche Herren
Gerberstraße Nr. 27.

Offen ist eine Schlafstelle
Gerberstraße Nr. 23, im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen an ledige Herren
Moritzstraße 13, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube
Sternwartenstraße 31, 4 Treppen bei Künzelmänn.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren
Thomaskirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren
Blumengasse Nr. 9, 2 Treppen links im Hintergebäude.

Offen ist eine Schlafstelle, Elsterstraße Nr. 27, Hintergebäude
4 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einem Stübchen
Schützenstraße Nr. 10, Hintergebäude 3 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten
Stube, monatl. 2 $\frac{1}{2}$, Petersstraße 36, Quergebäude 3 Tr. bei Otto.



Letzte Woche! Im
ELDORADO
Reimers'

weltberühmtes anatomisches

MUSEUM

Täglich geöffnet für Herren, außer Dienstags und
Freitags, von 10 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends.

Dienstags und Freitags ausschließlich nur für Damen
von 2 Uhr Nachmittags bis 10 Uhr Abends.

Die berühmte anatomische Venus wird an den Damentagen
von einer Dame explicirt.

Um einem Jeden den Zutritt zu diesem Kunst-Institut zu
ermöglichen, habe ich den Eintrittspreis herabgesetzt auf
2 1/2 Ngr.

**Schnapsl,**

der gelehrte Hund.

Zu sehen im Schützenhause täglich von früh 10 Uhr
bis Abends 8 Uhr. Entrée 3 $\frac{1}{2}$, Kinder bis zu
10 Jahren die Hälfte. F. Patek.

Hohe Lilie, Neumarkt 14.

Heute Abendunterhaltung der Gesellschaft Wehrmann unter
Mitwirkung des Komiker Charles.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Central-Halle.

Heute so wie alle folgende Abende während der Messe

Grosses Concert,

ausgeführt vom Musikchor des 56. Infanterie-Regiments aus Göttingen unter Leitung des Musikdirectors **Merkert** und unter Mitwirkung der berühmten **Clas-Cuphonium-Virtuosen Gebrüder Emil und Hugo Penz'l** aus Wien.

PROGRAMM.

- I. Theil (Streichmusik).**
- 1) Hochzeitsmarsch aus dem „Sommernachtstraum“ v. Mendelssohn.
 - 2) Ouverture zu „Oberon“ von E. M. v. Weber.
 - 3) Adelaide von Beethoven.
 - 4) Johanna-Quadrille von Parlow.
 - 5) Polnischer Tanz, vorgetragen von Gebrüder Penz'l.

II. Theil (Militärmusik).

- 6) Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai.

- 7) Ueber Land und Meer, Walzer von Gungl.
- 8) Lied von Krebs, vorgetragen von Gebrüder Penz'l.
- 9) Hurrah! Marsch-Potpourri von Rosenkranz.

III. Theil.

- 10) Fantasie aus der Oper „Der Prophet“ arrangirt von Wieprecht.
- 11) Die beiden Nachtigallen, Polka von Boschetto.
- 12) Arie aus der Oper „Faust“ von Gounod, vorgetragen von Gebrüder Penz'l.
- 13) Radecky-Marsch von Strauß.

Entrée 5 Ngr. à Person — Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Säle sind auf das Freundlichste eingerichtet und wird à la carte gespeist. Auf Verlangen werden auch für Gesellschaften oder Familien Soupers besonders servirt.
Für gute Speisen und feine Weine, sowie prompte Bedienung ist bestens gesorgt.

Julius Jaeger.

Schützenhaus.

Heute 3. Auftreten der drei Schwarzblatt'ln (Singvögel) Geschwister **Rosner** aus Ungarn.

Grande Soirée et Amusement musical.

Für die **obern Säle** Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director **Bühner**.
In den **Parterre-Salons** musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den Couplet-Sängern **Herrn Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Werner**.
Im **Garten** Concert vom **Waldhornistenchor des Schützen-Regiments**,
Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.
Restauration à la carte. **Alle Nähere** besagen die täglichen Programme.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Tonhalle.

Heute Dienstag, sowie jeden Abend während der Messe: **Doppel-Concert** von der Capelle des Musikdir. **Niede** (Streichmusik) und dem Musikcorps des Königl. Preuss. Magdeb. 3. Inf.-Reg. Nr. 66 (Militärmusik) unter Leitung des Capellmeisters **Schultz**. — (Orchester 80 Mann.)

PROGRAMM.

- Militärmusik.**
- 1) En avant! Marsch von Schulz.
 - 3) Concert-Arie von Reswabda.

- I. Theil.**
- 2) Ouverture zur Oper „Zampa“ von Herold.
 - 4) Polka (For ever) von Jos. Strauß.

- 6) Ouverture zur Oper „Dinorah“ (mit Gesang) von Meyerbeer.
- 8) Fantasie aus Gounods „Faust und Margarethe“ von Bohne.

- II. Theil.**
- 7) Walzer (Morgenblätter) von Joh. Strauß.

- 11) Musikalische Erinnerungen an die Erstürmung der Düppeler Schanzen von Wieprecht.

III. Theil.

- * 5) Erstes Finale aus der Oper „die Südin“ von Halevy.
- * 9) Papagens Zauberflöckchen von Schulz-Weida.
- * 10) Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ von E. M. v. Weber.
- 12) Potpourri (Lari Fari), worin unter Anderm Variationen über den Carneval von Venedig auf einem Holzlöffel vorgetragen werden, componirt von Fr. Niede.

- * 13) Gedankenstich —! Polka von Heinsdorf.
- * 14) Ouverture zu „Dichter und Bauer“ von Suppé.

Die mit * bezeichneten Piecen werden von beiden Chören zusammen ausgeführt. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 5 Ngr.

Bachmanns Restauration zur Gesundheitsquelle,

Magazingasse Nr. 17.

Heute Abend große humoristisch-musikalische Gesangssoirée, ausgeführt von der holländischen Damencapelle.

Gleichzeitig empfehle ich Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkohl; Lager-, Bitterbier und Bernesgrüner vorzüglich.

Heute Abend Hölzschweinsrücken

sowie echt Bayerisch Bier à 2 N, Lagerbier 13 S empfiehlt

C. Vogel, Petersstraße Nr. 22.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag | Fünfte Beilage zu Nr. 266. | 22. September 1868.

Esche's Restauration und Kaffeegarten.

Lessingstrasse No. 1.

Heute so wie folgende Tage

Grosses Tyroler National-Concert
der Zillerthaler Alpensänger Propstmaier und Kopp nebst Gesellschaft.

Anfang Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ ₰.

Gleichzeitig empfehle ich meinen **Mittagstisch**, so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte.

Wilh. Esche.

Neues Theater.

Endesunterzeichnete erlauben sich ein geehrtes Publicum auf ihre auf das Comfortabelste eingerichteten Localitäten aufmerksam zu machen. In den **oberen Localitäten** täglich während der Messe

um 1 Uhr **Table d'hôte**

à Couvert 15 ₰gr.,

à la Carte, Diners à part zu jeder Tageszeit.

Außerdem findet bei günstiger Witterung jeden Tag früh von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr auf der Terrasse

Concert

statt, ausgeführt vom Musikchor des Herrn Musikdirectors **Hiller**.

Für ein reichbestelltes **Conditorei-Büffet**, kalte und warme Getränke werden wir Sorge tragen. Jeden Abend **große Illumination** der Terrasse und Pergola. Hochachtungsvoll

Petzoldt & Nelböck.



Weinkeller

von

G. S. Reusch,

Grimma'sche Straße, Mauricianum,

in der Nähe des neuen Theaters.

Hierdurch beehre ich mich meine auf das Eleganteste eingerichteten Kellerlocalitäten anzuzeigen, gleichzeitig empfehle ich eine feine und reichhaltige Speisekarte und versichere die aufmerksamste Bedienung. Hochachtungsvoll **G. S. Reusch.**

Auerbachs Keller.

Während der Messe von 1 $\frac{1}{2}$ —3 Uhr

Mittagstisch à la carte,

sowie zu jeder Tageszeit warme Speisen, Bouillon und Mockturtlesuppe.

Die 2. Sendung großer **Solsteiner Austern.**

August Haupt.

Restauration & Café am Rosenthal.

von **Carl Zahn**, Rosenthalgasse Nr. 14.

Diese comfortabel eingerichteten Localitäten werden dem geehrten Publicum zum angenehmen Aufenthalt bestens empfohlen. — Täglich reichhaltige Speisekarte, feines Lagerbier à Glas 13 ₰.

Keine Messpreise.

Gute Quelle.

Brühl 22. Brühl 22.
Restaurant. — Singspielhalle.

Allabendlich

Concert u. Vorstellung.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.

Meinen **Mittagstisch à la carte**, 1/2 12 Uhr anfangend — reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit — Rheinweine die Flasche von 10 Mgr., die 1/2 Fl. von 5 Mgr. an — reingehaltene **Bordeaux-Weine à Fl. 12 Mgr.**, à 1/2 Fl. 6 Mgr. und höher — vorzügliches preisgekröntes **Sommer-Märzenbier der Anton Dreher'schen Brauerei Kl.-Schwechat bei Wien**, so wie **Lagerbier** ausgezeichnete Qualität empfiehlt **A. Grun.**

Im vordern Locale kein Concert.

A. Grun.

Gasthaus

Mittagstisch
 von 11 Uhr an, gut und kräftig.

Erlanger (Mutter) Bier ff.
Ellenburger Lagerbier ff.

Abend-Speisekarte
 gewählt und reichhaltig.

Stadt Cöln.

Mittagstisch

empfehlen in und außer dem Hause **Wilhelm Ihme**, Nicolaistraße Nr. 6. — Jeden Abend **Hering** mit **Kartoffeln**.

Restauration Gewandgäßchen 4

empfehlen täglich kräftigen **Mittagstisch**, **Bayerisch** und **Lagerbier** fein. Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**.
H. Telemann.

Oberschenke Gohlis.

Hierdurch erlaube ich mir ein geehrtes Publicum, insbesondere die Herren **Wesffremden**, auf meinen angenehmen schattigen Garten, sowie auf meine freundlichen Zimmer (für **Nichtraucher** separat) aufmerksam zu machen und empfehle zugleich eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, ein feines abgelagertes **Löpschen Pilsener Lagerbier**, desgl. **Bairisch** und **Goße ff.**, eine gute Tasse **Kaffee** mit diversen **Obst-** und **Kaffeebrühen**.
Fried. Schäfer.

Restauration zur Leinwandhalle,

3 und 4 Brühl 3 und 4 im Hofe rechts,

empfehlen seine höchst freundlich eingerichteten Localitäten dem hochgeehrten Publicum, außerdem einen gesunden und kräftigen **Mittagstisch** von 12 bis 2 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit, so wie eine reichhaltige Speisekarte, auch ist das **Bayerische** so wie das **Thüringer Lagerbier** wegen seiner vorzüglichen Güte sehr zu empfehlen und ladet hiermit freundlich ein
 der Restaurateur.

Löwe's Bayer. Bierstube,

14 Klostersgasse 14 neben Hotel de Saxe,

empfehlen vorzügliches **Nürnberger Bier** (Freibierlich von Lucher'sche Brauerei).

Mittagstisch à la carte.

Restauration von Carl Fischer,

Neumarkt Nr. 29,

empfehlen täglich guten **Mittagstisch**, sowie heute Abend **Schweinsknochen** und **Klöße** nebst andern Speisen, **Bouillon**, **Bier** fein.

Mittagstisch

gut und kräftig à Portion 6 Mgr., sowie reiche Auswahl warmer und kalter Speisen zu jeder Tageszeit, nebst vorzüglichem **Lagerbier** à Töpfchen 13 S empfiehlt

Nicolaistraße Nr. 51 vis à vis der Kirche.

Robert Goetze (sonst A. Löwe).

Hamburger Keller.



Reichstraße Nr. 15,
 Eingang Goldhahngäßchen Nr. 1,
 empfiehlt seinen ziemlich stark frequentirten **Mittagstisch** à Portion mit Suppe 3 Mgr., dabei nahrhaft und kräftig. Außerdem div. preiswürdige



Weine, Bier, alte Waare, à Seidel 13 S ausgezeichnet.

Dabritz' Bierstube,

Reichstraße Nr. 48,
 neben Kochs Hof und Salzgäßchen,
 empfiehlt heute Abend **Gansenbraten** mit **Weintraut**, sowie einen kräftigen **Mittagstisch**. **Biere ff.**

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Gansenbraten** mit **Weintraut**, **Cotelettes** mit **Blumentohl** nebst andern warmen und kalten Speisen freundlich ein. Die **Goße** ist ausgezeichnet, desgl. echt **Bayerisch** und **Bereinsbier**.
L. Meinhardt.

Restauration

von **F. Barthel**, Burgstraße Nr. 24,
 empfiehlt für heute Abend **Gansen-** und **Gänsebraten**, außerdem eine reichhaltige Speisekarte, guten **Mittagstisch**, ff. **Biere**.

Heute sowie jeden Abend **Kartoffeln** mit **Hering** oder **Mag. Lager-, Braun- und Köfener Weißbier** ausgezeichnet. Es ladet ergebenst ein

Wilhelm Zschauer, Gerberstraße Nr. 16.



Weine. Für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt durch **Thüringer Damen**.

Restauration zum **Annathal**, Weststraße 66. Ich empfehle meinen werthen Kunden u. den Herren **Wesffremden** ein sehr feines Glas **Wottenburger Bier** vom **Tyrannen** aus **Wottenburg** und werde solches heute frisch vom Faß verzapfen. Zugleich empfehle ich ein feines Glas **Bayerisch** so wie **Lagerbier** von bekannter Güte und div. billige

Bedienung
Emanuel Friß.

Hôtel Stadt London

Café Restaurant

von

Albert Neumeier.

Table d'hôte um 12 Uhr und $\frac{1}{2}$ 2 Uhr à Couvert incl. $\frac{1}{2}$ Flasche Wein 20 Ngr., sowie
Mittagstisch à la carte von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Speisen, Weine und Bayerisch Bier sind anerkannt als vorzüglich zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Albert Neumeier.

Eldorado.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine comfortabel eingerichteten Restaurations-Localitäten angelegentlichst, 3 Billards und 2 Marmorlegelbahnen u. s. w. — Mittags, sowie zu jeder anderen Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte, Bayerisch Bier von Herrn Henninger in Nürnberg, à Seidel 2 $\frac{1}{2}$, ist vortrefflich. Um gütigen Besuch bittet
W. Roessiger.

Vetters Restauration,

56 Peterssteinweg 56.

Seine ganz neu und comfortabel eingerichteten Localitäten empfiehlt der Unterzeichnete zu recht zahlreichem Besuch. Zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen, jeden Morgen frische Bouillon, vorzügliches Vereinsbier, aufmerksame Bedienung, billige Preise.
 NB. Heute großes Schlachtfest.

Hochachtungsvoll zeichnet

Ernst Vetters.

Restauration zur alten Burg!

Ecke der Pfaffendorfer Straße,

vis à vis dem alten Theater, am Plage des früheren Kupfer'schen Kaffeegartens, empfiehlt ihre neuerbauten auf das Freundlichste und Comfortabelste eingerichteten Localitäten.

Mittagstisch von $\frac{1}{2}$ 12 — $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, **à la carte** zu jeder Tageszeit.
Bayerisch und Lagerbier von ganz vorzüglicher Güte.
 Um gütigen Besuch bittet

W. Ratsch.

Die Restauration von **C. Mahn** im großen Blumenberg empfiehlt guten Mittagstisch von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an, vorzügliches Bayerisches und Lagerbier und zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.

Mittagstisch,

gut u. kräftig, à Portion 6 $\frac{1}{2}$, sowie zu jeder Zeit eine reichhaltige Speisefarte. NB. Eßt Bayerisch à Seidel 2 $\frac{1}{2}$, Lagerbier aus hiesiger Vereinsbrauerei à Seidel 13 $\frac{1}{2}$ vorzüglich, wozu erg. benst einladet
 Heute Speckfuchen. **Friedrich Geuthner, Schloßgasse 3.**

Restauration von **C. Hellmundt**, Nürnberger Straße 17, empfiehlt Mittagstisch gut und kräftig à Portion 5 Ngr.

Restauration zum goldenen Herz,

Große Fleischergasse Nr. 29

empfehlen
Mittagstisch von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an, diverse preiswerthe Weine, jeden Morgen kräftige Bouillon, sowie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte. NB. Bayerisch Bier à Glas 15 $\frac{1}{2}$ Lagerbier à Glas 13 $\frac{1}{2}$ ausgezeichnet.

Einem geehrten Publicum hier wie von auswärts erlaube ich mir auch für diese Messe meine

kräftige	feine	delicaten	preiswerthe	gewählten	12 bis
Bouillon,	Biere,	Kaffee,	Weine,	Mittagstisch	3 Uhr
					Kell, am Neumarkt 12.

hierdurch ganz ergebenst zu empfehlen.

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute Karpfen. Bayerisch Bier à Glas 2 $\frac{1}{2}$. Lagerbier à Glas 13 $\frac{1}{2}$.
 Döllnitzer Gose à Fl. 2 $\frac{1}{2}$.

Mittagstisch, gut und kräftig, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, Bier ff., wozu freundlichst einladet
C. F. Morenz, Kupfergäßchen Nr. 10.
 früher Oberkellner in der Gosenstube zu den 3 Rosen.

**Lessingstraße
Nr. 12.**

Italienischer Garten.

**Ecke
der Frankfurter Str.**

Einem geehrten Publicum empfehle meine auf das Freundlichste und Comfortabelste eingerichteten Localitäten, Veranda und Colonnaden, 2 Marmorkegelbahnen und Billard. Warme und kalte Speisen in großer Auswahl. Heute Rebhuhn, Gänse- und Hasenbraten. Bayerisch Bier à Glas 2 $\%$, Lagerbier à Glas 13 $\%$, Köfener Weißbier à Flasche 2 1/2 $\%$ ganz vorzüglich. **G. Hohmann.**

Restanration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut. Bier von bekannter Güte.

Schletterhaus, Petersstraße 14 bei Carl Weinert.

Mittagstisch à la carte, Abends reiche Auswahl Speisen.

Bayerisch Exportbier extrafein, Thüringer Lagerbier (altes, sehr schön), wozu höflichst einladet D. D.

Rheinischer Hof.

Heute Hasen- u. Gänsebraten, so wie eine reichhaltige Speisekarte, verschiedene warme u. kalte Speisen, Merkwürdiger Lagerbier ff. E. Weber.

Restauration

No. 7. Klostersgasse No. 7.

Mittagstisch à 6 $\%$, à la Carte zu jeder Tageszeit. Frische Bouillon, sowie ff. Lagerbier à 15 $\%$ und Bester Bitterbier empfiehlt die neu eingerichtete Restauration
Nr. 7. Klostersgasse Nr. 7.

Keller-Restauration, Markt No. 14.

Täglich kräftige Bouillon, warmes Frühstück, guten Mittagstisch, preiswürdige Weine, feinstes (altes) Bier empfiehlt J. A. Schwarz.

Nicolaistraße Nr. 41. Kaiser von Oesterreich. Nicolaistraße Nr. 41.

Soserbier à 15 $\%$. Mittagstisch à 4 $\%$.

Hugo Richter.

Gasthof zur grünen Linde.

Heute Schlachtfest, von früh 8 Uhr an Wellfleisch. Mittags u. Abends frische, sowie Bratwurst, Vereinsbier sehr fein. Noch mache ich ganz besonders auf meinen Mittagstisch täglich aufmerksam; es ladet ergebenst ein **Fried. Dennhardt.**

Schlachtfest empfiehlt die Restauration von **L. Hofmann**, vis à vis dem Schützenhaus.

NB. Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich. (Morgen Allerlei.)

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. Sängor**, Querstraße Nr. 10.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend höflichst **J. G. Witschke**, Große Windmühlenstr. Nr. 7. Täglich Bouillon, Mittagstisch.

Löwe's Restauration, Zeiger Straße 20c und Ecke der Sidonienstraße,

empfehlen zu heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig, wozu freundlichst einladet **August Löwe**. NB. Bayerisch und Lagerbier ist ausgezeichnet.

Böttchergäßchen 3 empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig. **C. Jäckel.**

Bierkeller Reichsstrasse No. 11.

Heute Schlachtfest, früh 1/9 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends Brat-, Blut- und Leberwurst und verschiedene andere Speisen. Bier ff. Abendunterhaltung der Herren Maxsa und Alphons nebst Damen.

Heute Schlachtfest.

August Berger, Poststraße Nr. 8.

Restauration von Dorsch,
42 Dresdner Straße 42.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Vereinsbier vorzüglich.

Burgstraße 22. Weißbierhalle. Burgstraße 22.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, Weiß-, Lager- und Braubier ff., wozu höflichst einladet **C. Bräutigam.**

Heute Speckfuchen, wozu ergebenst einladet

J. Richter, Neumarkt Nr. 11.

Verloren

wurde in vorletzter Nacht auf dem Wege durch das Kupfergäßchen nach der Universitätsstraße ein weißer Stein, eingefasst von einem goldnen Reife, ein Petschaft vorstellend. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe desselben eine gute Belohnung

Universitätsstraße 16, 2. Etage.

Verloren wurde am vergangenen Sonntag Abends nach 9 Uhr eine silberne Cylinderuhr mit messingener Kette von der Restauration von **Menn** die Hospitalstraße herein, Thalstraße nach der Sternwartenstraße und von da zurück durch das Johannisthal bis wieder zu **Menn**. Abzugeben gegen Belohnung in der Buchdruckerei Querstraße Nr. 30 bei **Dorn**.

Verloren wurde eine Muscheltuchnadel in Silber gefasst. Der ehrliche Finder wird ergebenst ersucht abzugeben
Mittelstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Verloren wurde am 12. d. M. ein 1/8-Los 5. Classe R. S. Landeslotterie Nr. 2677. Vor Ankauf dieses Looses wird gewarnt.

Verloren wurde in der Restauration der Vereins-Brauerei oder von Löwe (Sidonienstr.) 1 goldner Haarring, enth. d. Buchst. C. B. 1865 und auf einem Schild der äußern Seite C. F.

Gegen gute Belohnung abzugeben Bayer'sche Straße 17 part.

Verloren wurde auf der Dresdner Bahn ein Dienstbuch. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Magazingasse 11, im Hofe part.

Es wurde heute Morgen in der Hainstraße ein Notizbuch verloren. Der Finder erhält bei Rückgabe desselben an **Hrn. Moritz Schönig**, Reichstraße Nr. 48, einen Thaler Belohnung.

Eine Uhr ist verloren gegangen von der Säge nach der grünen Schenke, von da nach dem Gerichtsweg und Läubchenweg. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen sehr hohe Belohnung abzugeben Dresdner Straße 34, 1 Treppe.

Biegen gelassen ist am Freitag in der Schloßgasse eine Harmonika. Geg. Bel. abzug. Brühl Nr. 74, 3 Tr. bei **H. Fabian**.

Abhanden gekommen ist eine Brieftasche, worin sich 1/8 Loos Nr. 21,187 5. Classe 74. Königl. sächs. Lotterie besand und vor dessen Ankauf hiermit gewarnt wird. Abzugeben bei Herren **Robert Schwender & Co.**, Windmühlenstraße 13.

Zugeflogen ist eine weiße Pfautaupe. Eigentümer können selbige in Empfang nehmen Brühl, Weinwandhalle Nr. 3/4, 4 Tr. rechth.

Wenn die durch den Kellner bekannt gewordene Person nicht sofort den Schirm, welchen sie am Freitag aus Kühns Restauration mitnahm, wieder dahin zurückbringt, werden polizeiliche Maßregeln ergriffen.

Den geehrten Innungen und Genossenschaften,

welche uns in freundlichem Entgegenkommen ihre Fahnen zur Ausschmückung des Schützenhauses am 15. d. M. zu Leihen die Güte hatten, sagen wir hiermit unsern verbindlichsten Dank. Unseren auswärtigen Vereinsgenossen hat dieser Schmuck außerordentlich gefallen.

Directorium der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft.

Schützengesellschaft zu Leipzig.

Die Inhaber von Gewehrshränken werden ersucht sich zu deren Räumung nächste

Wittwoch oder Donnerstag von früh 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr

im Gewehrssaal des Schießhauses einzufinden zu wollen, da die Schränke noch im Laufe dieser Woche nach dem neuen Locale transportirt werden sollen.

Der Vorstand.

Carl Leuthier, Vors.

Versammlung

der Buchbinder-, Vergolder-, Lackirer- und Malergehilfen

Wittwoch den 23. d. Mts. Abends 8 Uhr im Wiener Saal zur Besprechung und Wahl eines Delegirten zu dem in Berlin am 27. d. Mts. stattfindenden Arbeiter-Congress.

Für die Gewerke und außerhalb der Gewerke stehenden Arbeiter, welche bis Wittwoch keine Versammlung abholen konnten, wird Donnerstag den 24. d. Mts. eine allgemeine Arbeiter-Versammlung einberufen.

Wilhelm Tautz.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 22. September Abends 7 Uhr

Chor-Uebung

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

Ueber das am Sonnabend im Leipziger Tageblatt

zum Verkauf ausgebotene Hausgrundstück in einem Bade an der Saale, worüber man Promenadenstraße 4 (wahrscheinlich falsche Hausnummer), nichts erfahren konnte, wird nähere Auskunft erbeten unter C. L. 90. durch die Expedition d. Blattes.

„Im Interesse des Publicums“.

Fast alle Magenbittere enthalten Aloe und Leichenschwamm, welches für die Gesundheit sehr nachtheilig ist, und kann deshalb der berühmte Magenbittere von Herrn C. A. Schöbel, Dresden, nicht genug empfohlen werden, in welchem nur der Gesundheit sehr dienliche Stoffe enthalten sind und deshalb die beste Wirkung thun.

C. A. Wahr, technischer Chemiker.

Herr Factor Robert Schler bei Engelhardt hat bis jetzt noch keine Beweise gebracht (siehe „Tageblatt“ vom 28. August unter Eingefandt).

Hr. A. O. ein Brief liegt unter den letztbekanntesten Buchstaben poste rest.

Wer die Hunde so gern bellen hört, lasse sie zu sich auf die Stube kommen.

In meiner Hand soll wirklich Alles liegen? — Und doch nenne ich nicht eine Minute Zeit mein.

Nachträglich gratuliren ihrem lieben Bruder, dem Vertfährer bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn

Friedrich Müller und seiner lieben Frau

zu ihrer silbernen Hochzeit von ganzem Herzen,
Daß kräftig blühe frisch und immer,
Wie heut, umstrahlt von Silberschimmer,
Des Lebensranzes Immergrün! —
Und wenn zur gold'nen Hochzeitsstunden,
Die Sänger längst dem Kreis entschwunden,
Dann feiert froh im heitern Kreise
Den gold'nen Tag nach alter Weise,
Und hört im Echo unser Hoch.

Neuschönfeld, den 20. September 1868. C. G. D. E.

Herrn Geh. Kesselrath Simon Schmuhl

ein dreimaliges Hoch zu seinem gestrigen Geburtstage.

Morphy, na, da meisch'mer hette niche.

Wer frisch umherspäht mit gesunden Sinnen,
Auf Gott vertraut und die gelenkte Kraft,
Der ringt sich leicht aus jeder Fahr und Noth,
Den schreckt der Berg nicht, der darauf geboren.

Gustav Cenz, Dienstmann.

Schlossturm. Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

Versammlung der Schlosser und Maschinenbauer

Dienstag Abend den 22. d. M. Abends 8 Uhr im Leipziger Saal. Tagesordnung: Den am 27. d. M. tagenden Arbeiter-congress in Berlin betreffend. Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten. Im Auftrag des Comités: F. Tauscher.

Heute den 22. September Abends Haupt-Club
der Gesellschaft Diana, früher Juno.

Pünctliches Erscheinen der Mitglieder um 8 Uhr. D. V.

G.-V. Frohsinn.

Heute 8 Uhr Uebung Bachmanns Restauration, Magazin-
gasse, 1. Etage, Zimmer Nr. 2. D. V.

Wilm. v. d. S. v. d. S. v. d. S.

Timpe's Restauration zum Mariengarten, Karls-
straße 7, nahe beim Schützenhause. — Stenographischer Reise-
bericht. — Zur Messe hier weilende Kunstgenossen laden wir zur
Theilnahme freundlichst ein.

Sächsischer Seidenbauverein.

Um Verständniss und Interesse am Seidenbau,
diesem hochwichtigen Industriezweige in weiteren
Kreisen zu wecken, hat der Sächs. Seidenbauverein
für die Engros-Woche der Michaelis-Messe eine

Ausstellung d. diesjährigen Seidenzucht

veranstaltet und ladet alle sich dafür Interessir-
enden zum Besuch derselben ein. Local: Neues
Gewölbe an der Schillerstrasse, neben dem Magazin des Hrn.
Hugershoff. Entrée: 2 1/2 % . Geöffnet von früh 8 bis Abends
9 Uhr. Den Vereinsmitgliedern und deren Ange-
hörigen steht der Eintritt jederzeit frei. D. V.

Dem geehrten Gesangverein Phoenix für das am Polsterabend
gebrachte Ständchen sagt herzlichsten Dank

Eduard Brömper nebst Frau.

Agathe Mayer,
Alfred Becker,
Verlobte.

Leipzig, am 20. September 1868.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hierdurch

Adolph Kunze,
Therese Kunze, geb. Wiedemann.

Leipzig, 21. September 1868.

Dr. jur. Georg Freiesleben,
Henriette Freiesleben,
geb. Voigt,
Vermählte.

Leipzig, am 20. September 1868.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Eduard Brömper,
Alara Brömper,
geb. Wittnich.

Leipzig, am 20. September 1868.

Adolph Wiebel,
Fanny Wiebel, geb. Wagner,
Neuvermählte.

Leipzig, den 21. September 1868.

Str.
randa
Heute
Weiß-
n.
krant.

D. D.
Weber.

Bitterbier

14.
awarz.

er.

n. Noch
dt.

mbaus.

hulze.

10.

k. Nr. 7.

ge,

öwe.

äckel.

ast. Der

Treppe.

ffe R. S.

gewarnt.

Brauerei

d. Buchst.

F.

17 part.

h. Gegen

Hofe part.

buch ver-

Moris

ng.

er grünen

weg. Der

Belohnung

neine Far-

Fabian.

1/8 Loos

und vor

errren No-

nen selbige

Er. rechth.

erson nicht

s Restau-

polizeiliche

Heute wurde uns ein Sohn geboren.
Chemnitz, den 20. September 1868.

Carl Beyer,
Eugenie Beyer, geb. Köberlin.

Die in Borna am 19. September glücklich erfolgte Geburt eines gesunden Knaben zeigen hoch erfreut an
Leipzig, den 21. September 1868.

Commissar **Dietrich** und Frau.

Gestern Morgen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines Sohnes hoch erfreut.

Hugo Reichel,
Friederike Reichel, geb. Hoffmann.

In vergangener Nacht $\frac{1}{2}$ 2 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.
Leipzig, den 20. Septbr. 1868.

Julius Bosh und Frau.

Heute Mittag wurden wir durch die glückliche Geburt eines Knaben hoch erfreut.
21. September 1868.

Hermann Scheibe
und Frau.

Nach langen Leiden schied in den Morgenstunden des 18. September aus unserer Mitte: Fräulein **Charlotte Diegel,** Lehrerin für weibliche Arbeiten.

Seit 17 Jahren an unserer Anstalt segensreich wirkend, hat sie sich durch Geschicklichkeit, Treue und Hingebung an ihren Beruf in den Herzen aller ihrer Zöglinge ein dankbares Andenken gegründet. Ihr Gedächtniß wird daher in verdienten Ehren unter uns bleiben.

Leipzig, den 22. September 1868.

Das Collegium der II. Bürgerschule.

Das gestern Morgen $\frac{1}{2}$ 3 Uhr erfolgte Ableben des Herrn **George Friedrich Wilhelm Carstens** im 26. Lebensjahre zeigen seinen Freunden hiermit an

dessen Bruder und Verwandte.

Die Beerdigung findet **Mittwoch Nachmittag 3 Uhr** vom Jacobshospitale aus statt.

Gestern früh erlag nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse meine mir über Alles theure Frau **Christiane Mehnert,** geb. **Stone,** Mutter von 4 noch unerzogenen Kindern ihren schweren langen Leiden. Mein Schmerz ist groß. Leicht werde ihr die Erde. Diese Trauerkunde theilnehmenden Freunden.

S. Mehnert.

Gestern Abend 10 Uhr folgte nach kurzem Krankenlager Fräulein **Auguste Schmidt** ihren vorangegangenen Lieben in die Ewigkeit nach. Dies im Namen der entfernten Verwandten ihren Freunden zur Nachricht.

Reudnitz, den 21. September 1868.

Auguste Kresschmar.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.

Heute folgte mein Söhnchen **Walter** seiner ihm wenige Tage voraus gegangenen Mutter in die Ewigkeit.

Hermann Mehlgarten.

Leipzig, am 21. Sept. 1868.

Heute Morgen in der zweiten Stunde endete sanft das jugendliche hoffnungsvolle Leben unserer guten Tochter, Schwester und Cousine **Bertha Anna Seyfarth** im bald vollendeten 17. Lebensjahre nach mehrmonatlichen Leiden.

Dies erfolgte trauernd an
Tauscha, am 19. September 1868.

die Familie **Seyfarth.**

Heute Mittag 11 Uhr folgte unser theures Töchterchen **Elise** ihrem vor zwei Tagen vorangegangenen Brüderchen in die Ewigkeit nach. Dies Leben Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme statt jeder besondern Meldung zur Nachricht.
Leipzig, den 21. September 1868.

S. Siefert und Frau.

Heute Morgen kurz nach 6 Uhr verschied schnell und unerwartet unsere liebe **Valerie.**

Leipzig, den 21. September 1868.

H. Wollenweber und Frau.

Für allseitige liebevolle Theilnahme bei dem Tode unserer lieben Gattin, Mutter und Schwester, Frau **Karoline Lessing,** insbesondere Herrn Prof. Dr. Fricke für seine am Grabe gesprochenen erhebenden Worte den wärmsten Dank.

Nur dies vermochte uns aufrecht zu erhalten bei dem herben Verluste, der uns betroffen.

Leipzig, den 21. September 1868.

J. S. Lessing als Witte

im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank für die liebevolle Theilnahme, welche unserm so früh dahin geschiedenen geliebten Sohn und Bruder, dem Schieferdecker **Friedrich Wildenhain,** gebürtig aus Seithain, am gestrigen Tage bei seinem Begräbniß durch die zahlreiche Begleitung und Blumen schmückung der **Eutrich'scher** und auswärtigen **Turner** und **Feuerwehr** nebst seinen Collegen und guten Freunden zu Theil geworden ist.

Eutrich, am 20. September 1868.

Die tiefbetrübte Mutter und Familie.

Für die vielfachen Beweise aufrichtiger und liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer guten Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, dem Hrn. Dr. **Jul. Kühn jr.** und Dr. **Obst,** vorzüglich dem Herrn Pastor **Valentiner** für die trostreichen Worte unsern tiefgefühltesten und innigsten Dank.
Leipzig, den 21. September 1868.

Heinrich Müller
nebst Kindern.

Angemeldete Fremde.

Allihn n. Frau, Dr. med. a. Goethen, Hotel Stadt Dresden.
Andrich n. Frau, Oberst a. Königl. n. Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Auebach a. Frankfurt a/M., und
Atropius a. Pforzheim, Käte., St. Hamburg.
Anger, Gerber a. Scheibenberg, Hamb. Hof.
Abel, Lederfabr. a. Solingen, S. 3. Palmbaum.
Abrahamson, Kfm. a. Stockholm, S. de Bav.
Albrecht, A. u. G., Fabr. a. Neu-Bybau, Brühl 32.
Aue n. Sohn, Buchhdlr. a. Görlitz, g. Elephant.
Arnolds, Kfm. a. Cöln a/Rh., Hotel de Russie.
Angermann, Kfm. a. Hof, und
Alberti, Justizamt. a. Gera, Münchener Hof.
Boisch, C. u. Th., Käte. a. Berlin, w. Schwan.
Baumann, Frau n. Tochter aus Fürth, Hotel zum Palmbaum.
Bähr, Glaserstr. a. Dresden, g. Einhorn.
Bille, Kfm. a. Elberfeld, und
Blume, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Barentner, Kfm. a. Wien, und
Benuide, Kfm. a. Christiania, Hotel de Prusse.
Busch a. Gladbach,
Weinhercolwy a. Breslau, und
Buchheimer a. Münster, Käte., Stadt Gotha.
Beydemüller, Tischlerstr., und
Baumann, Kfm. a. Frankf. a/D., S. 3. Palmb.
Birkner, Kfm. a. Zeulenroda, S. 3. Palmbaum.
Becker, Lederhdlr. a. Münden, und
Brennstek, Weinhdl. a. Sulzfeld, S. 3. Kronpr.
Berling, Kfm. a. Schwerin, St. Wien.
Bähring a. Münster,
Böhme a. Steintin,
Borchardt a. Hamburg,
v. Darm a. Pienburg, und
Bonfis a. Paris, Käte., Hotel de Baviere.
Buch, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.

Böhlius, Coiffeur a. Dresden,
Blume, Frau Privat. n. Töchtern, und
Beymann a. Hamburg, und
Bernauer a. Berlin, Käte., S. St. Dresden.
Beba, Kfm. a. Zeitz, grüner Baum.
Cahnheim n. Fam. u. Jungfer a. Berlin,
Cahn a. Frankfurt a/M., und
Cohn a. Breslau, Käte., S. Stadt Dresden.
v. Cerenville, Arzt a. Basel, und
Cronberg, Juwelier a. Bukarest, St. Hamburg.
Gloobig, Tuchm. a. Grimmitzschau, gr. Fischgr. 18.
Croon, Fabr. a. M. Gladbach, Brühl 86/87.
Ghebeck, Weißgerber a. Ratibor, Nicolaisstr. 35.
Gracauer, Kfm. a. Oberglogau, Lebe's Hotel.
de la Croix, Kfm. a. Berlin, und
Dathe, Kfm. a. Plauen, Hot. 3. Palmb.
Dobienka, Kfm. a. Ludenwalde, St. Dranienb.
Dieb, Gerber a. Coburg, H. Köhl.
Döhler, Saffranfabr. a. Mühlhausen in Thür.,
Lebe's Hotel.
Düssel, Kfm. a. Düsseldorf,
v. Danfelmann, Baron a. Gotha,
Dierig, Kfm. a. Oberlangensiebau, und
Davignon, Kfm. a. Berviers, Hot. 3. Palmb.
Daniel, Srebitour a. Berlin, goldnes Sieb.
Dönhofn. Frau, Gerber a. Magdeburg, w. Schwan.
David a. Ablerbeck, und
David a. Offen, Käte., goldner Elephant.
Damm, Kfm. a. Insterburg, Stadt Wien.
Demming nebst Frau, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.
David, Kfm. a. Speyer, Stadt Rom.
Ernst, Fabr. a. Winterthur, grüner Baum.
Erler, Tuchm. a. Grimmitzschau, Sternwärtenstr. 13.
Eberheimer, Kfm. a. Frankf. a/M., und
Ebeling, Kfm. a. Erfeld, Hotel de Russie.
Elias, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.

Gmler, Fabr. a. Markersdorf, Brühl 32.
Fridmann, Kfm. a. Dünaburg, Brühl 52.
Fliège, Tuchfabr. a. Spremberg, Ransf. Stw. 9.
Fischer, Kfm. a. Böhmisch, Münchener Hof.
Fid, Fuhrherr a. Roswein, goldnes Sieb.
Friedmann, Kfm. a. San Franzisko, S. de Prusse.
Farr, Schuhmachermstr. a. Danzig, und
Friedrich, Gerber a. Düben, weißer Schwan.
Fränkel, Kfm. a. Fürth, Stadt Wien.
Frankenstein, Kfm. a. Gotha, und
Frische, Gerber a. Neustadt, drei Rosen.
Felsenstein, Kfm. a. Fürth, Stadt Cöln.
Flemming, Kfm. a. Schmöln,
Fordrom, und
Friedberger, Gerber aus Geritz, gold. Krm.
Feldmann, Kfm. a. Fürth, und
Forker, Kfm. a. Plauen, Hotel 3. Palmbaum.
Fallenhain, Kfm. a. Berlin, gold. Bahn.
Frisching, Fabr. a. Hartmannsdorf, Hotel zum
Kronprinz.
Filds, C. u. N., Käte. a. Greifenberg, und
Frühauß, Fabr. a. Plauen, Rosenkranz.
Forker, Kfm. a. Rostau, Hotel de Baviere.
Gershenberg a. Breslau,
Goldschmidt, K. u. G., a. Prag, Käte., Hotel
zum Dresdner Bahnhof.
Graef, Fabr. a. Plauen, grüner Baum.
Griffitt, Rent. a. London, Hotel de Russie.
Grafmüller, Kfm. a. Freiberg, Hotel de Prusse.
Grunewald a. Berlin, und
Grill a. Naun, Käte., Stadt Gotha.
Grohme, S. J. u. M., Schuhmachermstr. a.
Rumburg, goldnes Sieb.
Staf, Lederhdlr. a. Weimar, S. 3. Kronprinz.
Gdelling, Kfm. a. Münster, und
Gadebusch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Grosch, Handschuhm. a. Zwicken, goldner Krm.

Gesner, Fabr. a. Magdeburg.
 Seidel, Buchdruckereibes. a. Chemnitz,
 Gluthmann, Kfm. a. Rüsselheim, und
 Gallinger, Kfm. a. Frankf. a/M., S. 3. Palmb.
 Henneberg a. Quedlinburg,
 Hartmann a. Fürth,
 Hietel a. Berlin, und
 Heymann a. Rheydt, Kfste., und
 Haare, Braumstr. a. Chemnitz, S. 3. Palmbaum.
 Heimann, Lederhldr. a. Gotha, gold. Elefant.
 Haller, Gerber a. Leichlingen, S. 3. Palmbaum.
 Hollbader, Kfm. a. Köln a. R., Rosenkranz.
 Heße, U. u. S., aus Ralchow, und
 Heynberg, a. Spremberg, Tuchm., goldn. Hahn.
 Herzdorf n. Frau, Kfm. a. Hartmannsdorf,
 Hotel zum Kronprinz.
 Hennsen, Kfm. a. Flensburg,
 Holz, und
 Hirsch, Kfste. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
 Hünze, Gerber a. Magdeburg,
 Holläuser, Gerber a. Delitzsch,
 Hofgard, U. u. S., Kfste. aus Christiania,
 Hotel de Prusse.
 Haase, Kfm. a. Paris, Stadt Wien.
 Haser, Gerber a. Neustadt, drei Rosen.
 Hilger, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
 Herrmann n. Sohn a. Köln a/Rh., und
 Hautower a. Karlsbad, Kfste., S. St. Dresden.
 Hermann, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.
 Horn, Fabr. a. Lobenstein, grüner Baum.
 Joseph, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Jense, Buchhldr. a. Freiberg, S. St. Dresden.
 Junghanel, Fabr. a. Plauen,
 Junier, Kfm. a. Rauen, Stadt Gotha.
 Juchacz n. Schwestern, Rent. a. London, und
 Janischowski n. Familie, Rent. a. Warschau,
 Hotel de Pologne.
 Joachimsohn, Fräul. a. Breslau, Stadt Cöln.
 Jantges, Fabr. a. Düsseldorf, Gerberstr. 38.
 Josam, und
 Jummel, Gerber a. Burg, weißer Schwan.
 Jacob, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Jungbluth, Kfm. a. Altenhofen, und
 Jungbluth, Kfm. a. Minden, Hot. de Baviere.
 Kramer, Kfm. a. Ulfersfeld, Katharinenstr. 19.
 v. Kupfernogel, Rent. a. Prag, Stadt Nürnberg.
 Kraemer, Gerber a. Neustadt, drei Rosen.
 Kraft, Kfm. a. Berlin, und
 Krazer n. Frau, Kfm. a. Nachen, S. de Pol.
 Kollmann, Kfm. a. Mannheim,
 Kley, Dir. a. Gütersloh,
 Kler a. Cöln a/Rh., und
 Koch a. Bayreuth, Hotel de Russie.
 Köbel n. Frau, Commerzienrath a. Hannover, u.
 Kasper, Kfm. a. Kaiserslautern, S. de Prusse.
 Kraft, Kfm. a. Cassel, Stadt Gotha.
 Kriepich, Kürschner a. Berlin, Stadt Cöln.
 Koshlin, Kfm. a. Pest, und
 Kunze, Kfm. a. Thoon, Hot. 3. Palmbaum.
 Krüger, S. u. C., Tuchm. a. Spremberg, g. Hahn.
 Kretz, Kfm. a. Ratibor, Hot. 3. Kronprinz.
 Klein, Fabr. a. Frankenberg, Rosenkranz.
 Koll, Kfm. a. Gassenhainichen, S. de Baviere.
 Korn u. Sohn, Gerber a. Neustadt, w. Schw.
 Kopp, Gerber, Kfste. a. Gouda, S. 3. Palmb.
 Köhn, Gärtner a. Eisenberg, goldnes Einhorn.
 Kulllein, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Krag, Fabr. a. Dankeroda, Stadt Dranienbaum.
 Kuhl, Gerber a. Haffurt, blaues Roß.
 Kister, Kfm. a. Halle a/S.,
 Köhler, Kfm. a. Berlin,
 Kietel, Fabr. a. Magdeburg, und
 Kunze, Kfm. a. Chemnitz, Hotel 3. Palmbaum.
 Knipping, Kfm. a. Jittau, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Kunze n. Fam., Fabrikbes. a. Halle a/S., u.
 Kulle, Frau n. Tochter a. Clausthal, Hotel
 Stadt Dresden.
 Keller, Juwelier a. Buzarest, Stadt Hamburg.
 Köhler, Tuchm. a. Grimmitzschau, gr. Fischerg. 18.
 Köhler, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Rom.
 Köhn, Kfm. a. Berlin, und
 Köhler, Kfm. a. Berlin, Hot. 3. Palmb.,
 Köhler, Kfm. a. Magdeburg, Rosenkranz.
 Köhler, Kfm. a. Berlin, goldener Hahn.
 Köhler, Lederhldr. a. Minden, S. 3. Kronpr.
 Köhler, Kfm. a. Hannover,
 Köhler, Fabr. a. Magdeburg, und
 Köhler, Kfm. a. Stockholm, Hotel de Baviere.
 Köhler, Fabr. a. Dankeroda, St. Dranienbaum.
 Köhler, Frau a. Oberglogau,
 Köhler a. Rinteln,
 Köhler a. Oslaw,
 Köhler a. Waldheim, und
 Köhler a. Berlin, Kfste., Lebe's Hotel.
 Köhler, Gerber a. Greiz, und
 Köhler, Tuchhldr. a. Zwickau, goldner Arm.
 Köhler, Fabr. a. Hamburg, S. 3. Palmbaum.

Lenzen, Kfm. a. Bickralberg, Stadt Gotha.
 Langer, Fräul., Privat. a. Eger, St. Nürnberg.
 Ledwieslein a. Kueten, und
 Lischmann a. Münster, Kfste., Stadt Gotha.
 Ledemann, Offizier a. Magdeburg, Münch. S.
 Lowke, Schuhmachermeister a. Neugersdorf, und
 Lindner, Gerber a. Potsdam, goldnes Sieb.
 Reichner a. Selb, und
 Müller a. Galbe a/S., Gerber, goldnes Sieb.
 Roske, U. u. W., Kfste. a. Berlin, S. de Prusse.
 Rarfert, U. u. S., a. Spremberg, und
 Rohr a. Ralchow, Tuchm., goldner Hahn.
 Rittengwei, Gerber a. Völlpach, und
 Müller, Privatm. a. Dresden, blaues Roß.
 Müller, Kfm. a. Berlin,
 Röhl, Fräul. a. Gerstungen, und
 Rodrauer, Kfm. a. Neustadt, Lebe's Hotel
 Nacht, Gerber a. Greiz, und
 Marcuspich, Productenhändler a. Steinbout,
 goldner Arm.
 Rodheim, Kfm. a. Warburg, Möbius Hotel.
 Michaelis, Besamentier a. Ehrenfriedersdorf,
 Bamberger Hof.
 Raq a. Speyer,
 Raq a. Frankfurt a/M., und
 Reilichsch a. Breslau, Kfste., S. 3. Palmbaum.
 Reinel, Gerber a. Neustadt, drei Rosen.
 Müller, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Röwig, Kfm. a. Königsberg, und
 Romber, Juwelier a. Danzig, Münchner Hof.
 Meyer n. Frau, Bürgermstr. a. Wolkstein,
 Marcuse, U. u. S., und
 Meyer, Kfste. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
 Rebenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Reinhardt, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Rom.
 Marschal, Kfm. a. Guezaine, Brühl 39.
 Maurer, Handelsm. a. Vötenheim, und
 Meiser, Kfm. a. Kalau, Brüsseler Hof.
 Neumann n. Bruder, Kfm. a. Byritz, Lebe's Hotel.
 Rusbaum, Kfm. a. Hammelburg, Münchner S.
 Rakon, Tuchfabr. a. Spremberg, Rant. S. w. 9.
 Raumann, Gerber a. Altenburg, goldnes Sieb.
 Riemeier n. Frau, Stadtrath a. Halle a/S., und
 Reumann, Kfm. a. Potsdam, S. St. Dresden.
 Reuberth, Tuchfabr. a. Spremberg, II. Fischerg. 22.
 Reuberth, Sohn, Kfm. a. Saasfeld, Brüsseler Hof.
 Reimann, Kfm. a. Schneberg, Salz. 6.
 Ohage, Gerber a. Magdeburg, weißer Schwan.
 Opet, Lederhldr. a. Brühl 45.
 Oppermann, Kfm. a. Halle a/S., St. Nürnberg.
 Ofen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Pabst, Kfm. a. Cassel, Stadt Gotha.
 Penay, Kfm. a. Berviers, Stadt Nürnberg.
 Piel, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Cöln.
 Prädicew a. Wittenberg, und
 Prügler, Kfm. a. Bernau, Kfste., St. Hamburg.
 Whilippsthal, Fräul. a. Bernburg, S. St. Dresd.
 Pfühner, Tuchm. a. Grimmitzschau, Sternw. St. 13.
 Pollaku, U. u. W., Lederfabr. a. Raudniz,
 gr. Fleischerg. 86/87.
 Pauls, Schuhmacherstr. a. Danzig, w. Schwan.
 Pohl, Kfm. a. Berlin, goldner Arm.
 Pohl a. Meuthen, und
 Pohl a. Nachod, Kfste., Lebe's Hotel.
 Peters, Lederhldr. a. Mühlheim a/Rh., Gerber-
 Straße 38.
 Prager, Kfm. a. Wildorf, Hotel 3. Palmbaum.
 Pinus, Kfm. a. Schwerin, Hotel de Baviere.
 Pfannenmüller, Monteur a. Mannheim, goldnes
 Einhorn.
 Prager, Kfm. a. Wittstock, Hotel 3. Palmbaum.
 Peukert, Fabr. a. Jeknis, goldnes Sieb.
 Duviehl, Kfm. a. Breslau, S. 3. Palmbaum.
 Querner, Tuchfabr. a. Sorau, Gerberstr. 24.
 Rynoff, Proprietair a. Warschau, und
 Rosentower, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Rubow, Fabr. a. Dankeroda, und
 Renede, Kfm. a. Dranienbaum, St. Dranienb.
 Römmler, Gerber a. Geroldhof, blaues Roß.
 Rosenthal, Kfm. a. Breslau, und
 Reisch, Kunstgärtner a. Neukriesen, Lebe's S.
 Reischer, Gerber a. Schleiz, und
 Rembach, Kfm. a. Stettin, goldner Arm.
 Rollesher, Braumstr. a. Barmen,
 Mademacher, Kfm. a. Lilsit,
 Reinemann, Kfm. a. Ulm, und
 Renes, Fabr. a. Braunschweig, S. 3. Palmb.
 Richter a. Fürstwalde, und
 Rehsus a. Münster, Kfste., Hotel de Baviere.
 Ragaas, Kfm. a. Danzig, Hotel de Prusse.
 Reuter a. Darmstadt,
 Robe a. Dresden, und
 Remeck a. Breslau, Kfste., Hot. Dresd. Bahnh.
 Rothschild a. Frankfurt a. M.,
 Rosenberga a. Wosen,
 Rajenberg a. Berlin, Kfste., und
 Radtke, Juwelier a. Warschau, S. St. Dresd.
 Rosenbaum, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.

Roschalius, Kfm. a. Halle a/S., Stadt Gotha.
 Rothberg, Gerber a. Neustadt, drei Rosen.
 v. Rütter, Offizier a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Rittler a. Zeitz, und
 Redler a. Triptitz, Kfste., grüner Baum.
 Schmidt, U. u. S., Gerber a. Pegau, br. Roß.
 Seidel, und
 Schedlich a. Glauchau, Fabr., blaues Roß.
 Saupe, Kürschner a. Kirchhain,
 Schneider, Fuhrherr a. Pöfneck, und
 Söbzig, Fabr. a. Dankeroda, St. Dranienbaum.
 Sauer a. Königsberg i/Bayern, und
 Störcher a. Loburg, Gerber, blaues Roß.
 Salomon a. Ballenstädt,
 Steinfeld a. Oberglogau,
 Stern a. Cottbus,
 Schücker a. Glauchau,
 Schick a. Glogau, und
 v. Son n. Sohn a. Hamburg, Kfste.,
 Schmidt, Fabr. a. Oberstein, und
 Scholen, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel.
 Shifa, Kfm. a. Chemnitz,
 Steinert n. Frau, Rechtsanwält a. Rotta,
 Samuel a. Wien,
 Schulze n. Frau a. Görlitz, und
 Strenz a. Fürth, Kfste., Hotel zum Palmbaum.
 Stolpe, U. u. S., Tuchmacher aus Grüneberg,
 Stadt Frankfurt.
 Schaburg, Kfm. a. Münster, Hotel de Baviere.
 Speyer a. Berlin,
 Stürmer a. Hiebden,
 Schulten a. Cöln a/Rh., und
 Sandhagen a. Lückow, Kfste., S. 3. Palmbaum.
 Schwetaich, U. u. S., Tuchmacher a. Spremberg,
 goldner Hahn.
 Seemann n. Frau, Lederhldr. aus Zwickau,
 Hotel zum Kronprinz.
 Schedlich, Fabr. a. Glauchau, Rosenkranz.
 Schrader, Gerber a. Magdeburg,
 Stoye, Kfm. a. Nirdorf,
 Sifenguth, Gerber a. Neustadt,
 Schuffner a. Schalkau, und
 Staude a. Stendal, Gerber, weißer Schwan.
 Schweifinsky, Kfm. a. Breslau, g. Elefant.
 Scheidemann, Kfm. a. Stettin, und
 Schommarß, Handschuhfabrikant aus Breslau,
 Hotel zum Palmbaum.
 Schmidt, Kfm. a. Hamburg, Reichstr. 14.
 Seidel, Speiteur a. Spremberg, Rant. Str. 9.
 Seifert, Fräul. a. Wittweida, und
 Sachs, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.
 Simson n. Frau, Kfm. a. Berlin,
 Sobieszawski, Rent. a. Warschau, und
 Schulin n. Sohn, Beamter a. Moskau, S. de Pol.
 Stern, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Prusse.
 Stambach a. Stuttgart,
 Schlies a. Guben,
 Ström a. Christiania,
 Schneider a. Hannover, Kfste., und
 Sale, Rent. a. New-Port, Hotel de Prusse.
 Stiel, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Wien.
 Strenge, Kfm. a. Gotha, und
 Stebauer, Fabr. a. Hamburg, Kfste., St. Gotha.
 Schneider, und
 Seidel a. Neustadt, Gerber, drei Rosen.
 Schulze, Student a. München, und
 Steglich, Gutsbes. a. Dresden, St. Nürnberg.
 Schmückert, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
 Schöffler, Kfm. a. Rybnik, Stadt Cöln.
 Schmidt a. Liegnitz,
 Schrader a. Magdeburg, und
 Sauer a. Berlin, Kfste., Hot. Stadt Dresden.
 Schlesinger, J. und L.,
 Schäfer a. Breslau, Kfste.,
 Scheerer, Prof. a. Freiberg,
 Siemerling n. Frau, Gutsbes. a. Adolphshof, und
 Schmeding n. Frau, Commissar a. Hannover,
 Hotel 3. Dresdner Bahnhof.
 Schmidt, Kfm. a. Würzburg, Stadt Hamburg.
 Schomburg, Privatm. a. Wien,
 Schindhelm, Zimmerstr. a. Gotha, und
 Stöbe n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Siegert n. Sohn, Kfm. a. Johannegeorgenstadt,
 Reudniger Str. 16.
 Schilde, Kfm. a. Cottbus, Gewandg. 2.
 Spigner, sen. und jun., und
 Sachs a. Grimmitzschau, Tuchm., Sternw. Str. 13.
 Schmechting, Bernsteinhldr. a. Danzig, Peters-
 steinweg 49.
 Schotte, Kfm. a. Torgau, Brüsseler Hof.
 Schulvater, Productenhldr. a. Berlin, und
 Simmel, Lederhldr. a. Breslau, Brühl 45.
 Stern, Kfm. a. Stuttgart, alte Burg 14.
 Schiefer, Kfm. a. Solingen, Salz. 6.
 Luchschere, Gerber a. Greiz, und
 Leich, Kfm. a. Schneeberg, goldner Arm.
 Lormann, Fabr. a. Ronneburg, Bamberger S.
 Lutzgütska, Kfm. a. Warschau, S. de Baviere.

mer
 ter
 a.
 gend-
 und
 beten
 h.
 lisse
 wig-
 bitte
 richt.
 rau.
 wartet
 rau.
 Lieben
 ins-
 chenen
 herben
 enen.
 unsem
 Schiefer-
 rin, am
 Beglei-
 wärtigen
 reunden
 illie.
 Thell-
 Mutter,
 ä h n jr.
 ner für
 n Dant.
 üller
 rn.
 Siegel.
 32.
 52.
 t. Stw. 9.
 Hof.
 Sieb.
 de Prusse.
 und
 Schwan.
 osen.
 öln.
 Arm.
 Palmbaum.
 Hahn.
 Hotel zum
 erg, und
 anz.
 Baviere.
 Kfste., Hotel
 um.
 Ruffe.
 de Prusse.
 ha.
 hermeister a.
 Kronprinz.
 de Baviere.
 ölnes Arm.

Ziele, Kfm. a. Schwerin, Stadt Wien.
Leichmann, Kfm. a. Glogau, S. j. Palmbaum.
Leichmann, Kfm. a. Glogau, S. j. Palmbaum.
v. Trüchler, Rittergutsbesitzer aus Dorfstadt,
Hotel de Russie.
Thomas, Gutbes. a. Dresden, St. Nürnberg.
Ulrich, Glasspinner a. Sablonz, g. Einhorn.
Unger, Kfm. a. Warschau, Hotel de Pologne.
Urmeier, Kfm. a. Köln a/Rh., S. de Russie.
Uhlmann, Gerber a. Ballenstädt, g. Einhorn.
Unverdorben, Kfm. a. Dahme, S. j. Palmbaum.
Ullmann, Kfm. a. Strassburg, S. de Saviere.
Voss, Kfm. a. Kopenhagen, S. j. Palmbaum.
Varengo, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
Veigt n. Frau, Gutbes. a. Hartmannsdorf,
Hotel j. Kronprinz.
v. Voss, Frau Gräfin n. Jungfer a. Waren,
Hotel de Saviere.
Wilejewski, Kfm. a. Warschau, und
Wempe, Kfm. a. Bittau, Hotel zum Dresdner
Bahnhof.
Werner, Frau a. Würzburg, und
Weiß, Kfm. a. Cassel, Hotel Stadt Dresden.
Wenzel, Leberhdt. a. Ründen, S. j. Kronprinz.
Witter, und
Warmsbold, Kfte. a. Hannover, und
Wessel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Wendt a. Ofen,
Weisenburg a. Paris, und
Wemst a. Hamburg, Kfte., S. j. Palmbaum.
Zimmermann, Kfm. a. Görlitz, S. j. Palmb.
Zeidler, Gerber a. Selb, goldnes Sieb.
Zerbst, Tuchm. a. Spremberg, goldner Hahn.
v. Zosberg n. Frau, Officier a. Cassel, S. de Sav.
Zinn, Glasbdr. a. Sablonz, g. Einhorn.
Zill, Kfm. a. Manchester, Hotel St. Dresden.

Nachtrag.

Leipzig, 21. Septbr. Heute Abend traf die Prinzessin Heinrich der Niederlande von ihrem Besuche am königlichen Hofe zu Dresden wieder hier ein und reiste ohne Aufenthalt weiter nach Altenburg. — Der Nachmittagszug auf der Magdeburger Bahn traf heute anstatt um 1/43 Uhr erst gegen 1/44 Uhr hier ein; insofern dessen war der Anschluss an den um 1/23 Uhr auf der Dresdner Bahn abgelassenen Zug nicht mehr möglich, und die Verwaltung der letzteren ließ daher für die Weiterreisenden um 1/44 Uhr einen Extrazug abgehen.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 21. September. (Anfangs-Course.) Comtard. 106 1/2; Franz. 145 1/2; Oesterreich. Credit-Actien 89; do. 60r Loose 70 3/4; do. Ration.-Anleihe 54; Amerik. 76; Italiener 51; Oberschl. Eisenb.-Actien 183 3/4; Berlin-Görlitzer do. 71 3/4; Sächs. Bank-Actien 114; Ländl. Anleihe 88; Rhein.-Nahab. 28. — Stimmung: Flau.

Berlin, 21. September. Bergisch-Märk. Eisenb.-Actien 131 1/2; Berlin-Anhalter 192; Berlin-Görlitzer 70 3/4; Berlin-Potsdam-Magdeburger 188 1/2; Berlin-Stettiner 129 1/2; Breslau-Schweidnitz-Freib. 112 1/4; Eln-Brandenb. 124; Cosel-Oberberger 112; Galiz. Carl-Ludwigsb. 89 1/2; Pöbau-Bitt. 49 1/2; Mainz-Ludw. 132 1/2; Meissenb. 76 1/4; Fr.-W.-Nordb. —; Oberschlesische Lit. A. 183; Oesterreich.-Franz. Staatsbahn 145; Rhein. 115 1/2; Rhein-Nahabahn 28; Südbahn (Lomb.) 106 1/2; Thür. 137 3/4; Warsch.-Wien 58 3/8; Preuß. Anl. 5 1/2 103; do. 4 1/2 95 3/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 82 1/2; do. Präm.-Anl. 118 1/4; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anl. 102; Neue Sächs. 5 1/2 Anleihe 106 1/4; Oesterreich. Metalliques 5 1/2 50; Oesterr. National-Anleihe 53 1/2; do. Credit-Loose 82; do. Loose v. 1860 70; do. v. 1864 52 1/2; Oesterreich. Silberanleihe 58; Oesterreich. Bank-Noten 87 5/8; Russische Präm.-Anleihe 116 1/2; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 1/2 66; Russ. Bank-Noten 83; Amerik. 75 3/4; Darmstädter do. 95 1/2; Disc.-Command.-Anth. 116 1/2; Genfer Credit-Actien 18 3/4; Oeraer Bank-Actien 93 1/4; Gothaer Bank-Actien 90 3/4; Leipziger Credit-Actien 103; Meiningen do. 96 1/4; Norddeutsche Bank do. 123 1/2; Preuß. Bank-Antheile 153 1/2; Oest. Credit-Act. 88; Sächs. Bank-Act. 113; Weim. Bank-Act. 90; Wien 2 R. 87; Ital. 5 1/2 Anleihe 50 3/4. — Flau.

Frankfurt a/M., 21. September. Preuß. Cassen-Anweiss. 104 7/8; Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 88; Londoner Wechsel 119 5/8; Pariser Wechsel 94 7/8; Wiener Wechsel 102 1/2; 6 1/2 Verein. St.-Anl. pr. 1882 75 1/4; Oesterr. Credit-Act. 207 1/2; 1860r Loose 70 1/2; 1864r Loose 93; Oesterr. Nat.-Anlehen 51 5/8; 5 1/2 Metall. —; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anl. 102 3/8; Sächs. 5 1/2 Anl. —; Steuerf. Anl. —; Staatsbahn 255 1/2; Badische Loose 99 3/4. Flau.

Wien, 21. September. (Vorbörse.) Oest. St.-Eisenb.-Act. 249.10; do. Credit-Act. 203.60; Comtard. Eisenb.-Act. 183. —; Loose von 1860 80.60; Napoleonsd'or 9.27 1/2. Stimmung: fieberhaft.

Wien, 21. September. Amtliche Notirungen. (Weidcourse.) Metall. 5 1/2 56.60; do. mit Mai- und Novemberzinsen 57.15; Nationalanlehen 61.25; Staatsanleihe von 1860 80.40; Bank-Actien 702. —; Actien der Creditanstalt 203.50; London 116.35; Silberagio 113.75; L. L. Münzducaten 5.53. — Börsen-Notirungen vom 20. Sept. Metall. 5 1/2 57.20; do. 4 1/2 51.50; Banfact. 716. —; Nordb. 184.25; Wit Berl. v. J. 1854 76.50; National-Anl. 61.80; Act. der St.-E.-Gesellsch. 251.30; do. der Cred.-Anst. 207.40; London 115.45; Hamburg 84.50; Paris 45.70; Galiz. 207.75; Act. der Böhm. Westb. 152.25; do. d. Lomb. Eisenbahn 184.70; Loose d. Creditanstalt 186.50; Neueste Loose 82.20.

Wien, 21. September. (Schluss-Notirungen.) Metalliques à 5 % —; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 56.90; Nationalanlehen 61.25; Staatsanl. von 1860 80.60; do. 1864 90.20; Banfacten 703; Actien d. Creditanstalt 203.50; London 116.30; Silberagio 114. —; L. L. Münzducaten 5.53; Napoleonsd'or. 9.28 1/2; Galizier 202.75; Staatsb. 248.90; Lomb. 182.90. Baiffe.

London, 21. September. Consols 94 1/16.
Paris, 21. September. 3 % Rente 68.35, Ital. Rente 50.90, Cred.-mob.-Actien 270. —, Oesterr. St.-Eis.-Act. 541.25, L.-E.-Act. 401.25, 81 5/8. Matteff, aufger. Anfangs. 68.65, 68.70, 68.87, St.-B.-P. alte und neue fehlen. 3 % Lomb. 215.
New-York, 19. Septbr. (Schlusscourse.) Gold-Agio 144 1/2; Wechselcourse auf London in Gold 108 7/8; 6 % Amerik. Anl. pr. 1882 114 1/4; do. pr. 1885 111 1/8; Illinois 145; Eriebahn 47 3/8; Baumw. Middl. Upland 26 1/2; Mehl (extra state) 8.20 bis 8.80; Mais 1.22.
Philadelphia, 19. September. Petroleum raff. 29 1/2.
Liverpool, 21. Septbr. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnet in stetiger Stimmung. Ruthmaßl. Umsatz 12,000 B. Preis unverändert, behauptet. Heutiger Import 6000 Ballen, davon 375 Ballen Amerikanische und 5625 Bl. Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Zw. Depesche. Umsatz 10—12000 B. Stimmung: ruhig. Middling Upland 10 1/8, Middling Orleans 10 3/8, Middl. Fair Dhollerah 7 3/8, Middl. Dholl. 7 1/8, Fair Egyptian 12, Fair Dhollerah 7 1/8, Fair Broach —, Fair Dacca 7 3/4, Fair Madras —, Fair Bengal 6 3/4, Fair Smyrna 8, Fair Pernam 10 1/2.
Berliner Productenbörse, 21. Septbr. Weizen pr. 2100 Pfd. Loco —, nach Dual. bez., pr. d. M. —, Sept.-Octbr. 67, April-Mai 64 1/2. — Gerste pr. 1750 Pfd. Loco —, n. Dual. bez. — Hafer 1200 Pfd. pr. loco 33 3/8, pr. d. M. 33 3/8. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 19 3/8 pr. d. M. 18 3/8, September-October 18 1/4, October-November 17 1/4, November-December 17 1/2, April-Mai 17 1/2, gefünd. 20,000 Quart. — Roggen pr. 2000 Pfund loco 56 1/4, pr. d. M. 56 3/4, September-October 56 3/4, Octbr.-Nov. 55 3/8, April-Mai 52 1/4, gef. 100 Wispel. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 9 1/2, pr. d. M. 9 1/2, September-October 9 1/2, October-November 9 1/2, Januar-Februar 9 1/2, April-Mai 9 1/2, fest, gef. — Ctr.
Stettin, 21. Septbr. Roggen Frühjahr 52; do. Herbst 56; Spiritus Frühjahr 17 5/12; do. Herbst 18 1/2; Rüböl Frühj. 9 1/12; do. Herbst 9 1/2. —
Breslau, 21. September. Roggen Frühjahr 50 1/2; do. Herbst 52; Spiritus Frühjahr 16 3/4, Herbst 17 3/8; Rüböl Frühj. 9 7/12; Herbst 9 1/2.

Telegraphische Depeschen.

Dresden, 21. September. In der heutigen 2. allgemeinen Sitzung der deutschen Naturforscher und Aerzte wurden zum nächsten Versammlungsort Innsbruck und zu Geschäftsführern die dortigen Professoren Pichler und Rembold gewählt.

Hamburg, 20. September, Abends. Die Elbfahrt Sr. Maj. des Königs von Preußen auf dem Dampfer „Hammonia“ begann präcise 4 Uhr Nachmittags, leider bei starkem Gewitter und Regen. Auf die um 7 1/2 Uhr Abends festgesetzte Rückkehr des Königs harrten trotz des fortwährend herabströmenden Regens Tausende von Menschen mit immer steigender Unruhe, bis endlich kurz vor 9 1/4 Uhr statt der „Hammonia“ ein kleiner Elbdampfer mit Sr. Maj. und einem großen Theile der Gäste eintraf, da die „Hammonia“ bei Blankenese auf den Sand gerathen war. — Sr. Maj. der König von Preußen trafen um 10 Uhr hier ein und wurden jubelnd empfangen, besuchten auch noch die Soutée bei Senator Hayn. Illumination und Feuerwerk sind aufs Glänzendste verlaufen.

Hamburg, 21. September. Bei dem gestrigen Elbfahrt-Diner brachte Bürgermeister Sieveking den Toast auf Sr. Maj. den König als deutschen Schirmherrn deutscher Einheit aus, die vom Fels zum Meer gegründet sei. Der König erwiderte herzlich, nächst der Vorsehung verdanke er das Erreichte dem allseitigen Entgegenkommen seiner gegenwärtigen Bundesgenossen.

Hamburg, 21. September. Beim Besuch der Börse sprach der König von Preußen zum Handelskammerpräsidenten: Was Sie brauchen, brauchen wir Alle: Frieden. Meine Kieler Worte sollen meine Friedenszueversicht kräftigst ausdrücken. Unerklärlich bleibt mir jede entgegengesetzte Auffassung.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 21. September 12°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttnier. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/211—1/212 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redaktionslocale: Johanns-gasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanns-gasse Nr. 4 u. 5.

NORDDEUTSCHER LLOYD. Wöchentliche directe Post-Dampfschiffahrt zwischen BREMEN und NEWYORK,

Southampton anlaufend.
Durch die elegant eingerichteten Post-Dampfschiffe von 2500 Tons und 700 Pferdekraft:
BREMEN, Capt. H. A. F. Neynaber, HANSA, Capt. E. Brickenstein, HERMANN, Capt. W. H. W.
NEWYORK, Capt. F. Dreyer, AMERICA, Capt. K. Hargesheimer, DEUTSCHLAND, Capt. H. We
UNION, Capt. H. J. von Santen, WESER, Capt. G. Wenke, RHEIN, Capt. C. Meyer,
MAIN, Capt. K. v. Oterendorp (im Bau), DONAU, Capt. G. Ernst (im Bau).

Abgangstage:

Von Bremen	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
D. Hansa	10. Sept.	D. Bremen	19. Sept.	D. Weser	24. Oct.
D. America	17. Sept.	D. Deutschland	26. Sept.	D. Hermann	31. Oct.
D. Weser	24. Sept.	D. Rhein	3. Oct.	D. Union	7. Nov.
D. Hermann	1. Oct.	D. Hansa	10. Oct.	D. Deutschland	14. Novbr.
D. Union	8. Oct.	D. America	17. Oct.	D. Main	21. Novbr.

und ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerst
Güterfracht: Gemäßigt auf £ 2 und 15 % Primage per 40 Cubicfuß Bremer Maasse, einschließli
Lichterfracht auf der Weser, zahlbar zum laufenden Course. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.
Für „an Ordre“ verladene oder nach andern Plätzen als Newyork adressirte Güter muß die Fracht in Bremen bezahlt werden.
Unter 10 Shilling und 15 % Primage wird kein Connoissement gezeichnet. Feuergefährliche, explodirende, ätzende, so wie son
übrige Ladung gefährdende Güter sind von der Beförderung ausgeschlossen.
Die Güter werden durch beedigte Messer gemessen.

Passage-Preise.

Von BREMEN nach NEWYORK:
Erste Cajüte 165 Thaler Preuß. Grt.; Zweite Cajüte 100 Thaler Preuß. Grt.; Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Grt., inclusive Bek
Von BREMEN nach SOUTHAMPTON:
Erste Cajüte 20 Thaler Gold; Zweite Cajüte 15 Thaler Gold, inclusive Beköstigung.
Post. Diese Dampfer führen sowohl die deutsche als auch die Vereinigten Staaten Post, son
Prussian closed mail. Die damit zu versendenden Briefe müssen die Bezeichnung „via Bremen“ tragen
die per Prussian closed mail zu versendende Correspondenz erreicht die Schiffe in Southampton, wenn l
spätestens mit dem an jeden Montag 11 Uhr 40 Minuten Vormittags von Köln abzufahrenden Zuge expedirt
wird.

Regelmäßige Dampfschiffahrt

BREMEN und BALTIMORE,

via Southampton,

durch die ganz neuen Dampfschiffe:

BALTIMORE, Capt. W. Vöckler, BERLIN, Capt. C. Undtisch.

Abgangstage:

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. Berlin	1. September	D. Berlin	1. October
D. Baltimore	1. October	D. Baltimore	1. November
			1. December

und ferner von Bremen am ersten Tage jeden Monats, von Southampton am vierten Tage jeden Mon
von Baltimore am ersten Tage jeden Monats.

Passage-Preise.

Von BREMEN nach BALTIMORE:
Erste Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Pr. Courant, incl. Beköstigung.
Güterfracht bis auf Weiteres: £ 2 und 15 % Primage per 40 Cubicfuß Bremer Maasse, einschließlich der Lid
auf der Weser, zahlbar zum laufenden Course.

Dampfschiffahrt

BREMEN und NEW-ORLEANS,

ausgehend wie rückfahrend SOUTHAMPTON und HAVANA anlaufend.

Abgangstage:

Von Bremen:	Von Southampton:
D. NEWYORK, Capt. F. Dreyer	Mittwoch, 14. October.
D. BREMEN, Capt. Neynaber	Mittwoch, 11. November.
	Sonnabend, 17. October.
	Sonnabend, 14. November.

Passage-Preise nach Havana und New-Orleans: Erste Cajüte 200 Thlr.; Zweite Cajüte 150
Zwischendeck 55 Thlr. Courant, inclusive Beköstigung.
Güterfracht: £ 2. 10 s. und 15 % Primage per 40 Cubicfuß Bremer Maasse, einschließlich der Lichterfracht auf de
Nähere Auskunft ertheilt die Unterzeichnete, sowie die sämmtlichen Bremischen Schiffs-Expediten und Schiffsmalter.

Regelmäßige Post-Dampfschiffahrt

Bremen u. London, Bremen u. Hull,

durch die eisernen mit eleganten und bequemem Kajüten versehenen
Schraubendampfer von 600 Tons und 100 Pferdekraft:

ADLER, Capt. G. Kühlken, SCHWALBE, Capt. A. Jäger,
MEWE, " J. Heitmann, CONDOR, " O. Basso,
SCHWAN, " N. Christensen, FALKE, " N. Bundesen.

Abfahrt nach London jeden Donnerstag Morgen,
Abfahrt von London jeden Donnerstag Morgen,
Abfahrt nach Hull jeden Montag Morgen,
Abfahrt von Hull jeden Sonnabend Abend,
bis auf Weiteres.

Extra-Schiffe werden expedirt, so oft die vorhan
denen Frachtgüter solches erforderlich machen.

Passage-Preise (incl. Beköstigung) nach London oder Hull: I. Cajüte
12 Thaler Gold, II. Cajüte 8 Thaler Gold. Billets für die Hin
und Retourfahrt, welche beliebig von London oder Hull benutzt werden
können, für I. Cajüte 18 Thaler Gold, II. Cajüte 9 Thaler Gold.
Güterfracht, welche incl. Lichterfracht gefreht ist, nach Tarif.

Regelmäßige Dampfschiffahrt

zwischen Bremerhaven-Geestemünde und dem Nordseebad HELGOLAND,

durch das elegant eingerichtete eiserne Doppelschraubendampfschiff

NORDSEE, Capt. J. Fatscher,

Von Geestemünde jeden Dienstag Von Helgoland jeden Mittwoch
und Sonnabend. und Montag.

Regelmäßige Dampfschiffahrt

zwischen Bremerhaven-Geestemünde und Nordenhamm-Blexen.

Bis auf Weiteres:

Abfahrt von Nordenhamm 7 1/2 Uhr Morgens und 2 Uhr Nachmittags,
Abfahrt von Bremerhaven 9 1/2 Uhr Morgens und 6 Uhr Abends.

Passagierfahrt auf der Unterweser u. S

Bremen, Bremerhaven u. Oldenb

zwischen

Täglich:

a. Zwischen Bremen und Bremerhaven:
Von Bremen 6 Uhr Morgens und 1 Uhr Nachmittags
Von Bremerhaven 5 1/2 u. Morgens u. 12 1/2 u. Na
mittags.
b. Zwischen Bremen und Bremerhaven und Oldenb
täglich Hin- und Herfahrt laut Anzeige in der Weser-
zeitung.

Regelmäßige Dampfschiffahrt

zwischen Bremerhaven-Geestemünde und dem Nordseebad NORDERNEY,

durch das elegant eingerichtete eiserne Dampfschiff

ROLAND, Capt. C. Wurtmann,

von Bremerhaven-Geestemünde

jeden Montag, Mittwoch, Freitag;

Freitag, 18. September 5 Uhr 30 Min. Morgens.

Montag, 21. September 8 Uhr Morgens.

von Norderney

am Tage nach der Ankunft von Bremerhaven-Geestemünde.

Dampfschleppschiffahrt

zwischen Bremen und Hamburg

mittels eiserner Schleppflöße der Gesellschaft durch Dampfschiffe bugirt.

Abfahrt von Bremen jeden Sonntag.

Abfahrt von Hamburg jeden Mittwoch.

Nähere Auskunft über Fracht und Ladungen ertheilen in Hamburg
Herren William Gibson & Hugo, in Bremen die Direction.

Die für diese Fahrt gültigen Connoissements sind zu haben in
Carl Schünemann's Buchdruckerei.

Bremen, den 16. September 1868.
Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

H. Peters, Procurant. Crüsemann, Director. Stoltz, Procurant. Hirschfeld, Procurant.

Druck von Carl Schünemann.

Stad. Zif.-N. c. 68. 65. n. 2. 11. 144. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

nke, sels,) der ige die igung. e die und selbe wird.

Thlr.; Weser.

unte

Vertrag zum Kauf...

BRÜNNEN UND NEWYORK

BRUNNEN (im 2ten) ...
NEWYORK (im 1ten) ...

Von Bremen	Von New York	Von London	Von Hamburg	Von Berlin
10.000	15.000	20.000	25.000	30.000
12.000	18.000	22.000	28.000	32.000
14.000	20.000	24.000	30.000	34.000
16.000	22.000	26.000	32.000	36.000
18.000	24.000	28.000	34.000	38.000
20.000	26.000	30.000	36.000	40.000
22.000	28.000	32.000	38.000	42.000
24.000	30.000	34.000	40.000	44.000
26.000	32.000	36.000	42.000	46.000
28.000	34.000	38.000	44.000	48.000
30.000	36.000	40.000	46.000	50.000

Regelmäßige Compagnie

BRUNNEN UND BALTIMORE

BRUNNEN (im 2ten) ...
BALTIMORE (im 1ten) ...

Von Bremen: Von Baltimore: Von New York: Von London: Von Hamburg: Von Berlin:

10.000 15.000 20.000 25.000 30.000

12.000 18.000 22.000 28.000 32.000

14.000 20.000 24.000 30.000 34.000

16.000 22.000 26.000 32.000 36.000

18.000 24.000 28.000 34.000 38.000

20.000 26.000 30.000 36.000 40.000

22.000 28.000 32.000 38.000 42.000

24.000 30.000 34.000 40.000 44.000

26.000 32.000 36.000 42.000 46.000

28.000 34.000 38.000 44.000 48.000

30.000 36.000 40.000 46.000 50.000

Compagnie

BRUNNEN UND NEWYORK

BRUNNEN (im 2ten) ...
NEWYORK (im 1ten) ...

Von Bremen: Von New York: Von London: Von Hamburg: Von Berlin:

10.000 15.000 20.000 25.000 30.000

12.000 18.000 22.000 28.000 32.000

14.000 20.000 24.000 30.000 34.000

16.000 22.000 26.000 32.000 36.000

18.000 24.000 28.000 34.000 38.000

20.000 26.000 30.000 36.000 40.000

22.000 28.000 32.000 38.000 42.000

24.000 30.000 34.000 40.000 44.000

26.000 32.000 36.000 42.000 46.000

28.000 34.000 38.000 44.000 48.000

30.000 36.000 40.000 46.000 50.000

U

No 2

Das ...
Kunde hier ...
Kleunigung ...
nach S. 10 ...
Dresdt

Das ...
J. au ...
Leip

Es is ...
fodern w ...
Dies ...
Leipz

Wir ...
unserer ...
Vortheil

Ein ...
bestehend ...
auf und ...
anderweit ...
Wir ...
an Karth ...
Die

Die ...
pakteten ...
d. J. ...
Wir ...
und ihre ...
Di

Di ...
der ...
Ken ...
sehen ...
Co ...
action ...
B ...
un ...
ze ...
M ...
B ...
sch ...
D ...
en ...
8